

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 28 JOBANGEBOTE! SEITE: 19 - 21

18. OKTOBER 2023

WOCHE 42
HE/AUFLAGE 19.728
GESAMTAUFLAGE 87.423
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Das Familienunternehmen Elma blickt in die Zukunft Seite 6-7
THW probt den Katastrophenfall Seite 8
Richtfest für das neue Fastnachtsumuseum gefeiert Seite 9
Das Singener Ärztehaus feiert sein 50-jähriges Seite 17
Premiere von „Woyzeck“ in der Singener Färberei Seite 19

STANDPUNKT



Netz mit Lücken

Das Thema Armut soll in dieser Woche ans Licht gestellt werden, so dass es für uns alle präsent wird. Denn es geht uns auch alle an. Aktuell befinden wir uns als Gesellschaft in Deutschland und in Baden-Württemberg in einer Phase multipler Krisen und Herausforderungen. Diese Entwicklung hat sich im Laufe der letzten Jahre dramatisch zugespitzt, so dass mittlerweile von vielen von einer „Zeitenwende“ gesprochen wird. Denn klar ist, dass wir nicht mehr immer nur mit mehr rechnen können, sondern dass die Welt ihre Grenzen zeigt. Wer genau hinsieht, bemerkt schnell, dass mehr Teilen eigentlich allen guttun würde. Jede Geschichte von Armut ist eine individuelle, und individuell ist immer auch der Weg, der da herausführen könnte. Wenn wir nur etwas mehr hinschauen würden, gäbe es viele Beispiele, die uns sozusagen täglich über den Weg laufen. Mit Geld wird man die Armut nicht wirklich los. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

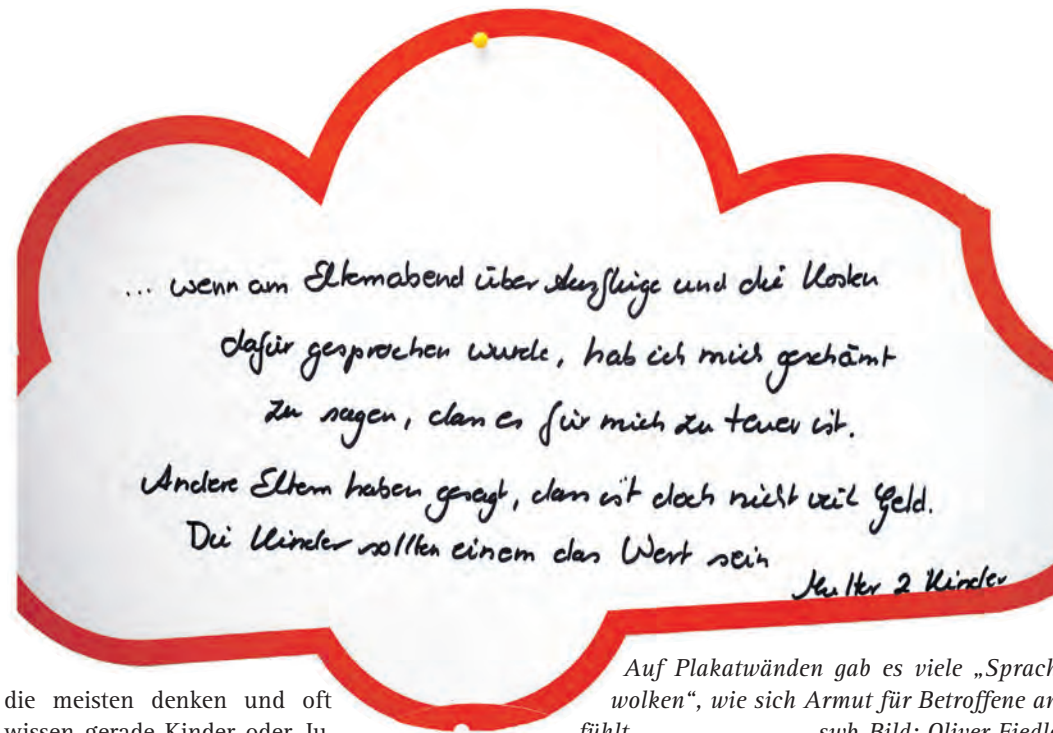
Singen/Kreis Konstanz

Warum Armut so oft unsichtbar bleibt

Mit „Zeitenwende“ wurde die diesjährige Aktionswoche gegen Armut im Land überschrieben, die von den Wohlfahrtsverbänden zusammen mit der Landesarmutskonferenz, den Gewerkschaften wie den Tafeln in diesen Tagen durchgeführt wird. In Singen waren dazu am Samstag Aktionen angekündigt, da die Stadt ja auch weiter als ein Hotspot gehandelt wird.

von Oliver Fiedler

Dies betrifft die Empfänger von Bürgergeld und mit geringen Einkommen, wo das Geld auch meist sehr knapp ist, obwohl gearbeitet wird. Der Armut ein Gesicht geben war das Ziel der kürzlich stattgefundenen Veranstaltung, aber es war klar, dass die allermeisten eben doch lieber wegsehen. Die Macher des Aktionstags, der vom neuen Singener Sozialkreis auf die Beine gestellt wurde, blieben ziemlich unter sich. Wer gekommen wäre, hatte sehen können, dass man Armut eben gar nicht so leicht sieht oder erkennt. Denn Armut fängt schon viel früher an als



Auf Plakatwänden gab es viele „Sprachwolken“, wie sich Armut für Betroffene anfühlt.

Jahres 2 Kinder

die meisten denken und oft wissen gerade Kinder oder Jugendliche auch gar nicht, dass ihre Einschränkungen im Leben Armut sind.

Der Armut ein Gesicht geben, das taten an diesem Tag Stellvertreter, die mit diesem Thema auf die verschiedenste Weise in ihrem täglichen Umgang konfrontiert sind, und die auch einen feinen Sinn dafür haben zu erkennen, wenn des fürs Leben eben vorne und hinten fehlt. **Mirja Zahirovic** vom Kinder- und Familienzentrum St. Nikolaus in Singens Südstadt erzählt die Geschichte von „Steven“ der erst mal vom vielen Spielzeug total überfor-

dert war, der vor der Turnhalle weint, weil die Mutter den Kauf von Turnschlappen Woche um Woche verschiebt, der seinen Geburtstag nicht feiern will, weil dann die anderen merken können, wie wenig da ist. Armut bedeute, dass Kindern Chancen genommen würden.

„Wenn man keine Freunde hat“

Marc Laporte-Hoffman, Rektor der Singener Heibelschule hatte eine Umfrage in seiner Schule

gemacht, was für sie Armut ist, anonym natürlich: Kein Dach überm Kopf, nichts zu Essen, und „wenn man keine Freunde hat“, wurde da immer genannt. Und Letzteres bestürzt. Er schildert die Geschichte eines 15-jährigen Jungen, der aufgefallen war, weil er oft fehlte, obwohl der doch sehr viel Energie ausstrahlte. Es stellte sich raus, dass der Sohn einer alleinerziehenden Mutter auf seine Geschwister aufpassen muss. Einen Schreibtisch gibt es daheim nicht. „Kinder haben in unserem System we-

nig Vergleichsmöglichkeiten, da sie in der vierten Klasse getrennt werden. Was immer wieder auffällt, sind die fehlenden Bindungen, auch aus Scham, dass andere hier sehen, wie wenig man hat.“

Thomas Flacher von der Arbeitslosenhilfe bei der AWO erzählt die Geschichte eines Jugendlichen, der die Schule abgebrochen hat. Daheim reicht es nur für eine gebrauchte „Playstation“, deshalb wird nur online mit anderen gespielt, damit niemand was merkt. **Agnes Hügler** erzählt von einer 33-jährigen, die aus einer Beziehung ausgestiegen ist, und nur immer wieder zu hören bekommt: „Du hast dich nicht genug bemüht!“ Das Leben voller Zukunftsängste, eine Spirale aus der man nicht mehr rauskomme und im „Abseits“ lande. **Eine 82-jährige Frau** kann nach dem Tod ihres Mannes die Miete nicht mehr selbst aufreiben. Sie wohnt im fünften Stock, ist gehbehindert und kommt bald nicht mehr hoch. Die Beispiele machen deutlich, dass Armut sehr markante Auswirkungen hat und zur Ausgrenzung führt. In Singen gibt es natürlich ein starkes Netzwerk, sagt **Torsten Kalb** als Leiter des Fachbereichs Jugend / Soziales. Das wird auch stark nachgefragt aber viele werden nicht erreicht.

Freiburg/Höri

Freiwilliges Tempo 30 bleibt erstmal

Im Herbst 2021 gab der Grünen-Ortsverein Höri Schilder für „Freiwillig 30“ aus. Das fand die Verkehrsbehörde des Landkreises nicht gut und bat darum, diese Schilder zu entfernen. Mit Unterstützung der Deutschen Umwelthilfe ging es nun vor das Verwaltungsgericht Freiburg. Die Klage der drei Höri-Anwohner wurde vorerst abgewiesen. Der Grund: Das Landratsamt habe eben nur gebeten, die Schilder zu entfernen, also keine Anordnung erlassen. **DUH-**

Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch: „Es geht um die Frage, ob Bürgerinnen und Bürger mit eigenen Schildern Autofahrer bitten dürfen, langsamer zu fahren.“

Hierzu habe das Gericht bislang leider keine Entscheidung getroffen. „Damit diese Frage ein für alle Mal geklärt wird, unterstützen wir die Klägerinnen und Kläger von der Höri auch weiterhin mit allen notwendigen Schritten“, bekräftigt Resch.

Oliver Fiedler

WOCHENBLATT
» WERBEWIRKUNG

„Durch regelmäßige Stellenschaltung im Wochenblatt konnten wir in den letzten Monaten viele Stellen im gewerblichen Bereich besetzen. Danke für die gute Zusammenarbeit.“

Franziska Eck
Personalreferentin
STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG

Die Nummer für Ihren Erfolg: 077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
für Stellenmarkt 077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

- Anzeigen -

DACIA
EMERGENCY

DACIA SPRING
100% ELECTRIC

Jetzt top Leasing-Angebote - wir beraten Sie gerne
Dacia.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
RADOLFFZELL ROBERT GERWIG STR. 6
DACIA VERTRAGSHÄNDLER

Landkreis Konstanz

GEDENKEN AN DIE LIEBSTEN

Allerheiligen steht vor der Tür. Am 1. November wird in der christlichen Kirche allen Heiligen gedacht. In der Zeit danach erinnern sich die Menschen an verstorbene Familienmitglieder und Freunde und schmücken die letzten Ruhestätten. Für diejenigen, die dabei Beratung oder Unterstützung wünschen, lohnt sich ein Blick auf **Seite 10**.

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Singen

FEIER ZUM 50. GEBURTSTAG

Das Ärztehaus in der Kreuzensteinstraße feiert Jubiläum. Seit 50 Jahren gibt es die von Dr. Robert Ehret ins Leben gerufene Einrichtung und in dieser Zeit hat sich nicht nur medizinisch einiges getan. In der heutigen WOCHENBLATT-Ausgabe gibt es auf mehreren Seiten einen ausführlichen Blick in fünf Jahrzehnte Ärztehaus. Los geht es auf **Seite 25**.

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

**JETZT
30 TAGE
GRATIS
TRAINIEREN!***

*bei Abschluss einer Mitgliedschaft

HANSEFITInformieren Sie sich bei uns,
Ihrem Hansefit Premium Partner!**INJOY Engen**☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de**INJOY Singen-Rielasingen**☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de**VEREINBAREN SIE
EINEN BERATUNGSTERMIN
IN IHREM INJOY-CLUB.****INJOY**
HEALTH- AND FITNESSCLUBS**43 MUSKELN
TRAINIERT,**alleine beim
Lächeln danach.DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG**1. PLATZ**
INJOY
Testieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
18. Jan. 2022
10 überprüfte
Fitness-Studios
Testieger seit 2010www.dsq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

» WWW.WOCHENBLATT.NET «**WOCHENBLATT****Notrufe / Servicekalender****Die Babyklappe Singen ist in
der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der alten
DRK-Rettungswache.**Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches
Hospiz- und Palliativzentrum im
Landkreis Konstanz gemeinnüt-
zige GmbH 07731/ 96970-780
oder per E-Mail:
[koordination@hospizdienst-](mailto:koordination@hospizdienst-horizont.info)
horizont.info
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung**Zahnärztlicher Notfalldienst:**
01803/22255525**Pflegestützpunkt des**
Landratsamtes: 07531/800-2608**Giftnotruf:** 0761/19240**Notruf:** 112**Telefonseelsorge:** 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222**Frauenhaus Notruf:** 07732/57506**Frauenhaus Notruf:** 07731/31244**Sozialstation:** 07732/97197**Krankenhaus Stockach:** 07771/8030**DLRG–Notruf (Wassernotfall):** 112**Stadtwerke Radolfzell:**
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/**Wärme:** 0800/8008-991**Internet und Telefonie:**
0800/8008-993**Thüga Energienetze GmbH:**
0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150**24-h-Servicenummern:**

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514**Tierfriedhof Singen/****Tierbestattung:** 07731/921111

Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:

07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:

(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe**Einsatzleitungen:**

Singen-Rielasingen-Höri-

Gottmadingen-Hilzingen-Engen

07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:

0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,

Volkertshausen, Eigeltingen

Störungsannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/624424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste**0800 0022 833**

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-**Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

21./22.10.2023

Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

ENGLER

· metzgerei ·

Angebote vom 20.10. bis 26.10.2023Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und
Mitarbeiter*innen.**Käseburgerwurst/
Käsegriller**100 g
1,69 €**Schwartenmagensülze**
pikant gewürzt100 g
1,49 €**Nußschinken gegart**
saftig und mild100 g
2,29 €Unser Salat der Woche
Fleischsalat
verschiedene Sorten100 g
0,99 €**Rinderbeinscheiben**
ideal zum Sieden/Schmoren100 g
1,09 €**Rollschinkle**
mild gesalzen100 g
1,19 €**SAMSTAGSKNALLER** am 21.10.2023
Schweinerücken
geschnitten oder am Stück100 g
1,59 €**MITTWOCHSANGEBOT** am 25.10.2023
Gemischtes Hackfleisch
Rind und Schwein100 g
0,99 €Immer montags ab 14.00 Uhr bieten wir frisch aus dem Kessel unsere herzhaften Schlachtspezi-
alitäten an! Blut- und Leberwurst – Kesselfleisch natur und gesalzen – Leberle – Nierle – Herzle –
Knöchle – Ripple – Schweinsbratwurst, Sauerkraut frisch und gekocht. Wurstsuppe gibt's gratis.www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de**Singen
CABARET
MAXIM**
**ALLES
NEU!**
**SEIT 13. OKT
WIEDER GEÖFFNET**
**KOMPLETT
RENOVIERT**
SEXY GIRLS - BAR - NIVEAUVOLLES AMBIENTE
www.cabaret-maxim.de (Instagram mit Fotogalerie auf Webseite)
Mo. bis Do.: 20 bis 3 Uhr
Fr. bis Sa.: 20 bis 5 Uhr
So.: Ruhetag**W
W
W** **WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!****LBS****Jetzt Zinsen sichern!**Bezirksleiter Lars Kohler
Tel. 07731 9095 11
lars.kohler@lbs-sued.de» **BEILAGENHINWEIS** «Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!**Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:****GESAMTAUSGABE:**

(mit einigen Ausnahmen)

**TEILAUSGABEN:**

Gartencenter Dehner

Amtsblatt Aach

(mit einigen Ausnahmen)



(mit einigen Ausnahmen)

**SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG**Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net» **WOCHENBLATT** «**ABWECHSLUNG
MUSS SEIN****RANDEGGER.DE****O**
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800-0
Telefax: 07731 / 8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731 / 8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preis-
liste Nr. 55a ersichtlich. Nachdruck von
Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
müchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.deMitglied im ...
A*B*C SODWEST
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen
BVDA
Auftraggeber
der Anzeigenblätter
ADA
Bundesverband
der Anzeigenblätter
BVDA**WOCHENBLATT****HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de**Puten-Aufschnitt** aus eigener Herstellung
- 100% Geflügel, Bierschinken,
Jagdwurst, Fleischkäse, Lyoner 100 g**1,50****Lachsschinken** mild gesalzenaus dem mageren
Schweinerücken 100 g**2,25****Schwartnagen**

auch als roter Schwartenmagen 100 g

1,35**Schweineschnitzel**
mager auch paniert 100 g**1,30****Putenschnitzel**
auch als Filet, Geschnetzeltes
oder mariniert 100 g**1,39****Sauerbraten** bereits eingelegt -
magere Stücke aus der Keule 100 g**1,79**Handwerkstradition
seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Gemeinde

Unter dem Motto „Regionalität und Nachhaltigkeit“ stand der Besuch von **Landrat Zeno Danner** in der **Gemeinde Mühlhausen-Ehingen**. Gemeinsam mit **Bürgermeister Patrick Stärk**, Mitarbeitern und Gemeinderäten wurde die Hegauer Süßmostkellerei Auer in Mühlhausen und Häufle's Kartoffeln in Ehingen besucht. **Andreas Bohnenstengel** und **Erwin Häufle** gewährten trotz Ernte- und Produktionshochphase Einblicke in die Herstellung frischer Obstsäfte und die Verarbeitung der leckeren Kartoffelsorten. Anschließend wurde mit dem Landrat über verschiedene Themen wie die Flüchtlingsunterbringung, Kreisumlage und deren Auswirkung, die Klinikstruktur und die Sanierung der Ortsdurchfahrt (Kreisstraße) diskutiert. Abschließend warf man einen Blick auf 2024, in dem **50 Jahre Doppelgemeinde** gefeiert wird. Für den Festakt am 8. November 2024 wurde Landrat Zeno Danner bereits einladen.



swb-Bild: Ute Mucha

Beim Festakt zum **25+4 Jahre-Jubiläum der Städtepartnerschaft** zwischen der italienischen Gemeinde **Caselle** und **Gottmadingen** überreichte die italienische Delegation ihre Gastgeschenke verbunden mit

Dankesurkunden für **Luigi de Felice** als Dolmetscher und Partnerschaftsbeauftragter sowie an die Vorsitzende des deutsch-italienischen Freundeskreises, **Anna di Giacomo** für ihr großes Engagement. Mit der Europahymne wurde abschließend zum gemütlichen Stehempfang und regem Austausch der deutsch-italienischen Freunde übergeleitet.

Glückwünsche zu besonderen Jubiläen in der Engener Stadtverwaltung: **Marianne Wikenhauser** (Zweite von rechts) konnte am 1. August ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Ebenso konnten am 1. September **Jürgen**



swb-Bild: Stadt Engen

Vogel (Mitte) sein 40-jähriges und **Tanja Braun** (Zweite von links) ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. In einer Feierstunde würdigte Bürgermeister Johannes Moser (links) die Leistungen der Jubilarinnen und des Jubilars in besonderer Weise. Den Glückwünschen schlossen sich **Schulleiter Markus Oppermann** (rechts), **Personalrat Berthold Leiber** (Dritter von links) und **Hauptamtsleiter Jochen Hock** gerne an.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Gailingen

Zusätzlicher Platz für Angehörige

„Weil wir es dringend brauchen.“ So begründet **Bernd Sieber, Geschäftsführer des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN)**, den Bau eines neuen Eltern-Kind-Hauses für das Hegau-Jugendwerk (HJW). Mit dem symbolischen Spatenstich ist nun der Startschuss für das acht-Millionen-Euro-Projekt gefallen.

von Tobias Lange

Die Situation habe sich „vollständig verändert“, sagte **Axel Galler, ärztlicher Direktor des HJW**. Es sei nicht mehr so, dass Eltern ihre Kinder im Jugendwerk abliefern und später wieder abholen. „Zwei Drittel aller Patienten sind begleitet.“ Dadurch müssten die Betten der Einrichtung teilweise für Familienangehörige der Patienten genutzt werden, was wiederum die Aufnahme neuer Patienten erschwere. „Für uns sind die Familien integraler Bestandteil“, erklärte Galler. Die Patienten werden nach ihrem Aufenthalt im HJW zu Hause weiter versorgt. Darum sei es wichtig, die Familien miteinzubeziehen. „Wir müssen wachsen, weil wir diesen Platz brauchen“, sagte



Spatenstich für das neue Eltern-Kind-Haus des Hegau-Jugendwerks. Mit dabei (von links): **Götz Poll (HPP Architekten)**, **Ute Sigel-Lauber (GLKN Abteilung Bau)**, **Jochen Keller (Züblin)**, **Claus Moldenhauer (HJW-Aufsichtsratsvorsitzender)**, **Heinz Brennenstuhl (Vorsitzender Hegauhelden)**, **Bernd Sieber (GLKN-Geschäftsführer)**, **Barbara Martetschläger (kaufmännische Direktorin HJW)** und **Axel Galler (ärztlicher Direktor HJW)**.

swb-Bild: Tobias Lange

auch **Barbara Martetschläger, kaufmännische Direktorin des HJW**. „Wir wollen keinen Stillstand.“ Im Jugendwerk werden Jugendliche und Kinder behandelt, die von heute auf morgen in eine schwierige Situation geraten – etwa Verunfallte – und auch junge Menschen mit angeborenen Schädigungen. „Wir müssen Wege finden, um genau für diese Patienten da zu sein“, betonte die Direktorin. „Wir bauen einen weiteren Ort. Dieser Ort soll ein Zuhause sein.“ Das Bauprojekt hat aber nicht

nur diesen sozialen Aspekt, wie **Claus Moldenhauer, HJW-Aufsichtsratsvorsitzender**, betonte. „Es ist ein Signal an die Mitarbeiter, dass dieser Arbeitgeber in die Zukunft investiert.“ Auf drei Etagen sollen bis August 2024 26 zusätzliche „Rooming-in-Zimmer“ entstehen. Acht Millionen Euro wird das Projekt nach derzeitiger Kalkulation kosten. Fördergelder von Kreis, Land oder Bund gibt es dafür nicht. Bei der Finanzierung ist das Hegau-Jugendwerk deshalb mit auf Spenden

angewiesen. Eine gab es dann auch gleich beim Spatenstich vom HJW-Förderverein Hegauhelden. Der **Vereinsvorsitzende Heinz Brennenstuhl** übergab einen Spendencheck in Höhe von 100.000 Euro. Mit der Hoffnung, dass noch weitere folgen. Er nannte die Feierlichkeit „ein epochales Ereignis“ und „eine Sternstunde des Hegau-Jugendwerks.“

Spenden für das neue Eltern-Kind-Haus können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Sparkasse Hegau-Bodensee IBAN: DE17 6925 0035 0004 9549 62, BIC: SOLADES1NG Zweckangabe: Eltern-Kind-Haus



Gottmadingen

„Integration ist möglich“

Sie ist ein vorbildliches Beispiel für eine gelungene Integration: Die Partnerschaft zwischen der **italienischen Gemeinde Caselle in Pittari** und **Gottmadingen im Hegau**. Am Samstag wurde mit einer Delegation aus Caselle, dem deutsch-italienischen Freundeskreis Gottmadingen und zahlreichen Gästen das Vierteljahrhundert der Partnerschaft nachgefeiert – Corona geschuldet als 25+4 Jahre-Jubiläum – und die Partnerschaftsurkunden der beiden Gemeinde erneuert. Die zeitliche Verzögerung trübte die Freude über die langjährige Verbundenheit der beiden Gemeinde in keinsten Weise. Zumal mit **Konsulin Francesca Toninato** aus Freiburg ein besonderer Ehrengast dem Festakt im Rathaus des Gottmadinger Rathauses ihre Aufmerksamkeit machte. Sie gratulierte zu dieser „lebendigen und aktiven Städtepartnerschaft“, zeigte ihre Wertschätzung für die Geschichte der Auswanderer und erinnerte an die Dienstleistungen, die das Konsulat für die italienischen Bürger in Deutschland anbie-



Konsulin Francesca Toninato mit den Bürgermeistern **Giampiero Nuzzo** aus Caselle und **Michael Klinger** aus Gottmadingen beim Eintrag ins Goldene Buch.

swb-Bild: Ute Mucha

tet. Dem Anlass entsprechend spielte der **Musikverein Gottmadingen** unter Leitung von **Markus Augenstein** die Nationalhymnen beider Länder, ehe **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** eine kleine Zeitreise zurück zu den Anfängen dieser besonderen deutsch-italienischen Partnerschaft machte. Aus wirtschaftlicher Not kamen 1957 die ersten Gastarbeiter aus Caselle mit kaum

mehr als Handgepäck nach Gottmadingen und fanden überwiegend bei der **Firma Fahr** Arbeit. „Aus ihnen ist bis heute eine kleine Gemeinde gewachsen, die fest in alle Bereiche unseres Ortes und unseres Gemeindelebens integriert und nicht mehr daraus wegzudenken ist“, fasste Klinger zusammen. Doch aktuell befürchtet der Gottmadinger Bürgermeister

wie auch sein italienischer Kollege **Giampiero Nuzzo** angesichts des Egoismus einzelner Nationen und des Streits in der Flüchtlingsfrage die Gefahr des Auseinandertreibens der europäischen Länder. Dieser Bedrohung müsse man „Werte und Vorteile, die wir durch Europa erfahren und die wir gerade auch in unserer Partnerschaft mit Caselle spüren, entgegensetzen“, so Klinger weiter. Bürgermeister Nuzzo hob die Bedeutung der Jugend für eine in die Zukunft wachsende Partnerschaft hervor und lobte den Freundeskreis als deren Bindeglied. „Diese zwei kleinen, so unterschiedlichen Gemeinden zeigen, dass Integration möglich ist“, schloss Nuzzo, ehe sich Konsulin Toninato ins Goldene Buch der Gemeinde Gottmadingen eintrug und die Urkunden von den Bürgermeistern Nuzzo und Klinger erneuert wurden.

Ute Mucha

Mehr Bilder gibt es unter:



Die ganze Woche, aktuelle Nachrichten und Berichte, aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

POLSTERMÖBEL
HAUSMESSE

bis zu
30%
Messerabatt

sit DOWN

Konstanz/
Industriegeb.
Line-Eid-Str. 7

Geöffnet:
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
Tel. 07531 99 45 41

Orsingen-Nenzingen

Gastronomie hätte sogar noch Platz für mehr

Die Gastronomie und Hotellerie wie der Fremdenverkehr haben keine leichten Zeiten hinter sich. Ob die Krise für die Branche vorbei ist, wollte **Stefan Keil** als **Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen** und auch als stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Regio Tourismus“ von seinen Gastronomen im Ort in einer Gesprächsrunde wissen.

von Oliver Fiedler

Und die Gastronomen sagten: Die Zeit der Krise ist eigentlich vorbei, auch wenn eventuelle Rückzahlungstermine bei den Corona-Hilfen noch aufs Jahresende anstehen. Bei denen habe man aber in der Weise vorgesorgt, dass man diese Hilfen nur rückwirkend und mit realen Daten beantragt habe. Auf der anderen Seite drückt die Gastronomen natürlich die Preissteigerung im Allgemeinen, die man so nicht umfänglich weitergeben konnte. Der Blick gilt voller Sorge der



Die lokalen Gastronomen Sascha und Stefan Baumann vom Schönenberger Hof, Ingo Kerber vom Landgasthof Ritter, Helmut Auer vom Gasthaus Auer und Jürgen Blum vom Camping Resort Orsingen zusammen mit Bürgermeister Stefan Keil. swb-Bild: Oliver Fiedler

noch ausstehenden Entscheidung zur Mehrwertsteuer, die aufs Jahresende wieder auf 19 Prozent steigen soll für die Gaststätten. Das würde doch für einen sehr herben Preissprung sorgen, den man auch an die Gäste weitergeben müsse, wurde von **Helmut Auer (Gasthof Nenzingen)**, **Stefan und Sascha Baumann (Schönenberger Hof)**,

Jürgen Blum (Camping Ressort Orsingen mit Schäferstüble) wie **Ingo Kerber (Landgasthof Ritter)** befürchtet.

Was den Verlauf der Saison betrifft, so gehen die Daumen der fünf Gastronomen klar nach oben. Man liege klar über den Zahlen von 2019, dem Jahr vor den Corona-Einschränkungen, und habe sogar - angesichts der

Personalsorgen, die nach Corona geblieben sind - vor allem an den Wochenenden Kapazitätsprobleme. „Ohne Reservierung geht da zu den Stoßzeiten nichts mehr“, machte Stefan Baumann die Auslastung deutlich. Es sei klar, dass die Menschen sich das leisten wollten und dazu auch auf gute Gastronomie aus der Region und auf regionale

Produkte setzten. Jürgen Blum machte das Wachstum im Vergleich deutlich: Vor 13 Jahren habe man im Campingressort mit 12.000 Übernachtungen angefangen, dieses Jahr werde man bei 68.000 Übernachtungen ankommen. Verlängerte Wochenenden wie zuletzt zum Tag der Deutschen Einheit bedeuteten schon fast Ausnah-

mezustand. Der wirtschaftliche Faktor wurde von ihm klar unterstrichen. Nach Zahlen seines Verbands gibt ein Gast rund 116 Euro am Tag aus. Die kommen auch der lokalen Gastronomie zugute, die er angesichts der begrenzten Kapazität seines Schäferstüble auch empfiehlt und dafür viel positive Rückmeldung bekommt. Auch im Landgasthaus Ritter mit seinen 20 Zimmern habe man einen Rekord von 5.000 Übernachtungen geschafft und der Trend sei klar, dass es das Saisonloch im Winter eigentlich nicht mehr gebe.

Bedarf nach
mehr Angeboten

Angesichts der Auslastung sehe man eigentlich sogar noch den Bedarf nach mehr Angeboten. Derzeit spüren die Kollegen, dass der „Hecht“ in Orsingen erneut geschlossen habe. Immerhin entsteht dort derzeit ein neues Angebot beim Milchhäusle in Orsingen durch die Familie „Lindenwirts“, die dort in einem Neubau auch eine Schaukäserei einrichten wollen, was dem Standort doch ein Alleinstellungsmerkmal verleihen dürfte. Oliver Fiedler

Stockach

Neue Impulse für den interkulturellen Austausch

Er hat eine schöne Tradition, der interkulturelle Tag der Stadtjugendpflege Stockach. Und er wird auch immer wieder ein Stück weit neu erfunden. Am Sonntag, 22. Oktober, ist es wieder so weit, wenn ab 14 Uhr zum internationalen Mitfeiern ins Bürgerhaus Adler-Post eingeladen wird. Ein recht buntes Programm wurde zusammengestellt, mit einigen Neuerungen, berichtet **Stadtjugendpfleger Frank Dei** im Mediengespräch mit den beteiligten MitorganisatorInnen.

Neu ist zum Beispiel mit dabei die „Deutsch-Chinesische-Gesellschaft Bodensee“, die zwei Tänze um 15 Uhr und 15.30 Uhr auf der Bühne präsentieren möchte. Neu ist auch mit dabei die Gruppe „Vulpes et Lepores“ aus dem Hegau. Wieder mit dabei ist **Singer und Songwriter Mathis Schuller**, der das Finale des interkulturellen Tags ab 16.20 Uhr gestalten wird. „Wieder“ bedeutet hier, dass Schuller schon einmal als 14-Jähriger hier aufgetreten war, ganz am Anfang seiner Karriere - in-

zwischen ist er schon ein Star geworden.

Und neu ist eine Gruppe um **Lehrerin Heike Kurtess** vom Nellenburg-Gymnasium, die eine Partnerschaft mit einer Schule in Tansania anstrebt und hier ihre Pläne vorstellen möchte, wie **Anna Kempter** und **Katharina Prottengeier** in der Medienkonferenz berichteten. Das Nellenburg-Gymnasium wird auf der Bühne mit einem Literatur- und Theaterkurs eine kleine Szene liefern. Eröffnet wird der interkulturelle Tag in Stockach traditionell von den kleinsten internationalen Stockachern aus dem Kindergarten St. Marien, bevor **Bürgermeister Rainer Stolz** ein Abschieds-Grußwort halten will. Danach hat sich auch erstmals die Stockacher Tanzschule „La Dance bi Julia“ angekündigt, **Lewan Othman** wird eigene Songs zum Besten geben. Die Auftritte der „Nellis“ - der Zirkusgruppe des Nellenburg-Gymnasiums (14.45 Uhr) und des TV Jahn Zizenhausen (15.40 Uhr) haben schon eine gute Tradition. „Wir haben hier wieder ein dichtes Bühnenprogramm“ für die Besucher zusammenstellen können, freut sich Frank Dei. Oliver Fiedler

Hilzingen

Großes Fest zum 60. Geburtstag

Kürzlich feierte der Kindergarten St. Elisabeth in Hilzingen sein 60-jähriges Bestehen. Das Fest wurde mit einem Dankgottesdienst, der vom Team und den Kindern vom Kindergarten sowie von **Pfarrer Thorsten Gompper** gestaltet wurde, eröffnet. Hierzu sprach auch **Bürgermeister Holger Mayer** vor der Festgemeinschaft über die Historie des Kindergartens, wovon er alte Akten vom Kindergarten dabei hatte und so die Gäste über interessante Daten und Fakten von früher schmunzeln ließ. Mayer dankte außerdem dem gesamten Team für das gute Miteinander.

Behüteter und
geschützter Ort

Dr. Claudia Mutschler bedankte sich ebenfalls für das Engagement und erinnerte sich an ihre eigene Kindergartenzeit zurück, wobei sie Parallelen zur heutigen Zeit suchte. **Michael Hartmann, Leiter des Kindergartens**, erläuterte wichtige Zeitabschnitte aus 60 Jahren Kindergartenzeit und machte gemeinsam mit der **Kindergartengeschäftsführerin Ursula Blank** deutlich, wie wichtig es ist, einen behüteten und geschützten Ort für eine gute Be-



Ehemalige und aktuelle Erzieherinnen kamen zum großen Gruppenbild mit der Kindergartenleitung wie **Pfarrer Thorsten Gompper** und **Bürgermeister Holger Mayer** als Krönung des Festakts zusammen. swb-Bild: Kiga St. Elisabeth/privat

treuung im Kindergarten zu haben. **Ehrhardt Geske** vom Sportverein Hilzingen bedankte sich für die schon lange bestehende Kooperation mit dem Kindergarten und überreichte eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Im Anschluss daran gab es mit allen ehemaligen und aktiven Erzieherinnen des Kindergartens ein Gruppenbild, welches mehrere Generationen vereinte. Für alle Gäste gab es danach die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Kindergarten anzuschauen. In den Gruppenräumen hatten die Kinder mit ihren Eltern die

Möglichkeit, bei verschiedenen Aktionen wie Experimenten, Kreativität, Bewegung oder Bau- und Konstruktion mitzumachen. Der Kindergarten St. Elisabeth arbeitet aktuell mit 14 Fackkräften in drei Gruppen mit dem Konzept gruppenübergreifender Angebote. Angeboten werden in der kirchlichen Einrichtung eine Kleinkindgruppe á zehn Kinder, zwei Ü3-Gruppen mit jeweils 25 Kindern sowie eine Kleingruppe Ü3 mit zwölf Kindern.

Pressemeldung
Quelle: Kindergarten St. Elisabeth,
Michael Hartmann



Im Bild die beiden Moderatorinnen Katharina Prottengeier und Anna Kempter, Fiona Stoffel, FSJlerin bei der Stadtjugendpflege, Christin Lehmann vom Kindergarten St. Marien, Melanie Zimmermann und Anja Selke von der Caritas Singen-Hegau und Stadtjugendpfleger Frank Dei. swb-Bild: Oliver Fiedler

Brandsicher und spektakulär



Auch der Einsatz unter Verwendung von Atemschutzgeräten wurde bei der Hauptprobe der Hilzinger Feuerwehr am Kirchweih-Samstag geübt. swb-Bild: Uwe Johnen

Während der diesjährigen Hilzinger Kirchweih wurde nicht nur gefeiert, sondern auch die beeindruckende Leistung der örtlichen Feuerwehr bewundert. Am Samstag fand vor der Oberbadischen Filzfabrik in der Hauptstraße die **Jahres-Hauptübung der Feuerwehr** statt. Trotz des unbeständigen Wetters waren zahlreiche Zuschauer gekommen, um den Einsatz der Feuerwehr live miterleben. Die Übung wurde von **Einsatzleiter Ronny Zerbe** und **Abteilungskommandant Michael Hägele** geleitet, während der **stellvertretende Abteilungskommandant Markus Eder** als Moderator durch das Szenario führte. Insgesamt waren vier Fahrzeuge im Einsatz, wobei die Feuerwehr Singen ihre Drehleiter zur Verfügung stellte. Die Übungssituation simulierte einen Gebäudebrand mit Rauchentwicklung sowie das Auffinden von Personen in Not. Vier Personen wurden bei dieser Übung gerettet, zwei davon über ein Dachfenster mithilfe der Drehleiter, eine weitere Person mithilfe einer Steckleiter und eine vierte aus dem verrauchten Erdgeschoss unter Verwendung von Atemschutzgeräten. Gleichzeitig fand die Brandbekämpfung statt. Über 40 Feuerwehrleute waren im

Einsatz und zeigten lehrbuchhaft, wie koordiniert solche Einsätze auch unter schweren Bedingungen und enger Bebauung ablaufen können. Nach dem erfolgreichen Einsatz fand im Feuerwehrhaus eine Manöverkritik statt, bei der vor allem **Feuerwehrkommandant Viktor Neumann** aus Rielasingen das hervorragende Vorgehen der Mannschaft lobte. „Die Aufgabe ist strategisch hervorragend gelöst und von der Mannschaft perfekt abgearbeitet worden“, betonte er. „Ihr habt euch von eurer schlagfertigen Seite gezeigt und ich gratuliere dem Bürgermeister für seine tolle Feuerwehr“, lobte er. **Bürgermeister Holger Mayer** zeigte sich stolz auf die Leistung der Wehr. „Wir haben heute gesehen, wie groß das Interesse der Bevölkerung an unserer Feuerwehr ist. Ich habe viele glänzende Kinderaugen gesehen. Diese ist vielleicht der Nachwuchs von morgen“, sagte er. Die gelungene Übung und die hohe Teilnehmerzahl bei der Kirchweih seien ein Beweis dafür, dass die Feuerwehr Hilzingen in der Bevölkerung fest verankert ist.

Uwe Johnen

Mehr Bilder gibt es unter:



Erntedankschmuck in St. Peter und Paul



Der diesjährige Erntedankschmuck in der St. Peter und Paul-Kirche steht unter dem Motto „Gottes weibliches Angesicht“ und ist noch bis Sonntag, 22. Oktober, täglich von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen. An diesem Sonntag um 17 Uhr, wird auch zum Benefizkonzert mit dem Kirchenchor Hilzingen und dem Belcanto-Chor zum Abschluss der Erntedankfestwoche eingeladen. swb-Bild: Ute Mucha

Gemeinsam friedlich gefeiert

Von Freitag bis Montagabend stand die Welt in Hilzingen wieder Kopf. Schon Wochen vorher fieberte das ganze Dorf dem traditionellen **Kirchweih- und Erntedankfest** entgegen, das auch in diesem Jahr an vier Tagen Tausende BesucherInnen in die Hegau-Gemeinde lockte.

von Ute Mucha

Rund ging's im Festzelt des Musikvereins Hilzingen, wo nach dem Fassanstich am Freitagabend Kapellen und Bands musikalisch zu Höchstform aufliefen und die Schlachtplatte ebenso dazu gehörte wie der anschließende Bummel über den Rummel. Vor der Barockkirche St. Peter und Paul bildete sich am Sonntag eine lange Schlange an Besuchern, die den üppigen Erntedank-



Mit zwei gut gezielten Schlägen eröffnete Bürgermeister Holger Mayer am Freitagabend die Hilzinger Kirchweih 2023 im Festzelt. swb-Bild: Oliver Fiedler

schmuck bewundern wollten. Die bunten Märkte und die vielen Stände mit leckeren Speisen waren beliebte Treffpunkte und Ausstellungen, die Oldtimer-Parade und die Feuerwehrprobe wahre Zuschauerermagneten. „An diesen vier Tagen können wir einmal die

Krisen und Katastrophen der Welt zur Seite schieben und gemeinsam friedlich feiern“, erklärte **Bürgermeister Holger Mayer**. Der Schultes weiß genau, welch Kraftakt diese Großveranstaltung ist: „Die Kirchweih ist nur dank des Engagements der HelferInnen,

Vereine und Bürger möglich“, betonte er. Und die packten gemeinsam an und präsentierten sich als vorzügliche Gastgeber.

Mehr Bilder gibt es unter:



Oldtimer-Glanz und Best-Ager-Flair



Dicht mit Zuschauern gesäumt waren die Straßen bei der Oldtimer-Parade am Samstag in Hilzingen, wo es manche Schmuckstücke zu bewundern gab. swb-Bild: Uwe Johnen

Im Glanz historischer Automobile erstrahlte die **Hilzinger Kirchweih** am Samstag, als das **38. Oldtimertreffen** in einem Corso durch die Hilzinger Ortsmitte zog. Unter bewölktem Himmel, aber mit der Aussicht auf Sonnenschein, versammelten sich zahlreiche Liebhaber klassischer Fahrzeuge aus nah und fern, um eine eindrucksvolle Parade der Motorfahrzeuge zu erleben. Traditionell führte die **Schaffhauser Feuerwehr** mit ihrem historischen Feuerwehrfahrzeug den Corso an, begleitet von **Bürgermeister Holger Mayer** und der Musikkapelle. Die beiden routinierten **Moderatoren, Michael Bieterholz und Mike Willhelmi** wussten zu jedem Fahrzeug interessante Details zu erzählen. Zudem befragten sie live die Fahrerinnen und Fahrer nach spannenden Einzelheiten, und so wurde der Corso zu einer wahren Bil-

dungsreise in die Welt der Oldtimer. **Organisator Jörg Seeger** konnte trotz des wechselhaften Wetters auf ein beeindruckendes Teilnehmerfeld von über 110 historischen Fahrzeugen zählen. Besonders interessant war das Konzept der **„Best-Agers“**, Fahrzeuge aus den Baujahren 1960 bis 1975. „Das Konzept der Best-Agers ging voll auf. Dadurch, dass wir jüngere Baujahre mit dabei haben, locken wir auch ein breiteres Publikum an“, erklärte Jörg Seeger. Besondere Hingucker in diesem Jahr waren die vier Fahrzeuge vom **Singer Mac-Museum**, darunter eine Dodge Viper, ein PS-starkes hundertprozentiges Rennfahrzeug.

Uwe Johnen

Weitere Impressionen der Oldtimer-Parade gibt es unter:



Hommage an eine große Malerin

Eine Hommage an „eine der ganz Großen der Malerei in der Region“ war die Ausstellung des **Fördervereins Kunst und Kultur in Hilzingen** auf der diesjährigen Kirchweih. Mit ihr soll an **Ingeborg Osswald-Lüttin** erinnert werden, die in Riedheim lebte und vor zehn Jahren verstarb. „Wir verneigen uns vor einer wichtigen deutschen Malerin“, zollte **Bernhard Hertrich, 1. Vorsitzender des Fördervereins**, Ingeborg Osswald-Lüttin und ihren ausdrucksstarken Werken Respekt. Eindrucksvolle Landschaften, treffende Portraits, ironische Karikaturen und gesellschaftskritische Werke zeigen das große Repertoire der Künstlerin auf, die die ganze technische Bandbreite der Malerei für ihre Arbeiten nutzte, besonders aber durch ihre intensive, temperamentvolle Farbgebung besticht. Von Ölfarbe über Radierungen und Linolschnitte bis hin Tuschezeichnungen und Aquarelle reichten diese. Diese Vielfalt hob auch der Laudator, der **ehemalige Sin-**

gener Oberbürgermeister und Freund der Familie Osswald, Friedhelm Möhrle hervor. „Das Wichtigste sind die Farben – das Interessanteste ist der Mensch, zitierte er die Malerin, die er als humorvoll, spontan und besonders tierlieb beschrieb und die ein Faible für das Ungewöhnliche und Skurrile hatte. „Kunst war für Ingeborg Osswald-Lüttin wie atmen, da musste alles andere zurückstehen“, erinnerte er sich und brachte mit mancher Anekdote aus dieser Zeit das Publikum zum Schmunzeln. Die stimmige Umrahmung der Vernissage gestaltete **Sibylle Obwald-Floetmeyer als Tochter der Künstlerin** und knüpfte ein musikalisches Band zu den Bildern und Erinnerungen ihrer Mutter. Die Kunstausstellung ist noch bis 22. Oktober im August-Dietrich-Saal zu sehen und wurde von **Beatrice Hug** und Sibylle Obwald-Floetmeyer gestaltet.

Ute Mucha

Weitere Impressionen gibt es hier:



Sibylle Obwald-Floetmeyer knüpfte ein musikalisches Band zu den Werken ihrer Mutter Ingeborg Osswald-Lüttin, der die diesjährige Kirchweih-Kunstausstellung des Fördervereins für Kunst & Kultur Hilzingen gewidmet ist. swb-Bild: Ute Mucha



Mirja Schmidbauer, geschäftsführende Gesellschafterin.

Foto: ©Manuel Paul

75 JAHRE ELMA - EIN FAMILIENGEFÜHRTES TECHNOLOGIEUNTER- NEHMEN GEHT VORAN!

Die Verbindung von beständiger Innovation, kundenorientierter Problemlösungskompetenz, ausgeprägter Markenidentität sowie einer generationsübergreifenden Verantwortung für die Belegschaft und die Region ist die spezielle „DNA“ des Familienunternehmens Elma Schmidbauer GmbH. Im Jahr 2023 begeht man das 75igste Firmenjubiläum.

FAMILIE UND UNTERNEHMEN

Ein Uhrwerk besteht aus einer Vielzahl filigraner Komponenten. So mussten früher die vielen kleinen Bauteile eines Uhrwerks zeitaufwendig gereinigt werden. Von dieser Herausforderung, der eigenen Neugier sowie einem technischen Pionier- und Erfindergeist mit beständigem Verbesserungswillen getrieben, entwickelt der Uhrmacher Hans Schmidbauer in den späten 1940er-Jahren die weltweit erste Reinigungsmaschine für die Uhrenindustrie. Im Jahre 1948 gründet er die Präzisionsmaschinenfabrik Elma („Elektrische Maschinen“) und legt damit den Grundstein für das heutige global tätige Familienunternehmen.

Von Anfang an unterstützen Ehefrau Nina und Sohn Manfred H. die Ideen und Weiterentwicklungen des Firmengründers, der mit seinen patentierten Uhrenwerksreinigungsmaschinen zunehmend nationale und internationale Bekanntheit erlangte. Die Unternehmerfamilie ist auch in der Region, so z.B. beim FC Singen, gesellschaftlich engagiert. Im 15. Jahr nach der Unternehmensgründung erfolgt im Jahr 1963 der Einstieg in die Ultraschalltechnik und damit in eine völlig neue, innovative Reinigungsmethode – ein wichti-

ger, technologischer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Vereinfacht gesagt, besteht das Grundprinzip der Ultraschallreinigung darin, dass man die zu reinigenden Gegenstände in einen Behälter mit Reinigungsflüssigkeit gibt. Diese Flüssigkeit wird dann mit Ultraschallwellen in bestimmten Frequenzen dahingehend angeregt, dass in diesem Medium sehr kleine, sogenannte „Kavitations-Bläschen“ entstehen. Und genau durch diese Bläschen respektive deren Sog- und Druckwirkung ist es möglich, wirklich in die kleinsten Ritzen des Reinigungsgutes zu gelangen und deren Oberflächen überaus gründlich zu reinigen. So hat man eine sehr effektive, hochwirksame und zerstörungsfreie Reinigungsmethode zur Hand, die für eine Vielzahl technisch komplexer Bauteile geeignet ist. Doch dank stetiger Weiterentwicklung, kontinuierlicher Innovationsprozesse und langjährig aufgebauter Kernkompetenzen ist Elma auch heute noch der internationale Marktführer bei der Ultraschallreinigung.

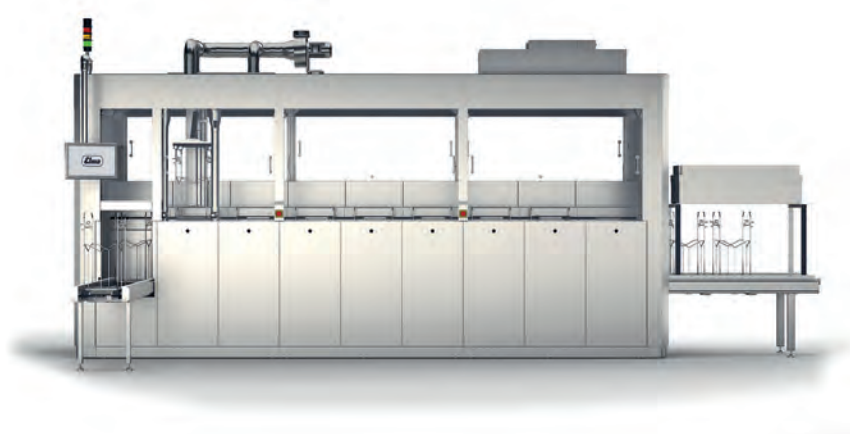
DER ERSTE GENERATIONS- WECHSEL

Im Jahre 1973 feiert Elma das 25igste Firmenjubiläum; Hans Schmidbauer übergibt die Geschäfte an seinen Sohn Manfred H. Schmidbauer – die zweite Familiengeneration. Doch die Zeiten sind schwer, die für Elma so wichtige Uhrenindustrie befindet sich durch das Aufkommen elektronischer Quarz-Uhrwerke in einer strukturellen Krise. Dank der Diversifizierung in andere Anwendungs- und Industriebereiche sowie durch neue Produkte wie z.B.

eine Prüfmaschine für Quarzuhren gelingt es dem Unternehmen, aus dieser Krise vielfältige Chancen und weiteres, internationales Wachstum zu schaffen. Manfred H. Schmidbauer heiratet Cornelia und bekommt mit ihr vier Kinder. Wie bereits bei seinem Vater, ist die Familie in den Folgejahren immer eng mit dem Unternehmen und den Mitarbeitenden verbunden und in die geschäftlichen Entscheidungen des Firmenlenkers involviert. „Die Elmaner sind wie unsere zweite Familie“, sagt Cornelia Schmidbauer.

Anfang der 90er-Jahre bezieht man ein neues Produktionsgebäude in der Gottlieb-Daimler-Straße, dem heutigen Firmenstandort. Elma schafft die Zertifizierung des Qualitätsmanagement-Systems nach EN ISO 9001 und setzt auf Modularität im Anlagenbau. Ein anspruchsvoller Großauftrag für Reinigungsanlagen in der Solarzellenproduktion begleitet das 50jährige Firmenjubiläum im Jahr 1998. In den Folgejahren wächst das Unternehmen weiter, erlangt u.a. die Zertifizierung für Medizinprodukte und wird in den exklusiven Kreis der „TOP100 Innovator“ Deutschlands aufgenommen.

2008 steigt Elma in die Dampf-Reinigungstechnologie ein, was noch heute ein wichtiges Standbein des Produkt- und Leistungsangebotes ist. Im Jahre 2013 hat das Unternehmen mehr als 200 Beschäftigte, exportiert in die ganze Welt und beginnt mit dem Erweiterungsbau von Produktionshallen sowie dem Neubau eines Verwaltungsgebäudes. Mitten in dieser Phase größtmöglicher Schaffenskraft verunglückt Manfred H. Schmidbauer im April 2014 völlig unerwartet tödlich. „Nach diesem Schicksalsschlag haben uns Mitarbeitende in der Elma aufgefangen und sehr viel



Elmasystem Evo | Vollautomatisierte Ultraschall-Reinigungsanlage für höchste Reinheitsanforderung. Foto: ©Elma Schmidbauer GmbH

Halt gegeben“, versucht Cornelia Schmidbauer die damalige Situation in Worte zu fassen, „und es war immer klar, dass wir zusammenstehen und das Familienunternehmen auch in Zukunft mit gemeinsamer Kraft weiterführen“.

DIE DRITTE
FAMILIEN-
GENERATION

Aufgrund ihrer Erfahrung als frühere Geschäftsführerin der „Hegau Graviertechnik“ übernimmt Cornelia Schmidbauer nachfolgend die Verantwortung als geschäftsführende Gesellschafterin der Elma Schmidbauer GmbH. Ihre älteste Tochter, Mirja Schmidbauer, tritt nach einem internationalen Studium der Betriebswirtschaftslehre ebenfalls in das Unternehmen ein.

Nach Gründung und Aufbau der Elma Schmidbauer Suisse AG steht auch sie seit 2019 als dritte Generation in der Geschäftsleitung und seit 2021 in der Geschäftsführung des Unternehmens. „Für mich war Elma immer ein Teil der Familie und damit auch meines eigenen Lebens“, erklärt Mirja Schmidbauer, „mein Vater hat mich stets in die Firmenbelange einbezogen, deshalb profitiere ich noch heute von den Werten, die er mir über die Zeit vermittelt hat. Wir sind durch und durch ein Familienunternehmen und denken in Generationen.“ Bei den Kernkompetenzen „Ultraschallreinigung“ und „Dampf-

strahlreinigung“ hat Elma eine technologie- und marktführende Stellung inne. Rund 15% der Belegschaft sind in Forschung & Entwicklung beschäftigt, was die Innovationsfähigkeit des Unternehmens unterstreicht. Man bedient als renommierte Marke nach wie vor die Uhrenindustrie, ist über die Jahre aber auch in andere, zukunftsreiche Anwendungsbereiche wie z.B. die Medizin- und Labortechnik, die Energie- und Antriebstechnik, die Halbleiterindustrie oder auch maritime Anwendungen vorgedrungen. So gibt es auf den Weltmeeren unzählige Containerschiffe, die im Maschinenraum ein Elma-Ultraschallgerät zur Reinigung von Ölfiltern und Filterkerzen nutzen. Im Anlagenbau bedient man namhafte Industriekunden mit höchstem Anspruch an Reinigungstechnologie und Prozessautomation – kundenspezifische Hightech-Lösungen Made in Germany bzw. Singen.

DER WEG IN
DIE DIGITALE
ZUKUNFT

Um den zukünftigen Anforderungen in der digitalen Welt gerecht zu werden, haben die Geschäftsführerinnen das Unternehmen neu strukturiert und in die vier Geschäftsbereiche „Reinigungsgeräte“, „Reinigungsanlagen“, „Einkauf, Logistik und Produktion“ und „kaufmännischen Bereich“ aufgeteilt. „Wir sind zusammen mit den Geschäftsbereichsleitern

ein starkes Führungsteam und gewinnen dadurch an Durchschlagskraft für die Marke“, führt Mirja Schmidbauer aus, „unser Erfolgsfaktor sind ohnehin die bei uns beschäftigten Menschen, man muss Vertrauen geben und eigenständige Entscheidungen zulassen – diese Wertekultur gibt uns auch in schwierigen Zeiten Orientierung und Stabilität.“ Man geht in die Tiefe – nicht nur bei der Produkttechnologie, sondern auch die eigenen Fertigungsprozesse betreffend. So hat man bereits in den 80er-Jahren in eine eigene Fertigungshalle für Reinigungschemie investiert, anstatt diese Chemikalien bei ausländischen Lieferanten zu beschaffen. In den letzten Jahren wurde im Bereich der Blechfertigung die Fertigungstiefe erhöht und intensiv in Laser-, Stanz- und Biegemaschinen investiert, um den Weg in die digitale Welt von Industrie 4.0 zu gehen.

„Wir investieren ganz bewusst in nachhaltige Wertschöpfung“, so Mirja Schmidbauer, „denn so schaffen wir Arbeitsplätze, bieten unseren Mitarbeitenden auch in Zukunft ein sicheres Zuhause und bringen unsere gemeinsame Heimatregion damit weiter. Nicht der Wind bestimmt also den Kurs, sondern die Segel. Und die Segel werden durch uns Elmaner gesetzt!“

Text: ©Stephan Herrmann,
Wochenblatt



Cornelia Schmidbauer, geschäftsführende Gesellschafterin.
Foto: ©Manuel Paul



Das moderne Elma-Verwaltungsgebäude. Foto: ©Joerg Wuhrer

FAKT 1

Elma ist zu 100% in Familienbesitz, hat ca. 280 Beschäftigte und erwirtschaftet p.a. rund 50 Mio € Umsatz. Die Hauptprodukte Reinigungsanlagen, Reinigungsgeräte sowie Reinigungschemie werden in mehr als 80 Länder exportiert. Die Kernkompetenzen liegen bei der Ultraschall- und Dampfreinigung, wo man Marktführer ist.

FAKT 2

Vision: Leading Cleaning Technology.

Werte: Neugier, Vertrauen, Entschlossenheit und Zusammenarbeit.

Strategische Stoßrichtungen: Nachhaltigkeit, Innovationskraft, Wertschöpfung und Digitalisierung.

FAKT 3

Im hauseigenen Verfahrenslabor erarbeiten hoch qualifizierte Verfahrenstechniker gemeinsam mit Kunden Prozesslösungen für individuelle Reinigungsaufgaben, welche im Anschluss in ein auf den Kunden abgestimmtes Anlagenkonzept inklusive Reinigungsverfahren und Chemie münden.



Besuchen Sie uns
www.elma-ultrasonic.com
Gottlieb-Daimler-Straße 17
78224 Singen
Kontaktieren Sie uns
marketing@elma-ultrasonic.com
Telefon: +49 7731 882 0
Telefax: +49 7731 882 266

Kreis Konstanz/ Steißlingen

Erdbeben in vier Kapiteln durchgespielt

Eine Serie kleinerer Erdbeben wurden seit Sommer in der Region Singen registriert: Zwischen Juni und Ende September rumpelte es über 50 Mal unterirdisch und erst am 5. Oktober hatte sich ein weiterer kleiner Erdstoß im Raum Hilzingen ereignet. Das hat das **Technische Hilfswerk im Landkreis** auf den Plan gebracht. Im Rahmen der Gesamtübung der THW's, dem „**Blauen Oktober**“, wurde mit rund 160 Einsatzkräften und Darstellern der Fall durchgespielt, wenn in der Region ein heftiges Erdbeben der Stärke 6,8 für massive Zerstörungen sorgen würde.

von Oliver Fiedler

Einsatzorte des THW waren dabei das Heizöllager des Hegau-Bodensee-Klinikums, wo Arbeiter im engen Raum geborgen werden mussten, sowie das „Alte Basaltwerk“ (heute ZG) bei Mühlhausen, wo Personen aus dem Gebäude über die Fenster gerettet werden musste, weil Teile des Gebäudes eingestürzt waren. Beim Schaltwerk der Thüga an der Radolfzeller Straße (B34) mussten sich die Helfer erstmal zum Gebäude durch viele Hin-



Die Rettung von Menschen aus dem Trümmerfeld eines eingestürzten Gebäudes. Die Schutthalde des Röhrenwerks „Röser III“ in Steißlingen bot dafür die sehr realitätsnahe Vorlage. swb-Bild: Oliver Fiedler

dernisse durchkämpfen, um dort Verletzte aus dem stromlosen Gebäude über den Keller zu bergen, weil insgesamt alles instabil geworden waren.

Nachteinsatz unter realistischer Bedingung

Der spektakulärste Einsatz wartete erst nach Einbruch der Dunkelheit auf die Hilfsteams in Steißlingen. Dort bot die Abraumhalde des Betonröhren-

werks Röser III im Industriegebiet genau das Szenario, das man aus so vielen TV-Berichten kennt: totale Chaos. Angenommen wurde, dass Kinder das leerstehende Gebäude als Spielplatz nutzten, als alles über ihnen zusammenbrach. Freiwillige Komparsen der **DRK-Jugend aus Gottmadingen** mimten einen Teil der Verschütteten. Für die ganz haarigen Situationen, bei denen auch Schaufel und Pickel zum Einsatz kamen, wurden auch Dummies unter den Trümmern versteckt.

Die Szenerie wurde hier nicht nur mit Theaternebel glaubhaft in der Sicht beschränkt. Durch eine „Pyro-Gruppe“ des **THW Neuhausen-Fildern** stiebten hier auch die Funken zwischen den Trümmern und zwei heftige Detonationen mit gesprengten Gaskartuschen erschütterten die Szenerie, die vor dem Einsatz erst noch von den Helfern des **Ortsvereins Stockach** ausgeleuchtet werden musste, um sich in dem bizarren Trümmerfeld überhaupt bewegen zu können.

Die Helfer, die von verschiedenen Ortsgruppen an der Unglücksstelle eintrafen, steckten dabei ihre „Claims“ ab, um sich nicht gegenseitig zu behindern. Sie mussten das Gelände Stück für Stück absuchen, um die Verschütteten finden und bergen zu können. Wie viele es waren, wurde ihnen vorher genauso wenig gesagt, wie die genaue Art des Einsatzes, zu dem sie fahren mussten. Es gab dafür nur Zahlenkoordinaten und Landkarten. „Wir gehen davon aus, dass in

großen Katastrophenfällen Navigationssysteme nicht mehr funktionieren und müssen deshalb auch ohne sie arbeiten können“, wurde von der Einsatzleitung vor Ort gesagt. Die Übung machte deutlich, wie wichtig es ist, solche Szenarien tatsächlich zu üben, um im Ernstfall auch auf Erfahrungen zurückgreifen zu können, die man tatsächlich nur inmitten solcher Trümmerlandschaften machen kann. Denn dann muss jeder Handgriff sitzen, um keine Zeit zu verlieren.

Singen

Ein Hauch von Shakespeare



Aaron Löchle brachte Prokofjews Komposition von „Romeo und Julia“ auf die Bühne des Walburgissaals. swb-Bild: Philipp Findling

Sie gilt als einer der bekanntesten und tragischsten Liebesgeschichten überhaupt. Nun fand die Ballettkomposition von „Romeo und Julia“ von **Sergej Prokofjew** im Rahmen des „Jungen Podiums“ den Weg auf die Bühne der Jugendmusikschule Singen. Vertont wurde dieses im Original zweieinhalbstündig dauernde Werk vom **Pianisten Aaron Löchle**, der von 2006 bis 2011 sowie von 2014 bis 2015 an der Jugendmusikschule lernte und mittlerweile

in Freiburg Klavierunterricht gibt. Hierbei habe er eine zeitlich kürzere Fassung erarbeitet, um „die komplette Geschichte zu erzählen und trotzdem dabei das Wesentliche herauszuholen“. Zwischen den einzelnen Szenen-Nummern, welche nicht dem Original entsprachen, und dem Klavierspiel wurden die Handlung sowie die Motive von Löchle anmoderiert. Schon bei der ersten Szene, in der die Straßen Veronas erwachen und ein erster Streit ausbricht, merkte

man die Dynamik und Kraft des Stückes. Bei der darauffolgenden Sequenz mit dem großen Ball sowie dem ersten Zusammentreffen von Romeo und Julia, in der ein Großteil der Hauptfiguren musikalisch vorgestellt wurden, konnte man sich wie vor Ort in Italien fühlen. Dabei wurden die Charaktere ihrem Gemüt oder ihrer Eigenschaft entsprechend vertont. Kurz vor der Pause folgte mit der Balkonszene die wohl berühmteste Sequenz des ganzen Werkes. Hier überließ Löchle die Fantasie und Vorstellungskraft ganz dem Publikum. „Vielleicht waren einige von Ihnen schonmal dort“, so Löchle schmunzelnd gegenüber dem Publikum im bestens besetzten Walburgissaal.

Ein Liebespaar im Tode vereint

Nach der Pause ging es weiter mit einer der wildesten Passagen aus Shakespeares Klassiker: dem Volkstanz auf der Straße sowie dem Tod von Mercutio und Tybalt. Die drückende und schwere Komposition, kombiniert mit leichten, Romeo darstellenden Passagen, verdeutlichte den Zorn der beiden verfeindeten Familien Capulet und Montague sehr eindrucksvoll.

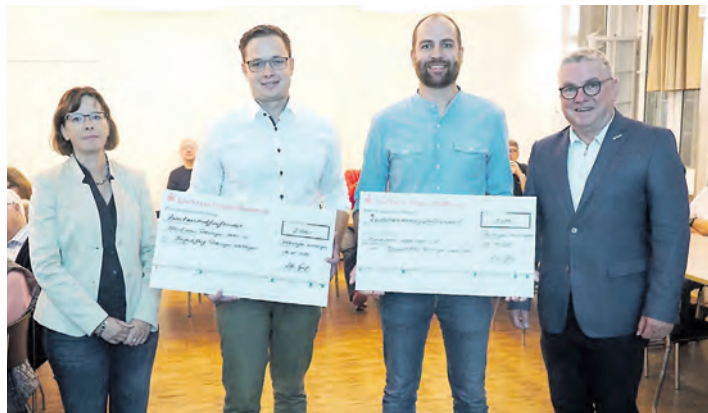
Dramatisch wurde es in den Szenen, in der Julia Pater Lorenzo aufsucht und von diesem den Schlaftrunk erhält sowie dem Tod des berühmten Liebespaares. Die dumpfen Schläge im Bass verbildlichten das Ableben der beiden auf besondere Art und Weise, die Trauer war hier zu spüren.

Ein Aufruf zur Versöhnung

„Ich hatte beim Erarbeiten des Stückes zunächst nichts von der Versöhnung der beiden Grafen gewusst“, erzählt Löchle nach seinem Auftritt. Erst mit der Zeit habe er bemerkt, dass dies für ihn einen direkten Zeitbezug darstelle, ein „Aufruf zur Versöhnung“ sei und welche Opfer diese mit sich bringen können. Mit „Black Earth“ des türkischen Pianisten und Komponisten **Fazl Say** bot Löchle noch eine Zugabe, welche an ein Gedicht über Kriegsleiden und dem Zurückgelassenen angelehnt ist und für Löchle „Hoffungslosigkeit und Lebenswillen zugleich“ darstellt. Allein durch das Auflegen des Handballens auf die Klaviertasten erzeugte er orientalische Klänge. Ein Stück, welches eine beeindruckende Musikatmosphäre zu einem wundervollen Ende führte. Philipp Findling

Rielasingen-Worblingen

Bürgerstiftung wächst



Von links: Stiftungsvorsitzende Silke Graf, Marc Busshart als Vorsitzender des Musikverein Rielasingen-Arlen, Alexander Gonser als stellvertretender des Musikverein Worblingen und Stiftungsratsvorsitzender Ralf Baumert. swb-Bild: Oliver Fiedler

Einen gewaltigen Sprung nach oben konnte die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen machen. So erreichte man beim Wachstum im bundesweiten Vergleich den vierten Platz, bei der Umrechnung des Stiftungsvermögens auf die Einwohner der Gemeinde habe man sogar mit nun 142 Euro den ersten Platz unter den Bürgerstiftungen erreicht, konnte die **Stiftungsvorsitzende Silke Graf** informieren. Möglich wurde dieser enorme Sprung durch eine überraschende Erbschaft eines Worblinger Mitbürgers, der durch ein tragisches Unglück Ende 2021 zu Tode gekommen war. Weil seine Schwester als letzte Angehörige ein Jahr

zuvor verstorben war, sei deshalb die Erbschaft für die Bürgerstiftung verfügt worden. Hinterlassen hatte der Mann der Bürgerstiftung beachtliche Werte: ein Reiheneckhaus, das inzwischen vermietet ist, und zudem 1,26 Millionen Euro Geldanlagen und Bargeld. Zusammen rund 1,7 Millionen Euro ergab die Überraschung schließlich in der Bilanz, sodass die Bürgerstiftung über ein Vermögen von 2,04 Millionen verfügt.

Oliver Fiedler

Einen ausführlichen Bericht gibt es auf [wochenblatt.net/link/buergerstiftung](https://www.wochenblatt.net/link/buergerstiftung):



Orsingen-Nenzingen

Das Dach ist drauf auf dem neuen Fastnachtsmuseum

Mit einer regelrechten Richtfest-Party wurde der Baufortschritt beim Fastnachtsmuseum am Schloss Langenstein am Freitagabend gefeiert. Das Gebäude zeigt nun auch schon die Dimensionen, mit denen es hoffentlich bis in einem Jahr hier Fastnachtgeschichte aufzeigen soll als „Museum 4.0“.

von Oliver Fiedler

Rund 43 Meter misst das Gebäude am Dach, 34 Meter Länge hat es im komplett aus Holz erstellten Kubus und nach der Fertigstellung werde man über zwei Stockwerke mit jeweils 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche verfügen, sagte der **Präsident des Museumsvereins, Michael Fuchs** auf Nachfrage des WOCHENBLATTS.

Für den **Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler**, ist das Richtfest zwar ein kleiner Schritt, aber ein riesiger doch für die Menschheit, beziehungsweise die Narren aus der Region. Allerdings habe man derzeit bei den Gesamtinvestitionen von rund 2,2 Millionen Euro für das ehrgeizige Projekt noch eine kleine Finanzierungs-



Die Eigeltinger Zimmerer des Unternehmens Martin beim kühnen Richtspruch aus kühner Höhe markierten einen weiteren Meilenstein für das neue Fastnachtsmuseum bei Schloss Langenstein.
swb-Bild: Oliver Fiedler

lücke von rund 150.000 Euro, weshalb hier zum Richtspruch durch die Zimmerei Martin auch nochmals zu Spenden aufgerufen wurde. Rainer Hespeler wolle es als Idealfall sehen, wenn man es schaffen würde, die Eröffnung schuldenfrei im nächsten Spätherbst durchführen zu können. Schon jetzt sei es wirklich sensa-

tionell, wie sich hier die Gemeinden, der Landkreis, die Narrenvereine und viele Privatpersonen mit ihren Spenden eingebracht hätten. Dazu gebe es Zuschüsse seitens des Landes und auch für beispielhafte Holzbauten weshalb man guter Dinge sei. Nach deren Ansprachen läuteten die Radolfzeller „Hannocken“ mit

swingenden Narrenmärschen die Rede von **Architekt Peter Cheret** ein, der darüber sinnierte, dass ein Richtfest und die Fastnacht eigentlich einen ähnlich heidnischen Ursprung haben und der Richtbaum wie der Narrenbaum sogar Verwandte sein können, weil es drum ging die bösen Geister abzuwehren.

Sein Dank galt besonders dem Statikbüro Relling wie dem Team der Zimmerei Martin aus Eigeltingen, die hier große Herausforderungen gemeistert hatten. **Zimmermeister Fabian Tasch** habe auch nach einem Arbeitsunfall auf der Baustelle nach einigen Wochen hier weitergemacht und man könne sa-

gen, dass die Zimmerer hier jede Latte kennen würden. Das wurde beim von Drohnen umkreisten Richtspruch bekräftigt, der von **Mitlinhaber Ralf Martin** danach sogar gerahmt überreicht wurde.

Spende vom
Weiler Abendmarkt

Der **Mooser Bürgermeister Patrick Krauss** war zum Richtfest zusammen mit dem **Büllebläri Präsidenten Markus Maier** gekommen, die zum Weiler Abendmarkt mit einer großen Fahrradversteigerung 2.000 Euro fürs Narrenmuseumverdient hatten. Bei der Besichtigung der neuen Räume, die schon sehr greifbar den Raum des künftigen Museums abstecken, gab es ganz viele staunende Anerkennung. Der **Singer Pöppele-Zunftmeister Stephan Glunk** konnte unter dem Dach manche Ähnlichkeit mit der künftigen Scheffelhalle 2.0 erkennen und zeigte sich begeistert.

Das Fest hat den Förderverein des Fastnachtsmuseum Schloss Langenstein übrigens keinen Euro gekostet, unterstrich Michael Fuchs schon bei der Begrüßung. Alles, vom Randegger Mineralwasser bis zum Ochsenbraten von Hirschen Horn, wie die Musik war gespendet worden.

Singen

Hinterm Horizont geht's weiter...aber wie?

Die Corona-Krise hat für viele Menschen traumatische Erfahrungen mit sich gebracht, vor allem deshalb, weil viele Menschen an Ende ihres Weges von Angehörigen nicht mehr begleitet werden konnten, weil man Menschen alleine lassen musste. Dass viele Menschen damit auch heute noch zu kämpfen haben, dass sich dadurch auch eine ganze andere Art entwickelt hat, mit Trauer umzugehen, stellen **Iris Eggenberger als Leiterin des Singener Hospiz „Horizont“** und **Sandra Storz**, die hier den Treffpunkt Horizont wie den „Trauerort“ dort betreut, an der immer stärkeren Resonanz auf Angebot wie Trauercafés fest. Auch zum Beispiel bei Menschen mit Behinderung habe sich hier eine ganz neue Präsenz von Trauer in den Zeiten nach Corona entwickelt. Gerade in den Trauertreffs kann man seinen Gefühlen einfach mal Luft verschaffen, mit anderen Reden, denen es genauso, oder aber ganz anders mit der Trauer geht.

„Soulpower“

Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir an das Thema noch intensiver herangehen können



Das Titelbild für den Impulstag Trauer im Treffpunkt Horizont lässt grüne Hoffnung aus der grauen Trauer wachsen.

swb-Bild: Elisabeth Paul

und bieten nun am Donnerstag, 26. Oktober, ab 13 Uhr einen „Impulstag Trauer“ an, für alle, die mit ihrer Trauer anders umgehen wollen, sich die Belastung etwas von den Schultern nehmen möchten. Dank der Unterstützung durch den Förderverein wurde ein Format mit Vorträgen und Workshops entwickelt. Für die Eröffnung konnte das Ehepaar **Beate und Olaf Hofmann** gewonnen werden, die über das Thema „Zukunftsmut“ sprechen wollen. Beate Hofmann ist Klinikseelsorgerin an der Uniklinik in Tübingen. Das Stichwort „Soulpower“ steht für die beiden evangelischen Theologen. In zwei Blöcken werden im

Anschluss insgesamt sechs Workshops zu Kunsttherapie, Trauerbegleitung, Trauerritualen, „Trauer ist Leben“, über Einsamkeit bis zu Klangschalentherapie angeboten. „Der Ablauf ist so gesetzt, dass man auch zwei Workshops besuchen könnte, oder auch nur eine Veranstaltung“, sagt Sandra Storz. Zum Abschluss des Impulstages gibt es mit der Autorin und Philosophin **Dr. Barbara Schmitz** dann noch einen prominenten Gast. „Was ist lebenswertes Leben?“, fragt Schmitz, was auch Themen wie Suizid oder Demenz einbezieht. Das Programm kann man sich herunterladen von der - es liegt auch an vielen Stellen aus. Oliver Fiedler

Erfahrung gesucht: Freiberuf statt Ruhestand?

PR-News (Anzeige)

Ein Singener Start-up sagt dem Fachkräftemangel den Kampf an

Ein junges Unternehmen aus Singen hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken – und setzt dafür auf „Unruheständler“, wie es Rentner und Pensionäre mit einem Augenzwinkern nennt, die sich auch nach dem aktiven Berufsleben gerne noch freiberuflich engagieren möchten.

Handwerk, Pflege, Mittelstand: Der Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften ist inzwischen in allen Branchen angekommen. Dass immer mehr langjährige Mitarbeitende in den Ruhestand gehen, kommt erschwerend hinzu. Und mit ihnen geht leider auch ihre Erfahrung.

Dieses Wissen zu erhalten – und so dem Personalmangel entgegenzusteuern –, darum bemühen sich zwei Gründer aus der Bodenseeregion. Mit ihrem Start-up „Sentaris“ bringen sie Unternehmen, die auf der Suche nach Fachkräften sind und Unruheständler zusammen, die sich freiberuflich engagieren möchten. Das Besondere dabei: Sentaris fungiert als Anlaufstelle für beide Parteien – und macht so die Organisation besonders unkompliziert.

„Mit Sentaris wollen wir Un-



Dr. Michael Käßberger (links) und Oliver Schubotz (rechts) sind die Gründer und Geschäftsführer von Sentaris
Foto: © Sentaris

ruheständler dazu animieren, unsere Wirtschaft auf Projektbasis zu unterstützen – mit ihrem Wissen, ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer großen Routine“, sagt Oliver Schubotz, einer der beiden Gründer und Geschäftsführer des Start-ups.

Sein Partner Dr. Michael Käßberger ergänzt: „Wer auch während des Ruhestands noch freiberuflich aktiv sein möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse. Unternehmen schreiben konkrete Projekte aus, wir organisieren die geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Ein Win-Win für alle Beteiligten.“

Seit Anfang August ist die neue Plattform online. Unruheständler können sich einfach und kostenfrei registrieren, Unter-

nehmen geben ihren konkreten Bedarf an. Alles Weitere – von der Suche nach dem richtigen Match über vertragliche Details hin zu Entlohnung und Bewertung – übernimmt das Singener Jungunternehmen.

Sentaris auf Social Media

Unter dem Hashtag #deutschlandmachtweiter ist Sentaris in den nächsten Wochen verstärkt in den sozialen Medien präsent. Auf Facebook ist das Start-up unter @Sentaris, auf Instagram unter @sentaris.works zu finden.

Weitere Informationen

sind auf der Unternehmenswebseite nachzulesen: <https://www.sentaris.works/>.

Tengen

Großer Behördentermin zum Windpark „Brand“

Mit einem sehr groß angelegten Behördentermin wurden in der Randenhalle in Tengen die Einsprüche abgearbeitet, die im Rahmen der Offenlagen auf verschiedenen Ebenen beim immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren aufgelaufen waren.

Unter der Sitzungsleitung von **Stefan Rohrhirsch vom Gewerbeamt des Landkreises** ging es um einen großen Stapel an Einsprüchen zu den verschiedensten Themen,

sodass auch ein externes Unternehmen, das sich auf solche Genehmigungsverfahren spezialisiert hat, für den Prozess mit ins Boot genommen wurde.

Für das Unternehmen „Projektmanagement Bosch und Partner“ war dazu eigens **Sebastian Dijks** aus Berlin angereist, um mit durch die lange Liste an Einsprüchen zu führen, von denen sich auch viele als Fragen herausstellten, wie die Einsprecher selbst sagten, die in statlicher Zahl persönlich erschienen

waren. Auch das Unternehmen Solarcomplex, das als Projektierer des Windparks mit seinen drei geplanten Windenergieanlagen auftritt, war vertreten.

Diskussion um Windräder

Viele Argumente für und gegen die Windanlage wurden ausgetauscht, wobei diese auch deutlich machten, wie weit die Positionen zwischen den Projektierern und

der frisch gegründeten Betreiber-gesellschaft „Hegauwind Brand“ mit den lokalen Stadt- und Gemeindegewerken auseinanderliegen. Von Solarcomplex wird für den Windpark argumentiert, dass man gegenüber Photovoltaik oder gar Biomassen-Kraftwerken auf kleineren Flächen viel regenerativen Strom gewinnen könne. Von den Skeptikern wird der Waldverlust von mehreren Hektar ins Feld geführt. Sie argumentieren auch, dass man nicht wisse, ob die Flächen

nicht noch in Zukunft im Zuge der Biodiversitätsstrategie des Landes mit der Ausweisung eines hohen geschützten Flächenanteils unter Schutz gestellt werden könnten. Dazu wurde aber klar festgestellt, dass dafür der aktuelle Status zähle. Es zähle dabei auch nicht, dass die Flächen am „Brand“ keine Vorzugsflächen sind, da ein möglicher Ertrag hier prognostiziert werden könne. Der Windpark Brand soll dabei noch mehr Strom abwerfen als der Windpark Verenafohren.

Rund 30 Megawattstunden sollen hier erzeugt werden, die dann über einen Punkt bei Engen ins Netz eingespeist werden sollen. Die Projektierer gehen davon aus, dass die immissionsschutzrechtliche Genehmigung bis Ende des Jahres vorliegen kann. Vorbereitende Arbeiten im Wald sollen bereits in diesem Winter stattfinden, weil das nach März wegen des Vogel-schutzes nicht mehr möglich wäre. Ein Betriebsbeginn ist derzeit für 2025 vorgesehen. Oliver Fiedler

- Anzeigen -

GEDENKEN AN UNSERE LIEBSTEN

TROST UND VERBUNDENHEIT IN ZEITEN DES VERLUSTS

Es gibt Situationen in unserem Leben, in denen es schwierig sein kann und wir uns nach einem kurzen Moment der Auszeit sehnen. Ein tiefgründiges Gespräch mit unseren Liebsten hilft uns oft dabei. Unerwartete Ereignisse wie der Tod nehmen uns diese Menschen und erschüttern das mit unserer Stabilität. Wir vermissen die Menschen, die daraus resultierenden Gespräche und den damit verbundenen Trost.



Ein Blumenstrauß am Grab reicht oft aus, um die Nähe zu spüren und dem geliebten Menschen Respekt zu zollen, der nicht mehr unter einem weilt. swb-Bild: Maelgoa -stock.adobe.com

DIE TRAUER BEWÄLTIGEN

Wir alle wissen, Verlust und tiefe Trauer sind schmerzhaft. Oft stellen wir uns Fragen darüber, ob wir richtig mit der verstorbenen Person umgegangen sind und ob wir ihre letzten Wünsche erfüllt haben. Es ist wichtig zu verstehen, dass der Tod uns

alle tief berührt und dass er uns eine unbestimmte Zeit in Trauer versetzen kann. Wir werden für den Rest unseres Lebens diese unersetzbaren Menschen, die unser Leben geprägt haben, vermissen.

DIE VERBUNDENHEIT

Auch wenn der geliebte Mensch nicht mehr unter uns weilt, fühlen wir uns weiterhin mit ihm verbunden und versuchen, auf verschiedene Weisen diese

Verbindung zu pflegen. Oft besuchen wir den Ort, an dem die Person beigesetzt wurde, in den meisten Fällen einen Friedhof. Doch der Alltag hat uns oft fest im Griff, und es fehlt uns die Zeit, um diesen Ort angemessen zu pflegen. Ein persönliches Gesteck, ein persönlicher Kranz oder ein kleiner Blumenstrauß mit Chrysanthemen, Stiefmütterchen oder Herbstmargeriten kann bereits ausreichen, um die Nähe zu spüren und dem geliebten Menschen Respekt zu zollen. Die Pflege des Grabes ist für einige eine Möglichkeit, ihre Trauer zu bewältigen.

Insbesondere in der kalten Jahreszeit, rund um den 1. November Allerheiligen, gedenken die katholische und evangelische Kirche allen Heiligen. Am darauffolgenden Tag, dem 2. November, Allerseelen, erinnern wir uns an unsere Lieben, die nicht mehr bei uns sind, mit Gebeten, Fürbitten und Almosen. Es ist ein bewegender Moment, um unseren Verstorbenen zu

gedenken und gleichzeitig ihren letzten Ruheort zu verschönern. In diesen Momenten können wir die innere Ruhe finden, die uns im hektischen Alltag oft fehlt. Obwohl die geliebte Person

nicht mehr physisch anwesend ist, bleibt sie aufgrund unserer Erinnerungen lebendig in unseren Herzen.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Auch auf dem Friedhof fühlen wir uns weiterhin mit den Menschen, die nicht mehr unter uns weilen, verbunden und suchen oft die innere Ruhe, die uns im Alltag fehlt. swb-Bild: stockpics - stock.adobe.com

Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung.



floristik • gärtnererei
haug

Hörstraße 21
78239 Riela.-Worblingen
Telefon 07731 22161
mail@blumen-haug.de
www.blumen-haug.de

Wir denken dran-IMMER!

Gärtnergepflegte Grabfelder, in Echingen, Mühlhausen, Engen, Welschlingen und Immendingen bieten wir diese Leistung an. Vertraglich geregelt mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner

Dauergrabpflege aus professioneller Hand.
Für ihr Grab kann die Grabgestaltung und -pflege individuell festgelegt werden, auch über die gesamte Ruhezeit



Wir suchen: Floristin (m/w/d) & Mitarbeiterin (m/w/d) für den Verkauf in Teilzeit

Blumen Weggler

Schwarzwaldstr. 5
78234 Engen
Tel. 07733/5250
Email: weggler-blumen@t-online.de
www.blumen-weggler.com

Wenn plötzlich alles anders ist:

Wir entlasten Sie auf ganzer Linie.

Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
24 07731 99 7 50

Homburger Bestattungshaus

Sie möchten gerne Ihren Liebsten gedenken?

Wir gestalten und bepflanzen mit viel Liebe zum Detail Grabstellen oder kreieren moderne, stilvolle Gestecke. Gerne beraten wir Sie auch bei sonstigen Bepflanzungen. **Tel: 0160 93188800**

bohofleur

SONDER-ÖFFNUNGSZEITEN IN DER ALLERHEILIGEN-WOCHE
MONTAG, 30.10.23 9:30 - 12:30 UHR
DIENSTAG, 31.10.23 9:30 - 18:00 UHR
01.11. + 02.11.23 GESCHLOSSEN
FREITAG, 03.11.23 9:30 - 12:30 UHR
SAMSTAG, 04.11.23 9:30 - 12:30 UHR

Hauptstraße 28, 78351 Bodman-Ludwigshafen



CHRYSANTHEMEN

Busch ca. 35 cm | verschiedene Farben

STÜCK
4,99
TOP PREIS



Angebot gültig bis 21.10.23 | MAUCH GmbH | Grünstraße 12 | 78247 Hilzingen





NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Eugen Metzger

der im Alter von 86 Jahren verstarb.

Herr Metzger war über 42 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er als Maschinenführer in der Abteilung Folienwalzerei im Produktionsbereich „blank“. Im Juni 2000 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Metzger stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



In großer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Schwägerin und Tante

Anneliese Döserich

geb. Bauser
* 27.8.1929 † 6.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Manfred Döserich
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 19.10.2023, um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Beuren an der Aach statt.
Seelenamt am Sonntag, den 22.10.2023, um 9.00 Uhr in der
Pfarrkirche Beuren an der Aach.

Als Gott sah, dass der Weg zu weit,
der Hügel zu steil, das Atmen zu
schwer wurde, legte er seinen Arm
um sie und sagte: „Komm heim.“

Danke

Wolfgang
MÜLLER
27.02.1947 - 02.10.2023



Wir möchten uns für all die tröstenden Worte
und die große Anteilnahme bedanken.

Uns ist es ein Trost zu wissen, wie geschätzt mein
geliebter Ehemann Wolfgang, unser Vater und
Großvater war.
Dankbar schauen wir auf die vergangenen Jahre
zurück, die von Liebe, Zuneigung und Harmonie
geprägt waren.

Wir hatten das Glück ihn zu kennen, von ihm zu
lernen und mit ihm lachen zu können. In unseren
Herzen lebt er weiter.

Ulla Müller mit
Stefan, Sabine, Katrin, Matthias mit Familien



In Erinnerung
Rainer
Friedrich
† 18.10.2015

Du bist oft der Grund
für ein Lächeln und dann spüre
ich deine Nähe

In liebe Deine Jutta

Das Oldtimer- & Fahrzeugmuseum Engen e.V.
hat einen schweren Verlust erlitten und trauert
um seinen Vereinskameraden und Gründungsmitglied

Lothar Rohm

Unser Mitgefühl gilt seinen
Angehörigen und seinem Verein.
Wir werden Lothar Rohm
ein ehrendes Andenken bewahren.

Klaus de Monte
1.Vorsitzender



Danksagung

Wir danken allen, die ihre Anteilnahme zum Ausdruck
brachten.

Lore Kroschewski

geb. Bach

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Dr. Lutz für die jahrelange gute ärztliche
Betreuung
- Frau Dr. Kloos und Frau Dr. Popp
- den Ärzten und Pflegern der Station 15,
Klinikum Singen
- Herrn Pfarrer Waldvogel
- dem Bestattungsinstitut Maier

Gottmadingen, im Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Cornelia und Markus Kroschewski

Der Lieben
gedenken,

mit dem ...



WOCHENBLATT

Wir nehmen dankbar und voller schöner Erinnerungen Abschied
von

Dr. Günter Spitznagel

15.8.1931 - 13.10.2023

Martin Spitznagel und Dr. Betina Münch

Peter und Silvia Spitznagel mit Janne, Nele und Till

Eva Spitznagel und Heiko Härtner mit Charlotte, Ella und Mathilda

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, den 26.10.2023 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
in Singen statt.

Eine Spende an das Kinderheim St. Peter und Paul wäre im Sinne
des Verstorbenen.
IBAN: DE59 6925 0035 0003 0910 30; Kennwort: Günter Spitznagel.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Partner und Chef

Herrn Dr. Günter Spitznagel

Steuerberater

Er verstarb am 13. Oktober 2023.

In den Jahren von 1964 bis 1997 hat er unsere Kanzlei mit viel Engagement maßgebend
aufgebaut und entscheidend geprägt. Mit unternehmerischem Weitblick und hoher
fachlicher Kompetenz war er ein hochgeschätzter Begleiter für Mandanten, Mitarbeiter
und Geschäftspartner.

Ein menschliches und respektvolles Miteinander war ihm ein besonderes Anliegen und prägt
unseren Kanzleialltag bis heute.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für die Geschäftsleitung, Belegschaft und Pensionäre

Michael Frank Martin Spitznagel Matthias Denzel Theodor Rattinger

Spitznagel & Partner

Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG





Geliebte Beata, ein Jahr ohne Dich

Unser Traum war es, zusammen bis ans Ende aller Tage glücklich zu sein. Jedoch ist dieser wunderbare Traum jäh geplatzt, als Du uns vor einem Jahr verlassen hast, und alleine in den Himmel aufgestiegen bist. In meinen Gedanken bis Du aber immer noch hier an meiner Seite. Das fühle ich in jedem Augenblick, an jedem einzelnen Tag. Solange ich lebe, lebst somit auch Du, mein Engel, denn Du bist auf immer ein Teil von mir.

† 17.10.2022

Dein Dich liebender Ehemann Samuel Williams



†

Traurig nehmen wir Abschied von

Josef Kreisel

15.11.1937 - 11.10.2023

Du fehlst uns.

In Liebe
Deine Anneliese
Gudrun & Bernd, Lisa & Michael, Katja
Jutta, Tanja & Manuel, Simon & Emma
Richard & Sylvia mit Familie
Marita & Fritz mit Familie
Verwandte & Freunde

Hier ist es ein Abschied
dort ein Wiedersehen

Hier ist es ein Fortgehen
dort ein Heimkommen

Hier ist es ein Ende
dort ein Neubeginn

Hier ist es ein Erlöschen
dort ein Wiederaufstrahlen

Hier ist es ein Sterben
dort ein Erwachen zum ewigen Leben

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet am
Freitag, 20. Oktober, um 14:00 Uhr auf dem
Friedhof in Hilzingen statt, Seelenamt am
Mittwoch, 15. November um 19:00 Uhr.



EIN BESONDERER MENSCH IST VON UNS GEGANGEN,
ABER ES IST TRÖSTEND ZU ERFAHREN, WIE VIEL LIEBE,
FREUNDSCHAFT UND WERTSCHÄTZUNG

MARTIN SCHMIDT

* 3.5.1971 † 15.9.2023

ENTGEGENGEBRACHT WURDE.

DANKE AN ALLE, DIE SICH MIT UNS VERBUNDEN
FÜHLEN UND IHRE ANTEILNAHME IN SO
VIELFÄLTIGER WEISE ZUM AUSDRUCK BRACHTEN
SOWIE ALLEN, DIE UNS AUF DIESEM SCHWEREN
WEG BEGLEITET HABEN.

IM NAMEN ALLER ANGEHÖRIGEN
ANJA UND EMMA

FRIEDINGEN, IM OKTOBER 2023



Es tut weh, sagt das Herz.
Es ist Erlösung, sagt der Verstand.
Es ist Gottes Wille, sagt der Glaube.
Wir sehen uns wieder, sagt die Hoffnung.
Du fehlst so sehr, sagt die Liebe.

Nach kurzer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Lebensgefährte

Dieter Endriß

*19.02.1939 † 07.10.2023

Danke für die schöne Zeit, die du uns geschenkt hast und für deine Liebe, die wir erfahren durften.

Annette und Thomas Rieger
Claudia Bitschnau mit Alicia und Celine
Hedwig Hoyer
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27. Oktober 2023 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Todesanzeige und Danksagung

In ewiger Dankbarkeit bleibst du uns unvergessen.

Adelbert Weis

* 21.02.1931 † 03.10.2023

In Liebe
Freddy und Alexandra
Georg und Thomas
Karin und Peter
Sarah und Manuel
Dominik und Halina mit Finn
Sebastian und Tabea

Überlingen a.R., Säntisstr. 2

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Überlingen a.R. statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Maria Zulewski

* 8.12.1931 † 22.09.2023



Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die verbrachte Zeit.

In tiefer Trauer
alle Anverwandten

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse:
Birgit Zimmermann,
Waldheimstr.9,
78239 Rielasingen

NACHRUF

Wir trauern um unsere am 22.09.2023 verstorbene ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Maria Zulewski

Durch ihre Mitarbeit trug sie zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihr unseren Dank aussprechen.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Zulewski als zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH



Traueranzeige und Danksagung

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und unserem Opa

Werner Sojka

* 23.12.1939 † 7.10.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben schätzten und ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank dem Personal des Heiligen Geist für die menschliche Betreuung.

In lieber Erinnerung
Deine Margarete
Johanna und Georg mit
Katharina und Alexandra

Radolfzell, im Oktober 2023

Eucharistiefeier Mittwoch, 25.10.2023 um 9.15 Uhr im Münster ULF in Radolfzell.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 25.10.2023, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



*Heimkehr in den guten Hafen, über spiegelglattes Meer.
Nicht mehr kämpfen, ruhig schlafen. Nun ist Frieden ringsumher.*

Bernd Dehner

* 1.4.1967 † 8.10.2023

Wir vermissen Dich

Kerstin, Melinda, Elias Ron Dehner
Alex, Sabrina und Monika Haselbeck

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 2. November 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Stockach statt.

Besonders danken wir dem Pflegepersonal und dem ärztlichen Team der Intensivstation des Krankenhauses Singen für die hervorragende Pflege und der medizinischen Versorgung. Ganz besonders dafür, dass wir uns so würdevoll verabschieden durften. Danke auch an Frau Jessica Müller, vom Bestattungsunternehmen Müller & Michel, für die sehr einfühlsame Beratung und Unterstützung.

Statt Blumen, bitten wir um eine Spende für die Bestreitung der plötzlich entstandenen Kosten durch den Verlust von unserem lieben Bernd. Fam. Dehner, Worblinger Str. 4, 78224 Singen



Alfons Koch

Arlen, im Oktober 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Christian und Verena
mit Familien



Todesanzeige und Danksagung

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Plötzlich und unerwartet nahmen wir Abschied von

Klaus Hackel

* 17.05.1952 † 29.09.2023

Traueradresse:
Hannelore Sengel
Im Bohl 10
78267 Aach

In stiller Trauer
Deine Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Aach statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank aus.



DANKE

So schwer es fällt, unseren Klaus loszulassen, so dankbar sind wir für herzliche Unterstützung und Trost. Wir danken dem engagierten Team des Pflegeheims Sonnenhalde (Wohnbereich 2), Frau Dr. Popp und Frau Dr. Tkacenska. Danke für die feinfühligste Trauerbegleitung an Judith Gigl und das Bestattungshaus Decker. Danke für jedes tröstende Wort und jede Umarmung.

In Liebe
Elisabeth Hohn
Ulrike & Joachim Blatter
Oliver & Ursula Hohn-Schreiber
Anne & Jessy Blatter-Miredin
Andrej Blatter

Gottmadingen, im Oktober 2023

Nikolaus Hohn

18. Mai 1934 - 04. Oktober 2023

Die Farbe hat mich für immer: Das ist der glücklichen
Stunde Sinn: ich und die Farbe sind eins.
(Paul Klee)



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Adelheid Krtschil

geb. Maschke

* 27. Mai 1932 † 6. Oktober 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Dieter und Angelica Krtschil
Hannelore Scholter
Heike und Ralf Zimmermann mit Tara
Martin Krtschil und Birte Dierig mit Charlotte

Feldstraße 3,
78345 Moos

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. Oktober 2023, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.



*DER TOD IST DAS TOR ZUM LICHT
AM ENDE EINES MÜHSAM GEWORDENEN WEGES.*

Nach kurzer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet verstarb meine geliebte Frau, liebevolle Mutter und Schwester

Edeltraud Hiller

geb. Bugglin

* 13.12.1956 † 15.10.2023

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.10.2023 um 9.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (Treffpunkt kleine Halle) statt.

In stiller Trauer
Michael Hiller
Benjamin Hiller



Und immer sind da Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

Thomas Diener

*24.12.1958 †15.10.2023

Wir behalten Dich in unseren Herzen.

Deine Tina mit Manu
Ulli
Markus und Madeleine mit Leonie
Stefan und Jennifer mit Emilian
und Eline

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 26. Oktober 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse: Ulrike Jänicke, Hardtbergstr. 15, 78239 Rielasingen-Worblingen

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und geschätzten Kollegen

Thomas Diener

Am 31.12.2021 ging Thomas Diener in den wohlverdienten Ruhestand. Trotzdem hat er unser Unternehmen mit seinem Fachwissen und seinem Engagement weiterhin unterstützt.

Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Wir werden ihn als geschätzten Mitarbeiter, lieben Kollegen und warmherzigen Menschen stets in Erinnerung behalten. Sein Tod hat uns sehr erschüttert.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie.

Geschäftsführung und Belegschaft



*Man sieht die Sonne
langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es
plötzlich dunkel ist*



*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante*

Brigitte Seyser

*31.05.1942 †10.10.2023

Erich und Manuela mit Adrian
Michael und Iris
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
27. Oktober um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt



„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur,
wer vergessen wird.“ (Seneca)

Eure Anteilnahme, eure Wärme und Herzlichkeit beim
Abschied von unserem lieben Verstorbenen

Paul Däschle

erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Im Namen aller Angehörigen
Christiane

Markelfingen, im Oktober 2023

Todesanzeige und Danksagung

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

In aller Stille haben wir auf dem Waldfriedhof Radolfzell Abschied
genommen von meiner lieben Mutter und Schwester

Ingeborg Schütz
geb. Nuber
* 06.11.1938 † 30.09.2023

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung
Sonja und Klaus
Isolde

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Wir sagen Danke

Herrn Dr. Leitz, Steißlingen für die jahrelange Begleitung
der Sozialstation Stockach für die gute Betreuung
dem Klinikum Donaueschingen, Station Dr. Bremer, für
die medizinische und psychologische Unterstützung

Herrn Pfarrer Sturm von der Gemeinde St. Thomas,
Singen, für die würdevolle Gestaltung der Gedenkfeier

dem Bestattungsinstitut Koller e.K., Herrn Schäuble
und Herrn Böhler

allen Anverwandten, Freunden und Bekannten für ihre
Freundschaft und Verbundenheit

Roswitha Fuchs

Im Namen aller Angehörigen
Roderich Fuchs

Steißlingen, im Oktober 2023

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und unserer geliebten Oma

Johanna Loss
* 09.06.1933 † 12.10.2023

Du bist immer in unseren Herzen

Wolfgang und Monika
Rolf-Dieter und Petra
mit Theresa, Magdalena und Johanna
und alle Anverwandten

Gailingen, im Oktober 2023

Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Freitag, den 27.10.2023 um 14 Uhr auf dem
Friedhof Gailingen statt.
Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um eine Spende für den Förderverein für
krebskranke Kinder Tübingen e.V. IBAN DE10 6415 0020 0000 1260 63

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir Abschied nehmen.*
(Albert Schweitzer)

Wir möchten uns bei allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens
und in der Zeit der Trauer begleitet und uns auf so vielfältige und
liebvolle Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken.

Es ist schön, dass man diesen Weg nicht allein gehen muss.

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Sturm für
die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Vielen Dank für die musikalische Begleitung.
Ebenso möchten wir uns bei den Freunden Historischer Motor-
fahrzeuge Hegau-Bodensee für das Oldie-Spalier bedanken.

Singen, im Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Andreas, Bernd und Gabi Kornmayer
Monika Himsolt-Richter

Willy Kornmayer

**Der Lieben
gedenken,
mit dem ...**

»

WOCHENBLATT

Singen

Ein weiterer Schritt zu mehr Biodiversität

Biodiversität wird in Singen mittlerweile großgeschrieben. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist nun das landesweite Projekt „Natur nah dran“, dessen Fortschritt an der Tittisbühlschule vorgestellt wurde.

von Philipp Findling

„Wir freuen uns sehr, dass wir bei diesem Projekt die Flächen der Stadt ökologisch umgestalten können, um so für mehr Biodiversität und Artenvielfalt zu sorgen“, sagte **OB Bernd Häusler**.

Die Arbeiten am Kreisverkehr in der Steißlinger Straße sowie das „Fragezeichen“ auf zwei Wiesenstreifen am Rathaus stellen neben den weiteren Arbeiten ein Fingerzeig für das Projekt dar, welches im Jahr 2016 vom Land Baden-

Württemberg ins Leben gerufen wurde. Über die Stadt werden neben den beiden genannten Flächen folgende Bereiche neu gestaltet: Straßenbegleitbeete am Berliner Platz, eine Teilfläche des Tuttlinger Platzes, zwei Straßenbeete an der Ringapotheke in der Ekkehardstraße sowie die beiden Grünflächen an der Tittisbühlschule. Die Neugestaltung erfolgt nach dem „Natur nah dran“ Konzept, das vom Naturschutzbund Baden-Württemberg (NABU) und dem **Naturgartenplaner Reinhard Wit** erarbeitet worden ist.

Große Pflanzenvielfalt

In Singen wird das Projekt begleitet von der Initiative Stadtgrün, der BUND Ortsgruppe Singen sowie den städtischen Fachbereichen Grün und Gewässer sowie Umwelt- und Naturschutz, den Tech-



Die Beteiligten des Projekts „Natur nah dran“ in Singen mit den Schülerinnen der Bio-AG des Hegau-sub-Bild: Philipp Findling

nischen Diensten der Stadt Singen und der Schüler-/Bio-AG des Hegau-Gymnasiums. Der NABU ist bei diesem Projekt, welches in Singen mit einer Förderung von je 15.000 Euro von der Stadt und dem Land Baden-Würt-

temberg unterstützt wird, auch für die fachliche Betreuung verantwortlich. So bietet dieser im Frühjahr Schulungen zur Pflege der Grünflächen an. **Sindy Bublit** von der Abteilung Umwelt- und Naturschutz der Stadt Singen erklär-

te am Beispiel der Grünflächen der Tittisbühlschule, wie sich die Ökologie der Beete zusammensetzt: „Der Boden wurde um 20 Zentimeter ausgekoffert und gegen eine Mischung aus Schotter, Sand und Kompost ausgetauscht.“ Dies tra-

ge zur Entstehung einer unkrautfreien, nährstoffarmen Substratschicht bei, in der sich die neue Bepflanzung gut entwickeln kann. Allein an der Tittisbühlschule habe man in den Beeten vor dem Solar-dach sowie einem Saumwall etwas weiter daneben 204 Stauden und bis zu 1.500 Wildblumenzwiebeln gepflanzt. Auf den neuen Flächen in Singen werden insgesamt knapp 900 Wildstauden sowie über 13.000 Wildblumenzwiebeln gepflanzt. Als dritte Komponente werden verschiedene Saatgutmischungen ausgebracht, die nächstes Jahr für eine rasche und üppige Begrünung sorgen sollen.

**Mehr dazu
gibt es im
vollständigen
Bericht auf
wochenblatt.
link/pflanz-
aktion**



Mit unseren Angeboten können Sie beruhigt in den Winter starten.

RENAULT AUSTRAL

jetzt mit kostenlosen Winterkomplettträgern*



Renault Austral Equilibre Mild Hybrid
Leasing ab mtl.

149 €

*Gültig für Kaufanträge vom 01.10.2023 bis zum 31.12.2023 für vier Winterkomplettträger bei Leasing oder Finanzierung eines Renault Austral Bestandsfahrzeugs über Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Zulassung bis 31.12.2023. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Peter-Huppertz-Straße 5, 51063 Köln.

Leasing: Fahrzeugpreis 31.450,- €. Leasingsonderzahlung incl. Überführung 6.500 €, Laufzeit 36 Monate. Gesamtleistung 30.000 km. Monatsrate 149,- €. Gesamtzahlung 11.864,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2023.

Renault Austral Equilibre Mild Hybrid 140, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 7,4; mittel: 5,8; hoch: 5,3; Höchstwert: 6,7; kombiniert: 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 139 (werte nach WLTP)*.

Abb. zeigt Renault Austral E-Tech Full Hybrid Esprit Alpine mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5, Radolfzell
Max-Stromeier-Str. 51, Konstanz
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11, Rielasingen
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

DACIA
EINFACH GUT

DACIA SANDERO



JETZT FÜR VIELE DACIA MODELLE
WINTERKOMPLETTTRÄDER KOSTENLOS¹

¹Gültig für vier Stahl-Winterkomplettträger bei Kaufvertrag vom 01.10.2023 bis zum 28.12.2023 bei Leasing oder Finanzierung eines Dacia Neu- oder Vorführwagens über Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Für sofort verfügbare Fahrzeuge bei Zulassung vom 01.10.2023 bis 29.12.2023 bei Sandero, Jogger und Duster. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit.

Dacia Sandero SCe 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 6,0; mittel: 4,7; hoch: 4,6; Höchstwert: 5,9; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,4-5,2; CO₂-Emissionen kombiniert.

f i c Dacia.DE

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6, RADOLFZELL
MAX-STROMEIER-STR. 51, KONSTANZ

AUTOHAUS SCHEU GMBH
DACIA VERTRAGSPARTNER
RUDOLF-DIESEL-STR. 11, RIELASINGEN
TEL. 07731 22872

Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

E-MOBILITÄT TESTEN MIT DEM RENAULT ZOE

Als Gebrauchtwagen oder Jahreswagen



Alle Fahrzeuge mit kostenlosen
Winterkomplettträgern und 24 Monate GW Garantie
Z. B. Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40

Ab mtl.

179,- €*

Zuzüglich Batteriemiete je nach Fahrleistung**

*Leasing: Fahrzeugpreis: 13.990,- €. Anzahlung: 0,- €. Laufzeit: 48 Monate. Gesamtleistung: 30.000 km. Eff. Jahreszins: 4,99 %. Sollzinssatz (gebunden): p.a. 4,88 %. Monatliche Rate 179,- €. Gesamtbetrag der Raten: 8.592,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2022.

Fahrzeug mit Klimaautomatik, Navigationssystem, Radio mit Bluetooth Freisprecheinrichtung Elektrische Fensterheber vorne, Tempomat und Tempobegrenzer, Einparkhilfe etc.

**Reichweite 390 km (nach WLTP) Batteriemiete bei 7.500 km jährlicher Fahrleistung 74,- € mtl.

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+++. Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7-17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0-0 g/km; Effizienzklasse A+++-A++ (Werte nach gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Zoe E-Tech INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5, Radolfzell
Max-Stromeier-Str. 51, Konstanz
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11, Rielasingen
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

Renault care service

Autos zum Leben - ein Leben lang.



jetzt ist Zeit für einen Räderwechsel¹

**Fit-für-den-Winter-Check
für 19,90€²**

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei uns.

¹Boxenstopp-Wochen bei Renault: Das Angebot ist gültig ab dem 04.09.2023 bis zum 31.12.2023. ²Zu Ihrer Sicherheit prüfen wir den Zustand Ihrer Reifen, Bremsen, Stoßdämpfer, Federn, Wischerblätter, Windschutzscheibe u. v.a. m.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5, Radolfzell
Max-Stromeier-Str. 51, Konstanz
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11, Rielasingen
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

www.autohaus-blender.de

www.autohaus-scheu.de

Ärztetafel

Praxisaufgabe
Frau Dr. med. Charlotte Röhrich
Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapie
Am 30.9. habe ich meine Praxistätigkeit beendet. Ich möchte meinen Patienten/innen, Kollegen/innen und den Mitarbeitern/innen der Kliniken und Beratungsstellen für das in mich gesetzte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91
Die Praxis ist wegen Urlaub vom 30.10.2023 bis 03.11.2023 geschlossen
Vertretung übernehmen:
Dr. Merk, Tel. 22254
Dr. Spur, Tel. 52555

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Umlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 4 62 44
Unsere Praxis bleibt vom 23.10. bis 30.10.2023 geschlossen.
Vertretung:
MVZ Dr. Pieper, Tel. 4 56 11
Dres. Kuss/Rolke, Tel. 6 21 34
Dr. Bigos, Tel. 4 12 94

WOCHENBLATT

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

SINGER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Jetzt auch am Samstag erhältlich!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

KUMPF & ARNOLD
Heizung | Sanitär | Elektro | Klima
BADBERATUNGSTAGE
27. & 28. Oktober 2023
SAVE THE DATE
Pfeiffer & May Badausstellung
Grubwaldstr 5 Singen
Ihr Traumbad – Alles aus einer Hand
Erfahren Sie mehr unter:
www.kumpfundarnold.de
07731 7940940 | Hohenkrähenstr. 4 | 78224 Singen

www.wochenblatt.net/werbung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

FUNDGRUBE HOHLWEGLER
Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen, neben der Post
Winter-Fundgrube mit MODE-MARKT im Freien auf unserem Hof
Do. 26.10.23 Letzte Fundgrube in diesem Jahr.
Sie bezahlen die Hälfte vom roten Preis.
Wir haben nochmals nachsortiert!
Von 8:30 bis 18:00 Uhr
Wo: 78234 Engen-Welschingen, Dorfstr. 17 neben der Post

GLAS RÄDLE seit 1974 **STARKE PRODUKTE STARKE LEISTUNG**
WWW.GLASRAEDLE.DE • INFO@GLASRAEDLE.DE
GLAS REPARATUREN FACHBERATUNG NOTDIENST
DUSCHABTRENNUNGEN BALKONVERGLASUNG HAUSTÜREN
SPIEGEL FALTTÜREN GLASTÜREN KÜCHENRÜCKWÄNDE VORDÄCHER SCHIEBETÜREN GLAS FALTANLAGEN
GLAS RÄDLE GMBH • HEGAUTSTR. 4 • 78224 SINGEN • TEL. 07731 - 6 80 88

SCHON GELESEN?
SCHICKT UNS EURE HALLOWEEN-BILDER!
1) Folge unserem Instagram-Profil „singener_wochenblatt“ und schick uns dein Foto per Direktnachricht.
2) Auf unserem Profil werden eure Bilder als Story-Highlight gesammelt, damit ihr euch von den coolen Fotos inspirieren lassen könnt.
3) Eine Auswahl der gruseligsten Bilder werden am 08.11.23 im Rahmen der Aktion in der Printausgabe des WOCHENBLATT's veröffentlicht!
Du hast kein Instagram-Account? Kein Problem! Du kannst uns dein Halloween-Bild gerne auch per E-Mail zusenden: k.kroll@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

KÜCHENTAGE
VON MITTWOCH 18.10. BIS SAMSTAG 28.10.2023

IHRE GRATIS GESCHENKE ZUR NEUEN KÜCHE

GLÄSER-SET
Gläser-Set No-blette UVP 116,55 Euro*
Beim Kauf jeder neuen Küche erhalten Sie ein Gläser-Set 18-tlg. von Nachtmann, GESCHENKT.

STARTER-SET
Beim Kauf einer Küche ab 3.999,- Euro erhalten Sie ein Zwilling-Starter-Set, GESCHENKT.
Starter-Set Cube UVP 379,- Euro*

GESCHIRRPÜLER
Beim Kauf einer Küche ab 7.999,- Euro erhalten Sie einen Geschirrspüler von Bosch, Neff oder Siemens GESCHENKT. UVP min. 1142,- Euro*

Quooker
Beim Kauf einer Küche ab 12.999,- Euro erhalten Sie einen Quooker-Armatur GESCHENKT.
Quooker 3XCJR UVP 1295,- Euro*

WASSERHAHN
Beim Kauf einer Küche ab 12.999,- Euro erhalten Sie einen Quooker-Armatur GESCHENKT.
Quooker 3XCJR UVP 1295,- Euro*

SPITZEN FINANZIERUNG
Nur für kurze Zeit:
BIS ZU 48 MONATSRATEN
KEINE ANZAHLUNG
- bei 2,9% eff. Jahreszins -
Finanzierung bis 36 Monate schon ab 250 Euro, bis 48 Monate ab 2.500 Euro.
Ein Angebot der TARGOBANK AG
Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf
Erforderlich:
• Gültiger Personalausweis oder Reisepass
• Lohn-/Gehaltsabrechnung
• Wohnsitz in Deutschland
Mitbürger aus nicht EU-Staaten:
• Arbeitslaubnis
• Aufenthaltsgenehmigung

TOLLE AKTIONEN
Kochverführung
In unserer Küchenabteilung
Miele
Nur am Sa. 21.10.
Kochverführung
In unserer Küchenabteilung
AEG
perfekt in form und funktion
Nur am Sa. 28.10.

BRAUN
Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 8 75 80
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG
Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Gültig von Mittwoch 18.10. bis Samstag 28.10.2023 * unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
1) EEK = Energieeffizienzklasse, Spektrum der verfügbaren Energieeffizienzklassen für Backöfen A+++ bis D, Dunstabzugshauben A+ bis E, Haushaltskühlgeräte, Geschirrspüler A bis G. Produktdatenblätter unter: <https://eprel.ec.europa.eu/>

Singen

Ein „revolutionäres“ Projekt wird 50 Jahre alt

Mit dem Ärztehaus in Singen gibt es seit dem Oktober 1973 eine zentrale Anlaufstelle für die fachärztliche Versorgung in der Region. Kürzlich wurde dessen 50. Jubiläum im Foyer des Gesundheitszentrums gefeiert.

von Anja Kurz

An der selben Stelle wurde auch die Eröffnung des Ärztehauses gefeiert, berichtete **Dr. Thomas Ehret, Sohn des Gründers Dr. Robert Ehret und langjähriger Verwalter des Hauses**. „Damals war ich 21 Jahre alt“, fuhr er fort. „Ich bin mit dem Haus alt geworden und meine Kinder sind damit aufgewachsen.“ Trotz schwerer Phasen überwiege der Stolz auf das Projekt. Auch eingegangene Risiken hätten sich gelohnt: Bis heute werde das Gebäude komplett genutzt, „vom Keller bis unter die Dachziegel“, so Ehret.

Bedeutende Institution

Sein **Sohn, Dr. Felix Ehret**, ist **Privatdozent** bei der Charité in Berlin, Arzt in vierter Generation und sprach bei dem Festakt als Stellvertreter für die drei Brüder der dritten Miteigentümer-Generation. „Es ist toll, wie das Haus heute dasteht“, unterstrich er. Das Singener Ärztehaus sei eine bedeutende Institution der gesundheitlichen Versorgung in der Region. „Auch die dritte Generation will das festigen und vielleicht in Zukunft noch ausbauen.“ Im Anschluss ergriff **Singens OB Bernd Häusler** das Wort und zitierte eine Überschrift des WOCHENBLATTS: Das Ärztehaus wurde dort bei der Eröffnung als „revolutionär“ bezeichnet. Dass das Konzept vielfach kopiert worden sei, unterstütze diese Wortwahl.



Dr. Thomas Ehret (stehend) begrüßt die Gäste zur Feier des 50. Jubiläums des Ärztehauses. Darunter befand sich auch Altlandrat Dr. Robert Maus, der kürzlich seinen 90. Geburtstag feiern konnte (mittig im Vordergrund).

Heute sinke die Zahl der Ärzte, die sich selbständig machen, stetig, so Häusler, wodurch Gruppenpraxen wie im Ärztehaus anhaltend wichtig seien. Bei Hausärzten etwa sei die Stadt inzwischen unterversorgt, weshalb ein medizinisches Versorgungszentrum geplant sei. Die fachärztliche Versorgung sei noch stabil, doch das werde sich im Laufe der Zeit ändern, ist er überzeugt.

Dr. Nadir Ghanem trat an diesem Abend in einer Doppelfunktion auf: als Teil der **Hausgemeinschaft** und **Vorstand der Ärzteschaft im Kreis Konstanz**. Entstanden sei das Haus in einer Zeit, die sich nicht so sehr von heute unterscheide. Insbesondere der vor kurzem in Israel ausgebrochene Krieg wecke Erinnerungen an den Jom-Kippur-Krieg, der dort im Oktober 1973 ausbrach.

Aktuell verzeichne das Ärztehaus insgesamt über 150.000 Kontakte mit Patienten in den fünf Praxen und decke damit in diesem Bereich über die Hälfte des Landkreises ab. Dass das Haus medizinisch ein „Drehpunkt, regional und überregio-

nal“ sei, unterstrich Ghanem auch damit, dass es dort rund 10.000 ambulante Operationen gebe, etwa im Augenzentrum oder auch bei der Orthopädie. „Nichts ist schwieriger als Gesundheitspolitik“, findet Ghanem, bleibt dabei jedoch positiv. Die „goldenen Jahre“ seien nicht vorbei, heute müsse man eben anders wirtschaften und lernen, mit der Bürokratie umzugehen. In künstlicher Intelligenz und anderen technischen Entwicklungen sieht er Chancen und er ermutigte die Anwesenden, die Zukunft selbst aktiv zu gestalten. Doch sollte bei Entscheidungen in der Gesundheitspolitik seiner Ansicht nach die Mitsprache insgesamt ärztlicher geprägt sein.

Veränderung im neuen Jahrtausend

Als Stellvertreter der Gründergeneration sprach **Dr. Ulf Degenhard**, ehemaliger Kinderarzt in dem Gesundheitszentrum. Anhand der karikaturistischen Plastik von **Künstler Peter Lenk**, die die Fassade

des Ärztehauses ziert, stellte er weitere Kollegen der Gründungszeit vor. Degenhard erinnerte sich, wie am 8. Oktober 1973 hier die Praxis eröffnet wurde und schon eine Woche später „rammelvoll“ war: „Weil wir gebraucht wurden.“ Weil ihre Nachfolger mehr Raum brauchten, musste sich mit dem neuen Jahrtausend das Ärztehaus verändern. Hierfür sei Thomas Ehret verantwortlich gewesen, der die Räume mit großem Risiko aufgekauft und weitervermietet hatte. Damit habe er dafür gesorgt, dass es das Ärztehaus auch nach 50 Jahren noch gibt.

Dr. Andreas Kern erinnerte sich an die zwölf Jahre der Zusammenarbeit mit Robert Ehret. Im Andenken an **Walter Fröhlich (Wafri)**, der unter anderem als alemannischer Mundartautor und Journalist bekannt war, trug Kern dessen als Kolumne im WOCHENBLATT veröffentlichte Laudatio zum 30-jährigen Jubiläum des Ärztehauses vor.

Lesen Sie mehr zum Jubiläum und über das Ärztehaus ab Seite 25.

Fußball, Landesliga III

SC GoBi dreht das Derby

Sechs Tore, packende Zweikämpfe und eine überraschende Wende: Die **Landesliga-Partie** zwischen dem **SC Gottmadingen-Bietingen** und dem **FC Radolfzell** hatte alles, was ein Derby ausmacht. Am Ende jubelten die Hegauer über einen hart erkämpften 4:2-Sieg, doch auch **Philip Weidmann**, der neue Trainer der Mettnauer bescheinigte seinen Jungs trotz der Niederlage einen „mutigen Auftritt“, der für die Zukunft hoffen lässt.

Von Beginn an zeigten die Gäste, dass sie ihrem neuen Coach einen Einstand nach Maß bescheren wollten. Bereits in der 5. Minute gelang **Paulo Da Silva Harrabi** die 0:1-Führung und eine Viertelstunde später erhöhte **Yves Graf** auf 0:2. Es schien alles nach Plan zu laufen. Die Radolfzeller spielten effizient, die Defensive stand stabil und frühes Pressing bescherte manchen Ballgewinn. Ganz anders die Platzherren, die bis zur ersten Chance in der 20. Minute kaum ins Spiel kamen.

Doch wer glaubte, dass dies nun eine klare Angelegenheit für die Mettnauer gewesen sei, sah sich getäuscht. Nach der Pause kam eine völlig veränderte SC-Mannschaft aus der Kabine. Aggressiv, zweikampfstark und mit großer Laufbereitschaft gelang es dem Team von **Trainer Ronny Warnick**, das Spiel zu drehen. Ein erstes Ausrufezeichen setzte **Maximilian Schopper** mit seinem 1:2-Anschlusstreffer in der 53. Minute. Acht Minuten später gelang **Felix Heuel** der 2:2-Ausgleich, der einen zusätzlichen Motiva-

tionsschub auslöste und weitere Chancen folgen ließ. Kurz vor dem Abpfiff war dann **Marco Gruber** nur noch durch ein Foul im Radolfzeller Strafraum zu stoppen, den fälligen Strafstoß verwandelte **Luca Magro** zur umjubelten 3:2-Führung. Doch damit nicht genug: In der 90. Minute konnte der Schuss von **Aaron May** nur durch ein Handspiel abgewehrt werden. Dieses Mal legte sich **Sven Faude** das Leder zurecht und traf souverän zum Endstand von 4:2. „Ein verdienter Sieg“ attestierte Ronny Warnick nach dem Spiel, vor allem wegen der starken Leistung in der zweiten Hälfte. Neu-Trainer Weidmann, der bisher die U19 der Radolfzeller trainierte, sah in zu vielen individuellen Fehlern in der zweiten Hälfte einen Grund für die Niederlage. Auch die Fitness seiner Jungs müsse noch verbessert werden, doch er rechnet fest damit, dass der Knoten beim FC Radolfzell nun bald platzen werde.

Ute Mucha

Weitere Ergebnisse der Landesliga III:

Hegauer FV - SpVgg F.A.L. 3:2
Neustadt - ESV Singen 2:5
VfR Stockach - FC Öhningen-Gaienhofen 2:3
FV WEngetsw.-Re - FC Überlingen 2:1

Verbandsliga Südbaden

FC 08 Villingen U21 - FC Singen 4:0
1. FC Rielasingen-Arlen - DJK Donaueschingen 3:0



Der SC GoBi nach dem Treffer zum 4:2 durch Sven Faude.

swb-Bild: Ute Mucha

- Anzeige -

CARAVANMESSE BODENSEE by Burmeister

Wir laden Sie herzlich ein nach Ludwigshafen von **Samstag, 21. Oktober bis Sonntag, 29. Oktober 2023** von 10 bis 17 Uhr. Ein Erlebnis für die ganze Familie an **zwei Wochenenden** mit 100.000-Euro-Gewinnspiel!

- Begrüßungssekt
- 400+ für euch geöffnete Fahrzeuge
- Kinderschminken und Entertainment mit Mischter Toscana (22.10.) und Mike Magic (29.10.)
- Live-Musik mit Chris Metzger (29.10.)
- Leckere Speisen von der Bratwurst mit Pommes bis hin zu Kuchen, Torten und Dinnete

Erleben Sie TV-Legende **HARRY WIJNVOORD** live am ersten Wochenende

burmeister-caravan-center.de/messe

Burmeister Caravan Center · Holderweg 2 · 78351 Bodman-Ludwigshafen

BURMEISTER
CARAVAN CENTER BODENSEE

bis zu 30 Prozent auf **Shopartikel**

Stark reduzierte **Messeaktionspreise**

Intercaravanning Rallye mit **100.000 Euro Hauptgewinn**



GOLD- UND PELZ-ANKAUF SINGEN



Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 966 63 41



Einmalige Sonderaktion!

Die Experten sind 4 Tage für Sie vor Ort



**Wir zahlen
zur Zeit bis zu**

73,-*

*€/pro Gramm
Feingold

**SOFORT
BARGELD**

**Für Bernstein
bis zu 55,50€
pro Gramm**

**Rufen Sie
uns jetzt an!**

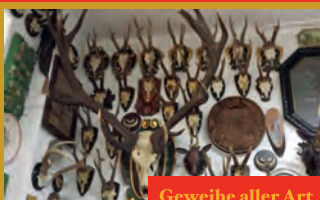
**Zahngold
mit und ohne
Zähne**

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, Pelz sowie Lederjacken/-mantel in Verbindung mit Gold



**Hausbesuche bis zu 80 km kostenlos!
Gerne prüfen wir ihre Raritäten auf Echtheit!!!**



Geweide aller Art



Schmuck aller Art

Wir kaufen auch Modeschmuck



Goldmünzen & Goldbarren

Alles und Pelzankauf nur in Verbindung mit Gold 30/80*

**Für Geweihe bis zu 3.800 €
Für Geschirr bis zu 6.000 €
Für Porzellanpuppen bis zu 4.600 €**



Nähmaschinen aller Art

**Für Lederjacken, bis zu 1.000 €
Für Nähmaschinen, bis zu 700 €
Für Puppen, bis zu 500 €
Für Taschen, bis zu 4.000 €**



Puppen aller Art

Ankauf von Markenuhren aller Art (auch defekte Uhren), wie z.B. Rolex, Patek Philippe, Omega, Cartier, Hublot, und vieles mehr..



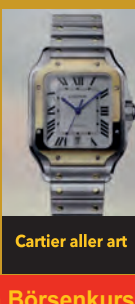
Rolex



Omega



Bei Patek Philippe zahlen wir 40% über den Börsenkurs



Cartier aller art



Alte Rolex Uhren



Rolex Hulk Neue und alte Modelle

Schmuck und Pelzankauf Haas

**Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen
Tel. 0177 - 9666341**

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

**Wir machen auch kostenlosen Hausbesuch wir
prüfen ihren Schmuck auf Echtheit vor Ort !
unverbindliche Beratung diskret und zuverlässig**



Zahngold

Zahngold, (mit und ohne Zähne)



**Wir kaufen Geschirr aller Art
mit Höchstpreisen
bis zu 6.000 €**



Diverse Uhren, (auch defekt)



(Alte Eheringe)



Kristall Gläser



Taschen Uhren (auch defekt)



Kristall Vasen

Singen - Aktion nur 4 Tage gültig!

Wir als Spezialisten für Gold, Schmuck und Antiquitäten in der Ekkehardstraße 35 in Singen, kaufen Ihre kleinen und großen Schätze an. Gerade in der jetzigen Zeit ist es besonders wichtig finanziell flexibel zu sein! Daher können Sie unseren unkomplizierten Ankaufservice nutzen. Kommen Sie, egal ob mit oder ohne Termin innerhalb unserer Öffnungszeiten zu uns der Ekkehardstraße 35 in Singen, und lassen Sie sich von unseren Experten Ihren Schmuck, Ihre Uhr, Ihren Pelz oder Ihre Antiquität unverbindlich begutachten.

Wir machen Ihnen dann ein Angebot und Sie erhalten unseren Ankaufpreis. Als besonderen Service bieten wir in einem Umkreis von 80 km auch kostenlose Hausbesuche an. Diskret besuchen wir Sie und kaufen Ihre Schätze direkt an. Sie erhalten unseren Ankaufpreis auch hier sofort in bar. Machen Sie also Ihr Rares zu Barem! Wir freuen uns auf Ihre Anruf oder Ihren Besuch! Parkplätze stehen Ihnen direkt vor unserem Laden zur Verfügung. Bei weiteren Fragen können Sie uns auch gerne telefonisch kontaktieren unter: ☎ 0177 - 966 63 41



Silber Besteck versilbert und Zinn

**Wir kaufen auch
Modeschmuck**

Singen

Eine Reise in die Abgründe der Gesellschaft

Bedrückend wie das Märchen der Großmutter in Georg Büchners „Woyzeck“, eröffnete die Färb Singen kürzlich gleichwohl ihre eigene Interpretation des Klassikers in der Basilika und bereitete die Zuschauer auf die intensiven Einblicke in die Abgründe der Gesellschaft und die düstere Welt des Protagonisten Woyzeck vor.

von Tara Koselka

Ein Soldat - mit Kind und Frau, mit Freund und Vorgesetzten, mit Doktor und Kompanie. Auf den ersten Blick erscheint es wie ein Witz, dass gerade ein Mensch, der aktiv an der Gesellschaft teilnimmt und ihnen ohne Widerwort das Soll erbringt, von Einsamkeit geplagt wird. Doch mit dem Einblick in die Welt des Protagonisten „Woyzeck“ (**Fionn Stacey**), verliert dieser Zweifel zugleich jeglichen

Halt. Betrogen von der Frau, gedemütigt von seinem Hauptmann und der Kompanie, missbraucht von seinem Doktor und zu beschäftigt für sein Kind, nimmt seine Flucht in den Wahn immer weiter an Bestand an – und wie die Diskrepanz zwischen Woyzecks Welt und der Realität immer weiterwächst, so lässt auch sein Ausdruck nach. Monoton, gar tot, passt er sich den Gegebenheiten an und bleibt still und stumm in seiner Funktion.

Was wir äußerlich wahrnehmen, erschien dem **Regisseur Andreas von Studnitz** in seiner Version des Woyzeck wohl nicht genug – denn über der Bühne, auf eine Leinwand abgebildet, schaffte er Platz für die visuelle Darstellung der Gefühle und Zustände, die den Protagonisten plagen.

Alexandra Born, die eine beeindruckende schauspielerische Vielseitigkeit zeigte, wurde so zu dem Gesicht der einsamen und fragilen Seele auf der Leinwand – die unabdingbar in seine eigene, verwirrte Welt entflieht, um dem



Ralf Beckord im Morgenmantel, Elmar F. Kühling, Fionn Stacey und Bianca Waechter. swb-Bild: Eric Bühner/Färb

Fegefeuer auf Erden zu entgehen. Doch wer mag ihm diese Flucht verübeln? Der Mensch scheint ein einziger Abgrund zu sein. Tief in der Natur des Menschen verankert ist es, nach seinen eigenen Bedürfnissen zu Handeln – so ist manch einer gar bereit, sich mit allerlei Mitteln einen eigenen Vorteil zu verschaffen. Ob nun der Doktor

(**Elmar F. Kühling**), der die finanzielle Notlage des Woyzecks als Mittel für seinen Ruhm nutzt, die Frau Marie (**Bianca Waechter**), versucht sich mit Lügen, Affären und Schmuck einen Trost in der Freiheit erhofft – weil sie die Verwirklichung ihres Selbst nie erreichen konnte – oder der Hauptmann (**Ralf Beckord**), dessen Horizont

sich nicht weiter als über die Gedanken der Anderen erstrecken und dessen Beschränkung er mit seiner Arroganz und Demütigung eines Unterlegenen zu bedecken weiß: das Urteil, ob die Handlungen des Menschen nun in Gut oder Böse einzuteilen sind, bleibt jedermanns eigenem Kompass überlassen – auch bei dem Mord des Woyzecks an Marie. Dennoch erweckt Büchners Stück den Eindruck, als hätte er sich die Frage nach dem Grund dieser Handlungen selbst beantwortet und lässt die Natur des Menschen und dessen Fragilität für sich sprechen. Doch es wäre ein Trauerspiel, wäre der Mensch nur von dieser Komplexität geplagt. So erinnert die Darstellung des Tambourmajors (**Ben Ossen**) eher an einen triebgesteuerten Affen, der einzig seiner Sexualität und dem Alkohol Folge leistet. Ein unterhaltsamer Niedergang der ansonsten so tugendhaften Oberschicht, begleitet Lachen des Publikums, aber zugleich endet auch diese Szene in einer nachdenklichen Stille – vielleicht,

weil auch diese Interpretation einen gewissen Wahrheitsgehalt der gesamten Menschheit inne trägt.

Wer ist an was schuld?

Dieses Bild der Menschheit wird im weiteren Verlauf durch die künstlerische Freiheit des Teams verstärkt als der Marktschreier nicht das Pferd, sondern den Tambourmajor auf der Bühne des Marktes als ein dummes Vieh vorführt. Auch beim Arrangement der Originalfragmente des Stückes zeigte sich die Färb geschickt und nutzte die Gelegenheit, die Bruchstücke nach ihrem eigenen Belieben anzuordnen – mit Erfolg, denn die Neuordnung der Szenen eröffnete neue Wege, das Vorhandene differenzierter zu erleben. Ist das Nein am Ja oder das Ja am Nein schuld? In den Schatten der Gesellschaft und den Abgründen der menschlichen Natur lauert dennoch die gebrechliche Psyche, die Schuld und Unschuld in einen undurchdringlichen Nebel hüllt.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Deine Chance bei bekra!
Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen
Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d)

bekra© GmbH & Co KG | Goethestraße 21 | 78333 Stockach
Telefon: 0 77 71 40 60 | Fax: 0 77 71 92 07 03
jobs@bekra-team.de | www.bekra-team.de

WIR SUCHEN ...
Zeitungsausträger/innen
(m/w/d)
zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel
– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am **Mittwoch Zeit**,
das **WOCHENBLATT** zu verteilen ?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:
Singen, Friedingen, Radolfzell, Güttingen, Engen-Welschingen, Öhningen, Wangen, Gailingen, Randegg, Hilzingen, Binningen, Mühlhausen, Aach, Eigeltingen, Stockach, Nenzingen, Zizenhausen und Wahlwies.

Haben wir Ihr Interesse geweckt ?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

WOCHENBLATT

Die **Erzdiözese Freiburg** sucht für die Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Singen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % (19,75 Wochenstunden) unbefristet eine/n

Verwaltungsbeauftragte/n (m/w/d)

IHRE AUFGABEN:

- Unterstützung der Pfarrer und Stiftungsräte in allen Verwaltungsfragen (Personal, Finanzen, Liegenschaften, Gebäude)
- Teilnahme an Stiftungsratssitzungen sowie deren Vor- und Nachbereitung
- Ansprechpartner für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossenes Studium oder Ausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, möglichst mit Berufserfahrung

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Benner, (Tel. 07731/7976712) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 20.11.2023** ausschließlich per E-Mail als ein pdf-Dokument an: info@vst-singen.de

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter www.vst-singen.de/Stellenangebote

Wir suchen ab sofort
Tech. Zeichner (m/w/d) oder
Produktionsdesigner (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit
für die Planung von
Treppen- und Sonderkonstruktionen.
Bewerbungen bitte schriftlich an

Gottlieb-Daimler-Str. 3a · 78234 Engen
Tel. 077 33/8389 · Fax 25 12
info@keller-treppen.com

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Volkertshausen sucht für den **neu einzurichtenden Naturkindergarten** ab sofort mehrere

staatlich anerkannte Erzieher/innen (m/w/d)
oder pädagogische Fachkräfte gem. § 7 KiTaG
in Voll- oder Teilzeit.

Neben familienfreundlichen Arbeitszeiten bieten wir Ihnen selbstverständlich eine Bezahlung mit stufengleicher Übernahme und weiteren Leistungen nach dem TVöD wie z. B. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung und Gesundheitsförderung sowie die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungen.

Da sich das Projekt „Naturkindergarten“ noch in der Planungsphase befindet, besteht hier die Möglichkeit, maßgeblich an der weiteren Projektentwicklung mitzuwirken und eigene Gestaltungsvorschläge und Ideen in diesen spannenden Prozess einzubringen.

Sprechen wir Sie an?
Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Gemeindeverwaltung Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Hauptamtsleiter Herrn Gschlecht (07774/9310-19 / bewerbung@volkertshausen.de).

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Umweltschutz, Mobilitäts-wende und Naturschutz** in Teilzeit (50%) zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verwaltungsfachangestellten im Bereich Mobilität (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **05.11.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Technische Dienste** für den Bereich **Reparaturservice** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kfz/Nfz-Mechatroniker oder Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **05.11.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.




Für unsere **BODENSEESTANDORTE** in Allensbach, Konstanz und Gailingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Absprache in Voll- oder Teilzeit eine:n

- **GÄRTNER** (m/w/d) – Gailingen
- **ELEKTROFACHKRAFT** (m/w/d) im Bereich Haustechnik – Allensbach
- **KOCH** (m/w/d) – Gailingen
- **KÜCHENHILFEN** (m/w/d) – Konstanz und Allensbach

Es erwartet Sie ein **langfristiger, krisensicherer Arbeitsplatz** mit **regelmäßigen Arbeitszeiten** und **Arbeitszeitkonto**, ohne Einsätze am Abend und mit **attraktiven Konditionen**. Bei Interesse können Sie uns über WhatsApp 0170 5436590 oder per E-Mail bewerbung@kliniken-schmieder.de kontaktieren. Jetzt melden und ein Kennenlernen vereinbaren!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!





Linienführer Impfstoffverpackung (m/w/d)
Singen (Hohentwiel)

Als **Linienführer Impfstoffverpackung (m/w/d)** verantwortest du den Verpackungsprozess während der Prozessqualifizierung und später im Routineprozess.

Dein Profil:

- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als Pharmakant, Verfahrensmechaniker, Industriemechaniker, Elektroniker, Mechatroniker oder in einem ähnlichen Bereich.
- Mehrjährige Erfahrung mit Abfüll- und Verpackungsanlagen in der Pharma-, Kosmetik- oder Lebensmittelindustrie sowie erste Führungserfahrung runden dein Profil ab.
- Für dich ist eine sorgfältige Arbeitsweise unter Berücksichtigung sämtlicher Sicherheitsbestimmungen und GMP-Richtlinien selbstverständlich.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse und kennst dich sehr gut mit IT-Tools sowie GMP-Regularien aus.

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung
www.takedajobs.com/singen

Wir sind ebenfalls auf der Suche nach:

- Laboratory Supervisor Vaccine
- Labormitarbeiter Impfstoffproduktion
- Instandhaltungsmechaniker
- Elektroniker für Instandhaltung





Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Schulsozialarbeit** in Teilzeit (30%) zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge (m/w/d)

als Elternzeitvertretung bis zum 07.02.2025.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **05.11.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Für unser **Kinderhaus Glockenzahl** suchen wir qualifizierte

Erzieher/-innen (m/w/d)
oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG,
sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns **bis 05. November 2023** eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen
oder per [✉ bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterin
Kinderhaus Glockenzahl, Frau Jäckle-Braunwald, Tel. 07733/977366 sowie
Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser, Tel. 07733/502-203
gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren







Die Stadt Singen sucht für das **Freibad (Aachbad)** und das **Hallenbad** im Ganzjahresbetrieb in Voll- oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Fachangestellten für Bäderbetriebe oder Rettungsschwimmer (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **19.11.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Wir suchen nicht irgendwen
Wir suchen Sie

Verstärken Sie unser Team der Zentralen Notaufnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Mitarbeiter:in (m/w/d) für die Zentrale Notaufnahme

am Hegau-Bodensee Klinikum Singen als Festanstellung im Schichtdienst, für Wochenenddienste oder als Aushilfe

Ihre Vorteile beim GLKN

- attraktive Vergütung nach TVöD (inkl. Sonderleistungen)
- Zuzahlung Job-Ticket & Deutschlandticket
- Hansefit & Job-Rad
- Weiterbildungsmöglichkeiten



Für die Zentrale Notaufnahme wollen wir mit Ihnen die abwechslungsreiche und spannende Stelle als Fachkraft in der administrativen Patientenaufnahmen besetzen. Sie sind der Schlüssel für reibungslose Abläufe- keine Unterstützung bei ärztlichen/pflegerischen Tätigkeiten!

Wen wir suchen:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als MFA (keine Voraussetzung) oder kaufm. Ausbildung und Interesse an einer Tätigkeit in der Gesundheitsversorgung
- Empathischer und freundlicher Umgang mit Patient:innen

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Informationen steht Ihnen der Chefarzt, Herr Dr. Steinecke, unter Tel. 07731 89-3100 zur Verfügung. Gerne bieten wir Ihnen auch einen Hospitationstag in unserer zentralen Notaufnahme und administrativen Aufnahme an.

Unser Team freut sich auf Sie!
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de
www.glkn.de





» **WIR SUCHEN ...** «

Zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)
für Auslieferung und Verteilung des WOCHENBLATTS in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

in Festanstellung, unbesfristet und sozialversichert (12–16 Std. pro Woche)

Um unser WOCHENBLATT kostenfrei in alle Haushalte unseres Verbreitungsgebietes liefern zu können, braucht unser Zustell-Team Ihre Unterstützung.

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTS
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- Sie sind körperlich belastbar, verlässlich und können sich organisieren

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTS in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro/Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de



Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731 / 8800-46

» **WOCHENBLATT** «



Noch
auf der
Suche?

Renfert

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Umweltschutz, Mobilitäts-wende und Naturschutz** in Teilzeit (50%) zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Fachagrarwirt Baumpflege oder Baumkontrolleur (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **05.11.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Der
BUND-Landesverband Baden-Württemberg e. V.

sucht für seine Hauptgeschäftsstelle in Radolfzell-Möggingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Personalsachbearbeiter*in unbefristet, 25 Wochenstunden

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeit, 31 Tage Urlaub
- 13 Monatsgehälter und betriebliche Altersvorsorge
- Zuschüsse zu Jobrad, Jobticket und BahnCard
- wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- sinnstiftende Tätigkeit für einen großen Umwelt- und Naturschutzverband



Hier finden Sie die komplette Ausschreibung: www.bund-bawue.de/jobs

Fahrer in TZ
bis 100 Std./Monat gesucht.
0152 / 29 50 72 58

Verdienstmöglichkeit monatlich bis zu 200 €

Verteiler (m/w/d) mit Auto und Führerschein Klasse B gesucht. Bevorzugt Rentner (m/w/d) oder ohne Auto als Begleitperson.

redaktion@regio-panorama.de
Tel. 0170 / 7 78 58 32
www.regio-panorama.de

Wir suchen ab sofort o. n. V.
Reinigungskraft (m/w/d) nach Singen in Teilzeit

für die tägliche Unterhaltsreinigung von 06.00 bis ca. 08.30 Uhr/ Mo-Fr
Gerne rufen Sie uns an oder senden uns eine E-Mail.

SRS Spreer Reinigungsservice GmbH

Tel. 0 77 32 / 97 18 36
oder E-Mail:
info@spreer-reinigungsservice.de



Wir suchen!

Mitarbeiter in Teil- oder Vollzeit (w/m/d)

Frühstücksservice

Rezeption

Jetzt gleich bewerben!
Ganz einfach **telefonisch** oder per **E-Mail**.

07732 / 9246-0 | info@hotel-am-stadtgarten.de

Hotel am Stadtgarten
Höllturm-Passage 2, 78315 Radolfzell

Eine Reinigungskraft
auf 520-€-Basis gesucht
zwischen 22⁰⁰- 24⁰⁰ Uhr.
Montag bis Freitag,
1x pro Monat
Wochenenddienst.

Injoy Rielasingen
Bewerbungen bitte unter:
info@injoy-singen.de

Top Hair SUCHT
FRISEURE & MEISTER
(m/w/d) in VZ/TZ
GERNE WIEDEREINSTEIGER
FÜR RADOLFZELL

- FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
- EINEN SICHEREN ARBEITSPLATZ
- AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN
- FORT- & WEITERBILDUNGEN

INTERESSE?
0821-444710 / 0175-5855536
FRISEURTRADITION SEIT 1648



Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT



Die Reasco AG ist seit 2022 Teil der WISAG-Gruppe, einer Inhabergeführten Unternehmung mit weltweit über 50'000 MitarbeiterInnen. Wir erbringen vielfältige Leistungen für internationale, nationale und lokale Kunden im Bereich Facility-Management und generell für die Immobilienwirtschaft. Die Reasco AG ist in der Schweiz tätig und beschäftigt rund 60 Mitarbeitende.

Für unser Team Technisches Facility Management mit Standort in Neuhausen am Rheinfall suchen wir eine selbstständige, engagierte Persönlichkeit als

Elektromeister/-in

Ihre Aufgaben

- Planung, Einhaltung und Kontrolle der periodischen, geplanten Wartungen und Inspektionen
- Personalführung und Einsatzplanung seines Teams
- Betreuung und Überwachung von Reparaturen, Instandsetzungen, Projekten und Arbeitsaufträgen bis und mit Übergabe an den Kunden
- Operative Mithilfe im Tagesgeschäft
- Kontrolle der Arbeitssicherheit sowie Um-/Durchsetzung der Vorgaben und Massnahmen.
- Betreibt aktive Kundenpflege
- Akquise von Aufträgen bei bestehenden und Neukunden
- Erstellen von Offerten, Elektroinstallationsgesuchen und Abrechnungen
- Verantwortung über finanzielles Ergebnis und Termineinhaltung
- Laufende Betriebsoptimierungen und -entwicklung von Innovationen
- Mitarbeit in der Piktorganisation
- Weiterentwicklung der Abteilung
- Kontrolle, einhalten und durchsetzen aller gesetzlichen, betrieblichen Bestimmungen und Werkvorschriften (u.a. Installationsanzeigen kontrollieren, prüfen und überwachen)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur EFZ
- Weiterbildung zum Eidg. Dipl. Elektroinstallateur (Meisterprüfung)
- Erfahrung in der Instandhaltung- und Instandsetzung von Anlagen
- Führungserfahrung
- Inhaber Elektroinstallationsbewilligung für Niederspannungsinstallationen
- Freude an abwechslungsreichen und selbstständigen Arbeiten
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeiten
- Aktive Unterstützung bei Weiterbildungen
- Hervorragende Sozialleistungen
- Entwicklungsmöglichkeiten in einer wachstumsorientierten Firma

Wir erbringen kundenorientierte Topleistungen in kollegialen Teams. Interessiert? Dann freut sich Gabriella Karch, Leiterin Personal, auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte an jobs@reasco.ch zustellen. Gabriella Karch steht Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung: Tel. 052 551 82 05.

Reasco AG | SIG Areal | Bau Rheinstrasse | Badstrasse 5 | 8212 Neuhausen am Rheinfall
www.reasco.ch

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen Wir suchen Sie

Werden Sie Teil unseres Teams am Klinikum Singen als

OTA / Gesundheits- und Krankenpflege (m/w/d) mit OP-Erfahrung

für den Zentral-OP am Klinikum Singen
flexibel und nach Ihren Bedürfnissen- wählen Sie Ihre Schicht:
Frühdienst: 07:30- 16:00 Uhr
Spätdienst: 11:00- 18:30 Uhr
kurze Schicht: 08:00- 13:00 Uhr

Umfassendes OP-Spektrum (Urologie, Gynäkologie, Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Neurochirurgie etc.), hochmoderne Ausstattung, Robotik

Worauf Sie sich freuen können:

- Vergütung und Sozialleistungen nach TVöD
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Zuzahlung zum Job-Ticket des VHB & Deutschlandticket
- Fahrradleasing
- Kooperation mit Hansefit
- Corporate Benefits: Vergünstigungen durch Mitarbeiterrabatte bei zahlreichen Marken und Herstellern
- Vergünstigtes Essen in der hauseigenen Cafeteria

Dienstplan
selbst
gestalten

Wer Sie sind:

- Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten OTA (m/w/d) erfolgreich abgeschlossen oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) mit praktischer Erfahrung im OP
- Sie bringen Freude und Initiative für Ihren Beruf mit
- Sie schätzen interdisziplinäre und interprofessionelle Teamarbeit

Unser Team freut sich auf Sie.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Bereichsleitung Pflegedienst Herr Martin Kaiser unter Tel. 07731 89-1318 gerne zur Verfügung.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
www.gln.de/gln/stellenboerse

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@gln.de



Mit Vollgas Richtung Zukunft.

**ERSTMAL
EINEN GANG
HOCHSCHALTEN.**

Constellium. Zukunft leicht gemacht.

Bei Constellium walzen, pressen und bearbeiten wir hunderte Tonnen Aluminium – rund um die Uhr, seit Jahrzehnten. Dafür suchen wir helfende Hände und helle Köpfe. In Singen, Gottmadingen und in Zukunft. Aluminium ist nämlich unendlich recyclebar und schon heute unersetzlich in vielen Branchen.

Wir suchen für unser Presswerk am Standort Singen Unterstützung als

PRODUKTIONSMITARBEITER:IN (m/w/d)

Ihre Aufgabengebiete:

- Selbstständige Bedienung, Steuerung und Überwachung der Anlagen
- Unterstützung bei der Beseitigung von Störungen
- Durchführung von Qualitätsprüfungen gemäß Prüfplänen
- Pflege der Produkt- und Qualitätsdokumentation
- Einhaltung von Sicherheitsvorschriften, Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Metallbereich
- Bereitschaft zur Qualifizierung und Einarbeitung in neue Aufgabenbereiche
- Berufserfahrung in einem Produktionsbetrieb
- Bereitschaft zu Schichtarbeit im 3-Schicht-Betrieb (auch Wochenende)
- Krankschein erforderlich, Staplerführerschein wünschenswert
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Engagement
- Zuverlässigkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift



Bei Interesse bewerben Sie sich bitte unter www.constellium.com
oder per E-Mail an EHR@constellium.com, EHR / Laura Krieg.

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

2-Zi.-Whg. bis 50qm
w. Eigenbedarf. Ich (w. 65J) bin flexibel. T.: 0173/1071144 ab 13 Uhr

1-2-Zi-Whg gesucht
für nette alleinstehende Frau. Miete ist gesichert. Tel.015204626027

2 ZIMMER

2-Zi.-Whg.
Krankenschwester sucht nach Eigenbedarfskündigung 2-Zi.-Whg. Umkreis 10 km Singen, Hilzingen. Max 650€ warm, Tel.: 01701608734

2-Zi.-Whg. ca. 40-50 qm
in Radolfzell u. Umgebung sowie Höri, WM bis 600€ Tel.: 0174/7661848

3 ZIMMER

3-4 Zi.-EG-Wohnung
80-100 m², EG, kl. Garten und Terrasse von nettem Ehepaar ohne Kinder und ohne Tiere in Umgebung von Singen/Radolfzell gesucht. Tel. 07731/3196823

Suche 3-4 Zi.Wohnung
Aktives Rentnerpaar Altenpflegerin u. Kaufmann, mit ihren lieben mittelgr. Hund suchen ab 1.12.23 oder später wegen Eigenbedarfs-kündigung in Radolfzell oder Um-gebung 3-4 Zimmer Mietwohnung Kontakt: Tel.: 0171-4901055

3-Zi.-Whg., NR, k. HT
bis 600€ kalt in Singen u. Umgebung. Tel.: 0157/74318114

2,5-3 Zi. Whg. Gottmad.
o. Umgebung dringend gesucht von zuverläss.,solventer Seniorin, gerne mit Blk. Tel.: 07731/186900

3,½ Zi.ETW, 90 m², Balkon
in Stockach, Walter-Diehr-Str., bezugsfrei o. vermietet (920€ KM/Monat/NK für 249.000€ zvk. Graf, Makler Tel 07731 917001

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zimmer-Wohnung
in Singen-Friedingen, ab sofort zu vermieten. 58 qm, Altbau, kl. Balkon, EBK. WM 650 Euro. E-Mail an: wohnung.friedingen@web.de

2-Zi., 78239 Rielasingen
60qm, UG mit Terrasse, EBK, KfZ-Stellplatz, 1-2 Pers., NR, k. HT zum 1.12.23/1.1.24 zu vermieten unter a.stump@freenet.de.

3 ZIMMER

69/85 qm in Rz-Gütt.
Neubau DG Whg. in Güttingen. 69qm, 850€+NK Erstbezug u. 85qm 1.018€+NK, EBK bei Bedarf. NR u. k. HT; nadinelisabohl@gmail.com

Stahringen ab 1.12.23
DG 3 + 1 Zi., 109 qm, KM 700 € + NK 240 € inkl. Keller, überd. Stellpl., evtl. Gartenteil, Kontakt vermietungh20@yahoo.com

3,5 Zi.-Whg., Hilzingen
90 qm, 1. OG, helle, hohe Räume, Stellplatz, Balkon, Ortsmitte, ab 1.3.24, KM 600.-, 3 MM Kaution, 0157-57297053, nur Anrufe, keine SMS, kein Whatsapp

3-Zi.-DG-Whg. in
Gottmadingen zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 600 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Zuschriften unter 117830 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerbox in Singen
zu vermieten, Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Bauernhaus gesucht
zum Kauf oder Miete, nur zum Wohnen, Tel.: 0176 24548682

Häusle gesucht

Junge 3-köpfige Familie sucht Haus zum Kauf oder zur Miete in Radolfzell und Umkreis (bis 15km). Kontakt gerne über Familie-radolfzell@web.de oder 07732/8038374

Ehepaar sucht EFH
ab Bj 90 im Grossraum Singen. Finanzierung gesichert. E-Mail an: os.steiner13@gmail.com

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3,5 Zi. Si.-Bruderhof
Ruhigstes Bruderhofgebiet am Wald im 1. OG, Bj. 1991, ca. 80 qm, EBK, Südbalkon m. Markise, Keller und 2 TG-Gar., bestens vermietet - KP 239.500 €, mit 2 TG 269.500 €, Bernd.Feld@web.de

3,5-Zi.-Whg., ca. 100 qm
Singen-Nord v. priv. zu verkaufen (kein Makler), 2 Balkone-Süd-West, Keller, Dachboden, Garage, ist vermietet. VB 259000 €. Tel.: 0173/3175010

4 ZIMMER UND MEHR

4,5 Zi. Singen-Nord
Junge und traumhafte Neubau-EG Whg. Bj. 2001 mit eigenem, 70 qm großem Garten in sonniger Bestlage, Wfl. ca. 94 qm - nach SW ausgerichtet nur 436.000 € - incl. TG Gar. und neuere Einbauküche 469.000 €, A.M.List@web.de

4,5 Zi. Radolfzell-Penth.
unverbaubarer Südlage Weinburg mit schönem Seeblick, EBK, Bad mit Fenster, 2 Blk, 1 Panorama-Dachterr., Lift, Carport + 2 Gäste-Suiten u.v.m., KP nur 795.000 € incl. Carport, regine.Kapp@web.de

HÄUSER

REH in Si-Bohlingen
s. gute Lage, BJ 1996, m. Carport, WFL 95qm, GFL 192qm, 385.000 €, reh_sibo@gmx.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Bewachter Stellplatz
überdacht, Einfahrtshöhe 4 m, mit Infrastruktur Si.-City, zu verm., Tel. 0163-9227287

Suche Garage für Auto
Singen, Konstanzer Str. 41 u. Umgebung. Mail: singen410@web.de

Tiefgaragen Box
abschließbare TG-Box in Rielasingen-Worblingen für 70€ im Monat zu vermieten, Tel. 0177-2764154

FAHRRÄDER

E-Bike 20 Centurion



E-Fire City R850, DA 10 Gang Deore/Disc/Bosch Perfor/ 500 Wh, 888 Gesamtkilometer, NP: 2.899 €, VB: 2.000 €, Tel.: 0173/5215356

ZU VERSCHENKEN

Möbel und Kleidung,
Geschirr in gutem Zustand an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0151/18610315

Stechpalmenreisig
mit und ohne Beeren an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 0162/3376240

Flohmarktartikel an
Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07731/9649971

Mini-Kühlschrank
voll funktionsfähig, Marke Siebir, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 0171-6196339



SINGER

VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Bücher

Bücher (versch. Themen) U. a. antiquar. Bücher (vor 1950). Abholung Fr. o. Sa. an Selbstabholer zu verschenken. Nähere Infos unter wasserkraft75@gmx.de

Gr. Tisch ausziehbar
Tisch, ausziehbar massiv. Anitqität; 20er Jahre im Englischen Stil an Selbstabholer zu verschenken. Nähere Infos unter: wasserkraft75@gmx.de

Isover Dämmstoff
040, eine Packung (12 Stk.), 60x120 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07731/51606

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Rasentraktor,
AS Mäher u. Stihl Motorsäge ges., auch alt u. defekt. 07733/505386

VERKÄUFE

Tisch 80x79x73 cm
zum Ausziehen und 2 Stühle, 150€.Tel.: 07731/52385 ab 10 Uhr.

Birnenquitten zu verk.
pro Kilo 1€. Tel.: 07731/47927

MÖBEL

Garderobenset 3-teilig



gehobene, stabile Ausstattung in Schleiflack grau mit schwarzen Metallfüßen. Bank mit Schubkasten H/B/T 49xx100x35 cm, Schrank 60x92x35 cm, Garderobenelement 80x26x30 cm. Auch einzeln abzugeben, NP: 2.344 €, jetzt VB, Tel.: 0173-5215356

STELLENGESUCHE

Putzfrau mit Erfahrung
sucht Arbeit im Haushalt in Radolfzell und Umgebung. Tel.: 0176/72629351

VERSCHIEDENES

Krank durch Schimmelpilze?
Eine Raumanalyse gibt Ihnen Sicherheit. Fragen Sie mich danach.
Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus,
Tel. 0170/8316593, analytik@gnh.de

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kühlschränke, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Kunststoffen, Laptops auch defekt, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

ANTIQUITÄTEN

Teddybär 80 Jahre,
Korbpuppenwagen 70 j. und Puppenkopf Schildkröt, zu verkaufen. Tel.: 07731 8272233

MUSIK

Konzert-Gitarre
mit Tasche, Gitarrenständer, Fußbank, Notenständer, Stimmgerät, VB 230€, Tel. 07732-6333

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
Alles muss raus, von Waschmaschine bis Kaffeelöffel - Flohmarktartikel, Wann: 21.10.2023 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Wo: Hanfgarten 25 , 78247 Hilzingen

Haushaltsauflösung
Sa., 21.10. v. 11-17 Uhr, Riedernstr. 66, Worblingen.

Hausflohmarkt
wegen Wohnungsauflösung am Samstag, 21. Oktober, von 10 bis 14 Uhr, im Laubenweg 16, in Singen.Unter anderem große Sammlung von »Gilde-Clowns«, alte Möbel, Tierpräparate, Geschirr, Wäsche, Blumentöpfe, und viele alte Handwerker-Werkzeuge (Dachdecker) – und alles was man sieht.

FLOHMÄRKTE

Haus-Flohmarkt
Flohmarkt / Haushaltsauflösung, 21.10. ab 11 Uhr, Haydnweg 12 in Stockach, Tel.: 0160-97506069

Sackgassen-Flohmarkt
Kinderzubehör, Kleidung, Hausrat uvm. Hörstraße 39-43 in Singen, Samstag, 21.10.23 von 9-16 Uhr

Flohmarkt Ware
Restbestand günstig zu Verkaufen. 01733135298

AUTOMARKT

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763



WIR KAUFEN IHR AUTO

ALLE PKWS
AB BJ 2017 BIS 80 TKM

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff

Tel.: 07731 - 9098123
Mail: ankauf@bruetsch-gruppe.de

BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen - Gänsacker 4 | 78532 Tuttlingen
Tel.: 07731 - 90980 - www.bruetsch.de

FORD

Ford Focus

EZ 01/2008, ca. 193Tkm mit TÜV bis 07/2025. Diverse Verschleißteile erneuert. 3.300€ VB Für Rückfragen: Tel.: 0172/1055104

WOCHENBLATT

Alles muss weg

Geschirr, Kristallgläser, Deko, Bekleidung, Spielsachen und vieles mehr. SAMSTAG 21.10.23 von 10-16Uhr, Rielasingen, In Lebern 7. mayer.karl57@gmail.com

ZUM VERLIEBEN

Attraktive Sie,
41 J., schlank, NR, romantisch, sportlich, möchte gerne wieder gemeinsam durchs Leben gehen und wünscht sich vorzeigbaren IHN mit Herz, Humor, Niveau und Verstand, freue mich auf Ihre Antwort, evtl. mit Bild an majalunakow@gmail.com

Partnersuche

Als alleinerziehenden Vater möchte ich mit einer Partnerin wieder Freude am Leben finden. Bin Mitte Vierzig, zuverlässig und suche eine Frau für gemeinsame Aktivitäten und später vielleicht auch mehr. hegau1979@web.de

EINFACH SO

Rentnerin, 86 Jahre
sucht nette Frau zum Treffen, spazieren gehen, Kaffeeklatsch usw. Bitte melden, Rzell, 07732/945213

Rentner, 70 Jahre sucht
lebensfreudige, einsame Dame zum Austausch von Zärtlichkeiten. Tel.: 0041-797442341

HILFSORGANISATIONEN



BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Camperfamilie sucht
Wohnmobil od. Wohnwagen zum Kauf. Freuen uns über jedes Angebot. Tel. 0173-8426923

Suche Wohnwagen
von 4000-10.000€. Tel.: 0176/31091483

Camperfamilie sucht
Wohnmobil oder einen Wohnwagen von privat, Tel.: 0170-1564007

KFZ.-ZUBEHÖR

1 Satz Alu-Felgen
mit Winterreifen, 255/55/18, 50% mit

Reifendrucksensor, passen z.B. für BMW X5 o. ähnliche, VB 350€, Tel.: 0160-97388366

4 Winterreifen auf
Felgen, 205/60 R16 für VW Sharan, ca. 6000km gefahren, 100€ pro Stk. Tel.: 07731/46399 ab 18 Uhr.

SONSTIGE MODLLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

– Anzeigen –

VOULEZ-VOUS
Bahnhofstr. 24
78224 Singen | Tel. 07731 / 9112114

**JEDEN DONNERSTAG
16:00 - 23:00 UHR**

**SPARE RIBS DAY
*ALL YOU CAN EAT***

» MEHRTAGES-EVENTS

RADOLFZELL

Milchwerk | 21.10. bis 22.10. | Herbstkonzert des Akkordeon-Orchesters Radolfzell. Am Samstag, den 21.10.2023, startet das Konzert um 20:00 Uhr, am Sonntag, den 22.10.2023, um 17:00 Uhr. Eintrittskarten sind bei Espresso Pino in der Teggingerstraße oder über die Internetseite www.akkordeonorchester-radolfzell.de erhältlich.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

» DO. 19.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk, | 19:30 Uhr | Südwestdeutsche Philharmonie: 2. Philharmonisches Konzert

LESUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:15 Uhr | Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Anm. unter 07735 / 440949. Weitere Informationen unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

VORTRÄGE

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:15 Uhr | Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Anmeldung unter Tel. 07735/440949. Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» FR. 20.10. FÜHRUNGEN

GÜTTINGEN

Waldparkplatz bei Güttingen | 15:00 Uhr | Die Schwedenschanze bei Güttingen. Der Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und der Historiker Christof Stadler führen die Besucher zur Befestigungsanlage aus dem 17. Jahr-

hundert. Es sind Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

KONZERTE

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post | 20:00 Uhr | Stockacher Meisterkonzert: Musik der Raritäten. Die Meisterflötistin Anissa Baniahmad, heute Soloflötistin am Nationaltheater Mannheim, gastiert mit ihren kongenialen Gitaristen-Partnern Jesse Flowers und Niklas Johansen mit einem besonderen Programm vom Barock bis zur Romantik. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

» SA. 21.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 19:00 Uhr | Finissage und Verlosung. Debora Weisser – Between the [lines] lights. SU! ist jetzt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.museum-art-cars.com/veranstaltungen/.

HANDEL/SHOPPING

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

Mädeberghalle Mühlhausen | 11:00 Uhr | Kreativmarkt im Hegau. Kreative aus der ganzen Region präsentieren sich mit ihren liebevoll gestalteten Produkten und Dienstleistungen. Der Markt lädt zum Stöbern und Shoppen ein. Auch für das Leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Infos unter www.kreativmarktimgau.de.

RADOLFZELL

Milchwerk | 14:00 Uhr | Brettlemarkt des Ski-Clubs. Abgegeben und gekauft werden können Wintersportgeräte aller Art, Bekleidung, Helme, Skischuhe und damit alles, was man für den Wintersport braucht. Außerdem gibt es einen Infostand zu den Kinder- und Jugendcamps.

LESUNGEN

RADOLFZELL

Christuskirche, Brühlstr. 5A | 15:00 Uhr | Weltrekordversuch Lesen. Der Kinderbuchautor Stefan Gemmel liest aus einem Kinderbuch vor. Die Kinder können ihre Lesefertigkeit beweisen und sich gegenseitig die Ge-

schichte weitererzählen. Infos unter Telefon 0 77 32 / 81-382 und per E-Mail an bibliothek@radolfzell.de.

» SO. 22.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

Hegau-Museum | 14:30 Uhr | Dem Wandel auf der Spur – Wo kommt das Wild-Huhn her?. Die Führung geht dem Wandel von Wildtieren und -pflanzen auf den Grund und beleuchtet die Entwicklung unserer Nahrungsmittel im Laufe der Zeit. Weitere Infos unter Tel. 07731 / 85268 oder www.hegau-museum.de. Kostenloser Eintritt. Keine Voranmeldung nötig.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

» MO. 23.10. KINDER

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 15:00 Uhr | Bilderbuchkino. »Die kleine Eule und der große Streit« von S. Weber und T. Jacobs. Nach dem Vorlesen wird anschließend gemalt / gebastelt. Für Kinder von drei bis sechs Jahren. Anmeldung Stadtbücherei Stockach, Tel.: 07771 / 802305, stadtbuecherei@stockach.de.

LESUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 19:00 Uhr | Schmöcker & Schmaus mit Ingo Lenßen und Robert Scheel. Nach einem Glas Begrüßungswein entführt Museumsleiter Julian Windmüller zur Einführung in »True Crime« aus Stockachs Vergangenheit. Im Anschluss lesen die Autoren nicht nur aus ihrem Buch, sondern geben auch Einblick ins Berufsleben und die Entstehung des Buchs.

Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Milchwerk | 18:30 Uhr | Mal gut, mehr schlecht. Die Krankheit Depression durch Worte und Bilder besser verstehen. Die Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT organisiert hierzu einen Abend mit der in Erfurt lebenden Künstlerin Nora Klein, die in einer visuellen Präsentation einfühlsame Fotografien zeigt. Eintritt frei. Infos: www.milchwerk-radolfzell.de.

» DI. 24.10. BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Michael Mittermeier – #13. Jetzt schlägt's #13. Neues Programm von Comedian Michael Mittermeier. Tickets und weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» MI. 25.10. BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Reif für die Insel. Der große Abend des Austropop mit Armin Stockerer und Christian Auer. Witzig und weise, tief-schürfend und provokativ, wie die Künstler das Allzumenschliche kommentieren und in Liedform darbie ten. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

LESUNGEN

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 16:00 Uhr | Buchtaufe: Heike Strate : Ein Winter mit den Höckerschwan. Im neuen Buch »Ein Winter mit den Höckerschwan« von Heike Strate hält der Winter Überraschungen und Abenteuer für die Höckerschwan-Kinder vom Radolfzeller Ufer bereit. Für Kinder ab acht Jahre und Erwachsene. Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Simone Haack – Hair. Die Künstlerin durchbricht mit ihrer präzisen Malerei die vorformulierten Realitäts-Standards und öffnet, ohne surreal zu wirken, neue und spielerisch anmutende Ebenen der Imagination und der zwielichtigen Schönheit. Weitere Informationen unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Kapellenstraße 8. »Weiter im Text. 25 Jahre Forum Allmende«. ist das Thema der aktuelle Sonderausstellung, zusätzlich zur Dauerausstellung »Gaienhofer Umwege. Hermann Hesse und sein erstes Haus« und der »Literatur- und Künstlerlandschaft Höri«. Öffnungszeiten: Fr. bis So. sowie an Feiertagen, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Kunst im Landkreis Sigmaringen. Die Ausstellung findet in der Kreisgalerie statt. Öffnungszeiten: Fr. bis So. sowie an Feiertagen, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Infos: www.messkirch.de.

Große Augenblicke. Gute Zeit. **KAROevents**

>> Die 80er-Show <<

SWR1

POP & POESIE

IN CONCERT

04.11.23 STADTHALLE // **SINGEN**

TICKETHOTLINE • WWW.KAROEVENTS.DE
07641 / 96 28 28 40
BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN

THEATER
Die Färbe
SINGEN

BASILIKA

WOYZECK
VON GEORG BÜCHNER

MI, DO, FR, SA • 20 UHR
SONNTAGS-MATINÉE • 11 UHR • am 29.10.2023

Theaterrestaurant Färbe ab 18 Uhr
Einlass & Abendkasse Basilika ab 19:30 Uhr

UND IN DER FÄRBE:

20.10. • 20:30 Uhr ABEND MIT THEODOR FONTANE
(Gastspiel Volker Ranisch)
21.10. • 20:30 Uhr CHAIM & ADOLF
(Gastspiel Theater Lindenhof Melchingen)
22.10. • 11 Uhr ABENDDÄMMERUNG
EINE MUSIKALISCHE MATINÉE MIT HEINRICH HEINE
(Gastspiel Irene Husmann, Maja Hunziker, Dina Roos)

KARTEN:
(07731) 64646 • www.diefarbe.de
Schlachthausstraße 24

WERDE UNSER
MONSTER JÄGER

Unsere Halloween Aktion findet am **Dienstag, den 31.10.23** von **16.00-20.00 Uhr** am Wochenblatt Holzhütte statt.
(Hadwigstraße 2A 78224 Singen)

Kommt gerne verkleidet und bekämpft die Monster an unseren Halloween Stationen. Wenn du die Monster vertreiben konntest, erhältst du von uns deine Monsterjäger Urkunde, kannst ein Erinnerungsfoto schießen und dir eine tolle Überraschung aus der Monsterruhe raussuchen. **Es gibt auch ein kleines Geschenk von uns für die ganze Familie.**

Das Wochenblatt Team unterstützt dich bei den Stationen und freut sich schon auf euch!

**KINDER-AKTION
DES WOCHENBLATTS**

1-99+

WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

■ Woyceck

Das Stück handelt von Wahnsinn und von Obsessionen, von Kindern und von Mord. Alles Dinge, die berühren., Fr., Sa., Mi. (25.10.), Do., Mi. (18.10.), 20:00 Uhr.

DIE FÄRBE SINGEN

■ Abenddämmerung

Lyrik von Heinrich Heine und romantischer Kammermusik für Violine und Viola. Die von Dina Roos rezipierten Texte beschreiben Humorvolles und Seltsames, manche Farben der Dämmerung und nächtlicher Abenteuer, um am Ende im Sonnenschein zu schließen., So., 11:00 Uhr.

■ Chaim & Adolf

Eine Begegnung im Gasthaus. Chaim ist Israeli und spielt mit Bauer Adolf Schach. Mit leichter, spielerischer Hand wird eine einzigartige Liebesgeschichte aus den Wirren des Zweiten Weltkriegs erzählt. Sa., Fr., 20:30 Uhr.

■ Es kribbelt und wipelt weiter

... ein Abend mit Theodor Fontane. Gastspiel mit Volker Ranisch. In diesem Künstlerportrait geht es sowohl um Fontanes Werke als auch um den Menschen, der sich hinter diesem großartigen Dichter verbirgt. Fr., 20:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Die Laboratin am Samstag, den 29. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Schauspiel von Ella Road. Laborantin Bea arbeitet in einer großen Klinik, die seit Kurzem bahnbrechende Bluttests durchführt und aus dem Testergebnis ein Ranking erstellt. Was ursprünglich als Fortschritt für die individuelle Gesundheitsvorsorge gedacht war, wirkt sich auf den sozialen Status des weiteren privaten und beruflichen Lebens aus. Der Studienplatz, der Traumjob, ein Date, der Kredit fürs Eigenheim – nichts geht mehr ohne ein gutes Rating. Ihre Freundin jedoch erreicht gerade einmal eine 2,2. Als sie Bea darum bittet, das Ergebnis zu fälschen, entdeckt die Laborantin einen lukrativen Nebenerwerb. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de. Copyright: Bo Lahola

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

ENGEN

Fr., 27.10., 19:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. Martin Schmitt - Klavierkabarett aus München. Jetzt is Blues mit Lustig! Es ist eine bewährte Mischung aus humoristischen, ironischen, hintergründigen und ernsten Geschichten und Songs, die so bunt sind, wie das Leben. Tickets und Infos unter www.engen.de.

Sa., 28.10., 11:00 Uhr, Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3. Großer Büchermarkt. Bücher zu Pfunds-Preisen, best sortiert! Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher, CDs, DVDs, Spiele. Preise werden nach Gewicht ermittelt. Infos unter www.engen.de.

LIGGERINGEN

So., 29.10., 15:00 Uhr, Torkel, Am Rathaus 1. Lesung: Alexander Steffenmeier: Lieselotte macht nicht mit. Die Kuh Lieselotte hat einen ungewöhnlich schlecht gelaunten Tag. Wie soll man damit umgehen? Eine kurzweilige Lesung für Kinder ab 4 Jahren. Kostenlose Eintrittskarten: E-Mail: bibliothek@radolfzell.de.

MESSKIRCH

Do., 26.10., 10:00 Uhr, Conradin-Kreutzer-Straße. Krämermarkt. Auf dem beliebten Jahrmarkt findet man einen bunten Basar mit Textilien, Süßigkeiten, Haushaltswaren, Tee und vielem mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Do., 26.10., 15:00 Uhr, Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Freunde sind unglaublich wichtig, vor Allem wenn man Hilfe braucht! Wie komisch diese Hilfe aber wirken kann, wenn man nicht die richtigen Worte findet, das zeigen die Zweitklässler der Teggingerschule. Für Kinder ab fünf Jahre. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Fr., 27.10., 16:30 Uhr, Milchwerk. Paw Patrol: Das welpenstarke Abenteuer. Die Veranstaltung entführt kleine und große Zuschauernde in eine mitreißende Geschichte: Die heldenhaften Hundewelpen planen eine aufregende Überraschungsparty für Ryder. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

Sa., 28.10., 10:30 Uhr, seemaxx, Schützenstr. 50. Book a Look _ and read my book. Charlotte Schiller vom Trendstudio liegt Vorlesen am Herzen, deshalb bekommen die Kinder einen kostenlosen Haarschnitt-Gegenleistung: ein Buch vorlesen. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Seemaxx EG zur Schützenstrasse hin.

Sa., 28.10., 14:30 Uhr, Villa Bosch. Schreibworkshop: Spürnasen und Nachwuchs-Detektive aufgepasst. Die Kinderbuchautorin Antje Tresp-Welte zeigt wie eine Geschichte spannend aufgebaut wird und gibt Schreibratgeber. Für Kinder von 8 bis 11 Jahren. Anm. erforderlich: bibliothek@radolfzell.de, 07732/81-382.

SINGEN

Fr., 27.10., 18:30 Uhr, MAC1 Mu-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Wegen Ausstellungsumbau bis einschließlich 28.10.2023 geschlossen
Ab 29.10.2023 Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintrittspreise:
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Di. + Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten ab Mitte März:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Öffnungszeiten ab November:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

seum Art & Cars. Art & Dine. Kunstgespräche und Essen in den Ausstellungsräumen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.museum-art-cars.com/veranstaltung/art-dine/.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Ausstellung Landschaftspflege. Im Rahmen der Sonderausstellung »Umwelt bewegt. Menschen - Geschichte – Radolfzell« zeigt das Stadtmuseum eine Ausstellung des Landschaftserhaltungsverband Konstanz e. V. zu Landschaftspflege und Naturschutz.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Radolfzeller Kunst. Insgesamt zwölf Kreative werden ihre Kunstwerke auf den zwei Stockwerken der Villa Bosch präsentieren. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de/radolfzellerkuenstler.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Ab dem 10. Mai gibt es drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Gemälde von Norman Liebman und US-Cars

MAC1 Galerie (Eintritt frei)

Debora Weissner - Between the [lines] lights. SUI ist jetzt. Von der Kunst der Reflexion und Expansion.

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro - Autodesigner des Jahrhunderts & Thüga Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

» VORSCHAU

ARLEN

Sa., 28.10., 18:00 Uhr, Unterkirche Arlen. Schlachtfest in der Unterkirche Arlen. Herzlich willkommen beim Schlachtfest in der Unterkirche Arlen mit Schlachtplatte, Leber-, Blut-, Bratwurst, Kesselfleisch, Sauerkraut, Kartoffelstock. Für Unterhaltung sorgt die Gruppe Feedback. Es freut sich der Freundeskreis Arlen e. V.



11.11.23 STADTHALLE // SINGEN

TICKETS: WWW.TICKETMASTER.DE

Große Augenblicke. Gute Zeit. **KAROEvents**

DUI DO ON DE SELL

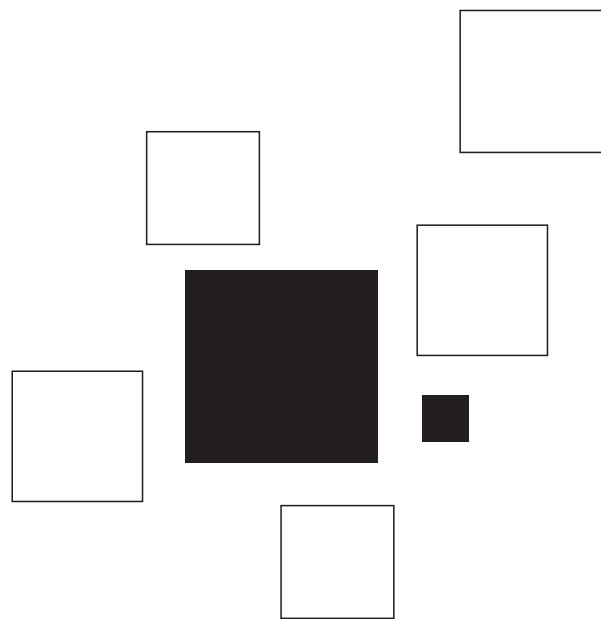
REG MI NET UP

11.01.24 MILCHWERK RADOLFZELL

TICKETHOTLINE • WWW.KAROEVENTS.DE

07641 / 96 282840

BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN



GESUNDHEITSZENTRUM ÄRZTEHAUS SINGEN **50** JAHRE

Augenzentrum HEBO



Dr. Ashkan Ilkhani

Zahnmedizin



Dr. Marius Wolf & Kollegen

Neurologie und Psychatrie



Dr. med. Andreas Kern &
Kollegen

Praxis für Orthopädie und Chirurgie



Dr. med. Thomas
Meschenmoser

Radiologie Hegau Bodensee



Dr. med. Gregor Pache
PD Dr. med. Nadir Ghanem

DIE HAUSGEMEINSCHAFT

GESUNDHEITSZENTRUM
KREUZENSTEINSTRASSE 7

ÄRZTEHAUS SINGEN
78224 SINGEN



» Wir haben in Singen nicht nur unser Krankenhaus, sondern eine Vielfalt an Fachärzten unterschiedlichster Bereiche, die zu einer umfassenden Gesundheitsfürsorge in unserer Stadt beitragen.

Ein Zusammenschluss sogar mehrerer Spezialisten im Singener Ärztehaus, den Dr. Robert Ehret 1973 ins Leben gerufen hatte, nannte der Chefredakteur des Singener Wochenblatts zu recht „revolutionär“. Denn zu dieser Zeit agierten Ärzte üblicherweise allein in ihren Praxen, die über die

Oberbürgermeister
Bernd Häusler

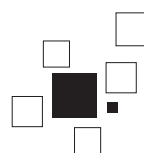
Wohnbezirke verstreut waren. Statt einer Odyssee des Patienten konnte durch die räumliche Nähe ganz unterschiedlicher Spezialisten die Erkrankung oft noch am gleichen Tag abgeklärt werden. Hierbei halfen auch die dort eingesetzten medizinischen Großgeräte.

Der Zuspruch zum Ärztehaus in den vergangenen 50 Jahren trug sicherlich auch zum guten Ruf Singens als Gesundheitsstandort in der Region bei.«

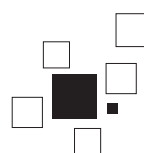
Oberbürgermeister
Bernd Häusler

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 21. Oktober
10:00-14:00 Uhr

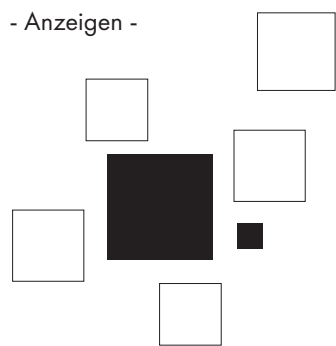


Bäckerei Künz:
Sektempfang und Kuchentheke



Praxis für Orthopädie und Chirurgie:
Eingangsbereich 2. OG: Diavortrag über den Bauprozess des OP-Saals

Wir heißen Sie in unserem Gesundheitszentrum
herzlichst Willkommen.



GESUNDHEITSZENTRUM
ÄRZTEHAUS SINGEN **50** JAHRE

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 21. Oktober

Von der innovativen Idee zum anerkannten Fachärzte-Zentrum



Die Geschichte des Ärztehauses spiegelt sich in diesem Schlüsselbund wider: Während die allgemeine Schließanlage elektronisch funktioniert, benötigt der Fahrstuhlfunktionsraum immer noch einen sehr alten Schlüssel.

Seit 50 Jahren gibt es das Ärztehaus in der Singener Kreuzensteinstraße. In dieser Zeit hat sich dort einiges gewandelt, um der Vision, die dem Haus seit der Gründung innewohnt, treu zu bleiben.

Das Ärztehaus wurde 1973 eröffnet, den Grundstein legte dessen **Gründer Dr. med. Robert Ehret** 1959 mit seinem Entschluss, sich als "Facharzt für Nerven- und Gemüteserkrankungen" (heutige Bezeichnung: Neurologe und Psychiater), niederzulassen. Mit einem Standort in der Industriestadt Singen traf er eine gute Wahl: Diese hatte schon damals eine funktionierende Infrastruktur, ein großes Einzugsgebiet und war dazu noch sehr gut über verschiedene Verkehrswege erreichbar. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entwickelte sich die Praxis zu einem Erfolgsmodell, mit dem obersten Ziel einer optimierten und innovativen Patientenversorgung. Beispielsweise brachte Robert Ehret den ersten Elektroenzephalographen (Gerät zur Messung der Hirnströme) in den

Südwesten Deutschlands, der für die neurologische Diagnostik eine Revolution darstellte.

Im Laufe der 1960er Jahre verfestigte sich der Trend zur ambulanten Versorgung über Haus- und Fachärzte. Dadurch konnten im Vergleich zur stationären Versorgung Kosten eingespart werden. Mussten mehrere Ärzte aufgesucht werden, erschwerte sich dies allerdings durch die langen Wege für die Patienten. Auch die Kommunikation der Mediziner zwischen einander wurde komplizierter, was insbesondere bei Notfällen von Nachteil war. Um diese Lücken zu füllen, konkretisierte sich dann Anfang der 1970er Jahre die Idee eines Ärztehauses. Mit dem **Architekten Martin Graf** fand Robert Ehret einen Gleichgesinnten und nach kurzer Zeit lagen die ersten Pläne auf dem Tisch. Weil es zudem eine Zeit mit hohen Zinsen war, brauchte es zur Umsetzung nicht nur viel Mut, sondern auch das Vertrauen der Banken. Zunächst gab es hierfür keine Partner, die Kapital einbrachten, erst später

bildete sich eine Eigentümergemeinschaft.

Elf Fachrichtungen unter einem Dach

Nach zwei Jahren Bauzeit stand es dann: Das Ärztehaus Singen, eines der ersten bundesweit, mit Tiefgarage, einer Sauna- und Massagepraxis, einer Apotheke, einem Café und elf Facharztpraxen in den Bereichen Orthopädie, Röntgen, Neurologie/Psychiatrie, Innere Medizin, Hautkrankheiten, Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde, Zahnmedizin und Augenheilkunde, einschließlich Sehschule. Nach anfänglichen Bedenken, etwa ob die freie Arztwahl eingeschränkt werden könnte, erfreute sich das Haus hoher Beliebtheit. Die Praxen vernetzten sich untereinander, was auch maßgeblich von dem guten und freundschaftlichen Miteinander der dort niedergelassenen Ärzte lebte. Die Fastnachtsfeste der Hausgemeinschaft beispielsweise beschreibt der **Sohn des**

Gründers, Dr. med. Thomas Ehret als "legendär".

Ein Meilenstein in der Entwicklung des Hauses folgte 1978 mit dem Einbau des ersten Computertomographen der Region für die Neurologie. 1989 stieß Thomas Ehret, der ebenfalls als Arzt im Bereich Neurologie und Psychiatrie tätig war, zur Praxis seines Vaters. Schon ein Jahr später installierten die Partner einen Kernspintomographen, den ersten zwischen den Universitätsstädten Freiburg und Tübingen. Auch die Kunst am Bau durfte nicht fehlen: 2001, auf dem Höhepunkt der "Lenkomanie", wurde das Relief "Die Spritze" des Bodmaners **Künstlers Peter Lenk** an der Fassade angebracht. Dieser karikaturistische Blickfang zielt bis heute das Ärztehaus.

Umbau für das neue Jahrtausend

Thomas Ehret übernahm 2003 die Verantwortung und Verwaltung des Ärztehauses. Die Gründergeneration begann

sich zurückzuziehen und die Tendenz wies in Richtung Gruppenpraxen, die mehrere Ärzte des gleichen Fachgebiets zusammenbringen. Dadurch wurden tiefgreifende Veränderungen in dem Gesundheitszentrum notwendig, um das Modell "Ärztehaus" für das neue Jahrtausend fit zu halten. Vier Jahre lang, 2003 bis 2007, wurde saniert und umgebaut, die meist klein geschnittenen Einzelpraxen in Teilen zusammengelegt. Durch diesen enormen Kraftakt, der auch mit finanziellen Belastungen einherging, wurde das Zentrum den Erfordernissen der Zeit angepasst. Das Ganze wurde zu einem "Projekt der nächsten Generation", da mit **Architektin Susann Graf** die Tochter des ursprünglichen Architekten, Martin Graf, beteiligt war.

Aus dem in die Jahre gekommenen Ärztehauscafé wurde die pfiffige „Heilbar“, das orthopädische Facharztzentrum erweiterte die Grundfläche, ebenso das Augenzentrum, jetzt mit eigener OP-Abteilung. Allgemein wurden die techni-

schen Erfordernisse und der Komfort innerhalb des Hauses den Erfordernissen des neuen Jahrtausends angepasst. Die zwischenzeitlich verschärften Brandschutzmaßnahmen wurden umgesetzt und der behindertengerechte Ausbau aktualisiert.

Der Erneuerungsprozess war damit noch nicht abgeschlossen und ab 2015 bis zum heutigen Tag setzte sich die Entwicklung von weniger Praxen mit einer größeren Fläche dort fort. Aus elf Einzelpraxen wurden über die letzten Jahre hinweg fünf Gruppenpraxen, die heute jeweils den Status überregional anerkannter Zentren haben. An oberster Stelle stehen dabei seit jeher die Qualität der Medizin und die Betreuung der Patienten mit ihren Angehörigen. Dieses Ziel gilt es weiterzuentwickeln, dank der vertrauensvollen, partnerschaftlichen und zukunftsorientierten Kooperation der Eigentümergemeinschaft mit den Mietern und ist damit das Erfolgsrezept des Ärztehauses.

Anja Kurz

RADIOLOGIE SINGEN/HEGAU-BODENSEE

MIT MODERNSTER TECHNIK ZU MEHR GESUNDHEIT

Unsere Welt unterliegt einem kontinuierlichen Wandel. In verschiedenen Bereichen haben wir in der heutigen Zeit digitale Fortschritte erzielt, um Prozesse zu optimieren und in einigen Angelegenheiten schneller zu handeln. Dies gilt auch für die Medizin, wo fortschreitende Modernisierung und Digitalisierung dazu beitragen, Patienten eine zeitnahe Diagnose ihrer Befunde zu ermöglichen und weitere medizinische Untersuchungen einzuleiten.

DIE PRAXIS

Auch die Radiologie Singen/Hegau-Bodensee im Ärztehaus profitiert von der Digitalisierung. „Unsere Praxis besteht seit der Eröffnung des Ärztehauses im Jahr 1973. Das Ärztehaus war schon immer als multidisziplinäre Einrichtung konzipiert, um eine umfassende medizinische Versorgung zu gewährleisten. Patienten erhalten hier medizinische Versorgung in verschiedenen Fachbereichen, darunter Augenärzte, Hautärzte, Orthopäden, Unfallchirurgen, Neurologen, Radiologen und Urologen“, berichtet Dr. med. Sonja Schlägel. „Früher befand sich im Ärztehaus auch eine Apotheke, die nun durch die Anmeldung der Augenarztpraxis ersetzt wurde. Da das Ärztehaus seit Jahren eine bekannte Einrichtung in der Region ist, kam es nie infrage, den Standort zu ändern“, erklärt Dr. med. Sonja Schlägel. Selbst Menschen von außerhalb der Region, wie beispielsweise aus Waldshut, Tuttlingen oder Sigmaringen, nutzen die multidisziplinären Dienstleistungen des Ärztehauses. Im Laufe der Jahre wurden auch die Praxisräumlichkeiten erweitert. Während die Computertomographie (CT) ursprünglich im Keller untergebracht war, erfolgt dies jetzt in Zusammenarbeit mit der Praxis von Dr. Andreas Kern. Die Praxis befindet sich im Erdgeschoss des Ärztehauses und ist für jedermann frei zugänglich.



Das Team heißt Sie in der Praxis herzlich Willkommen.



Die Schilddrüse wird mithilfe modernster Technologie mittels Sonographie untersucht.

DIE LEISTUNGEN DER PRAXIS

„Unsere Praxis ist vollständig digitalisiert, um eine angemessene Versorgung der Patienten sicherzustellen. In allen Bereichen verfügen wir über moderne Geräte und können zusammen mit unseren Kollegen Dr. med. Sonja Schlägel, Priv.-Doz. Dr. med. Christian Zwicker, Dr. Peter Uhrmeister, Priv.-Doz. Dr. med. Gregor Pache, Prof. Dr. med. Daniel Spira und Mark Bryant BM FRCS die gesamte Bandbreite diagnostischer Untersuchungen anbieten“, erklärt Priv.-Doz. Dr. med. Nadir Ghanem.

Nicht nur bei den Geräten ist die Praxis auf dem neuesten Stand, sondern auch die Bildgebung, Archivierung und Befundung erfolgen ausschließlich digital. Die Befunde werden nach einigen Stunden bei den entsprechenden Untersuchungen entweder per Fax oder per E-Mail verschickt.



In der Praxis werden jährlich etwa 8000 CT-Scans durchgeführt.

RÖNTGENSTRAHLUNG

Wie sieht es heutzutage mit der allgemeinen Röntgenstrahlung aus? „Auch die Medizin profitiert von der Modernisierung. Die Geräte, die wir für unsere Diagnosen verwenden, haben sich in diesem Punkt positiv entwickelt. Die Strahlenbelastung durch Röntgen ist heute deutlich geringer als vor einigen Jahren. Dies liegt an der moderneren Gerätetechnik und der neuen Strahlenschutzverordnung, die 2019 in Kraft getreten ist und die Indikationsstellung für Röntgenaufnahmen weiter verschärft hat. Röntgenuntersuchungen werden nur dann durchgeführt, wenn der behandelnde Arzt dies für notwendig erachtet. Darüber hinaus sind die Kontrastmittel heute viel besser verträglich“, erläutert Priv.-Doz. Dr. med. Nadir Ghanem.



Circa 7500 Klientinnen nutzen das Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs.

DIE FACHGEBIETE

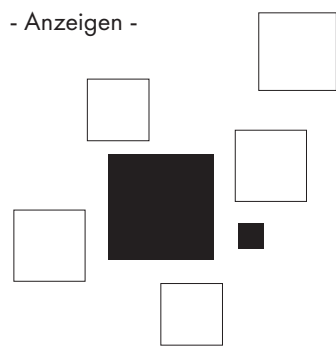
„Wir sind Diagnostiker und führen alle modernen Bildgebungsverfahren durch, die am menschlichen Körper angewendet werden können. Obwohl wir alle Generalisten sind, verfügt jedes Mitglied unseres Teams über spezielle Fachgebiete“, erklärt Priv.-Doz. Dr. med. Nadir Ghanem. Zu den Fachgebieten gehören Untersuchungen des Gehirns, der Gefäße, des Hals-Nasen-Ohrenbereichs, der Lunge/Brust, Mammographie-Screening, Brustkrebsvorsorge im großen Stil, Bauchbereich (Leber, Bauchspeicheldrüse, Nieren, Nierensteine) und lymphatische Erkrankungen (Leukämie, Tumorerkrankungen, Gebärmutter und Eierstöcke). Ebenfalls in unserem Fachgebiet enthalten sind die gesamte onkologische Tumordiagnostik, Primärdiagnostik und Therapiekontrollen, die von Onkologen oder Strahlentherapeuten durchgeführt werden. Die muskuläre Diagnostik (Kreuzschmerzen, Rückenschmerzen, Gelenke, Gelenkersatz, Gelenkprothesen und Sportverletzungen) gehört ebenfalls zu unserem Fachgebiet.

„In unserer Praxis sind Patienten jeden Alters herzlich willkommen. Wir untersuchen Patienten, die möglicherweise mit einem Rollator kommen, genauso wie Kinder oder Babys, die von ihrem Kinderarzt zu uns überwiesen werden. Dies ist außergewöhnlich, da nicht viele Praxen diese Dienstleistungen anbieten“, berichtet Priv.-Doz. Dr. med. Nadir Ghanem.

VORSORGEUNTERSUCHUNG

„Wenn das Lungen-Screening europaweit eingeführt wird, planen wir, in unserer Praxis auch diese Vorsorgeuntersuchung anzubieten“, informiert Dr. med. Sonja Schlägel. Die Praxis gehörte zu den Modellregionen, die im Jahr 2007 das Mammographie-Screening eingeführt haben. Damals gab es drei Modellregionen im Rhein/ Maingebiet und Bremen, die das Mammographie-Screening, das bereits in Schweden in den 80er-Jahren existierte, getestet haben. „Die Ergebnisse waren positiv, weshalb es im Jahr 2009 bundesweit eingeführt wurde. Da wir zu den neun Modellregionen in dieser Zeit gehörten, haben wir maßgeblich zur Einführung des Mammographie-Screenings in der gesamten Region beigetragen“, berichtet Dr. med. Sonja Schlägel.

Wenn Sie eine umfassende Versorgung wünschen und sich ein Bild von der Praxis und der modernen Technologie machen möchten, können Sie gerne persönlich oder online unter <https://www.radiologie-hegau-bodensee.de/> einen Termin vereinbaren.



GESUNDHEITSZENTRUM
ÄRZTEHAUS SINGEN **50** JAHRE

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 21. Oktober

Ein halbes Jahrhundert im Dienste der Gesundheit

Das Ärztehaus in der Kreuzensteinstraße feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Obwohl äußerlich wenig verändert, hat sich im Inneren viel entwickelt. **Dr. Thomas Ehret**, der das Haus in zweiter Generation verwaltete und entwickelte, ist der Sohn des **Gründers Dr. Robert Ehret** und war maßgeblich an diesem Prozess beteiligt. Anlässlich des Jubiläums sprach das WOCHENBLATT mit Dr. Thomas Ehret über die Rolle des Hauses und warum Singen ein attraktiver Standort ist.

Wochenblatt: Wie kam die Idee auf, das Jubiläum groß zu feiern?

Thomas Ehret: Das Jubiläum war meine Initiative, um neben den großen Leistungen der dortigen Ärzte für unsere Gesundheitsversorgung, die Lebensleistung meines Vaters zu würdigen. Das Ärztehaus war sein Lebenswerk. Anfangs war das eine enge Gemeinschaft mit elf Einzelpraxen, in der man sich täglich traf und sogar einen Stammtisch hatte. Die Praxen waren ursprünglich klein und zweckmäßig gestaltet. Doch die Anzahl der Patienten stieg stetig an. Einige

Kollegen konnten mit den begrenzten Räumlichkeiten nicht mehr umgehen und zogen aus, wenn keine Reserven verfügbar waren.

Wochenblatt: Was passierte mit den freigewordenen Flächen?

Thomas Ehret: Im Haus meldeten sich Kollegen, die räumliche Erweiterungen wünschten. Das war jedoch mit aufwendigen baulichen Veränderungen verbunden. Genau zu dieser Zeit übernahm ich 2003 das Haus. Die Abwanderung hatte bereits begonnen, und es stellte sich die Frage, wie es weitergehen sollte. Das klassische Ärztehaus sollte erhalten bleiben, aber ins 21. Jahrhundert überführt werden.

Andernfalls drohte es in seiner ursprünglichen Funktion auseinanderzufallen, wenn die Einheiten nicht mehr alle im Dienste der Gesundheitsversorgung stünden. Es wurde deutlich, dass sich der Trend zu fachärztlichen Gruppenpraxen entwickelte. Diese Entwicklung hat hier bis heute erfolgreich funktioniert. Alle Räume sind vermietet, und viele Ärzte im Haus fragen mich, ob es noch freie Flächen gibt.

Es funktioniert, ist beliebt, und



Im Café «Heilbar» im Ärztehaus hängt unter anderem ein Bild von Dr. Robert Ehret (Künstler: Otto Dix), dem Gründer des Ärztehauses. Darunter sitzt Dr. Thomas Ehret. swb-Bild: Kim Kroll

die derzeitigen Mieter sind
überzeugt davon.

Wochenblatt: Hat sich die Investition in den Umbau gelohnt?

Thomas Ehret: Wir mussten erhebliche finanzielle Mittel aufbringen, um das Gebäude aus dem Jahr 1973 den aktuellen Anforderungen anzupassen. Es war eine große Herausforderung, aber auch eine Chance. Das Augenzentrum beispielsweise hat eine große überregionale Bedeutung. Das Ärztehaus bietet eine ausgezeichnete Versorgung in der Augenheilkunde mit einem großen Operationsaal. Die Zahnheilkunde zum Beispiel bietet als eher kleine Einheit hochwertige Leistungen auf knapp 300 Quadratmetern an. Außerdem wurde vor zwei Jahren ein Orthopädie-Operationssaal eröffnet.

Wochenblatt: Der Zusammenhalt hatte bei der Gründung einen hohen Stellenwert. Wie sieht der Zusammenhalt heute aus?

Thomas Ehret: Damals waren die Zeiten anders. Das Gesundheitssystem war weniger reguliert, und es gab weniger externen Druck. Es fühlte sich an wie eine «produktive Schick-

sals- und Fei ergemeinschaft», die gut funktionierte. Der interne Zusammenhalt ist heute nicht verlorengegangen, aber die Zeit für ausgiebige Treffen fehlt. Nach wie vor gibt es einen sehr guten Zusammenhalt.

Wochenblatt: Welche Funktion hatte das Ärztehaus vor 50 Jahren?

Thomas Ehret: Damals gab es nur „den Arzt“. Es wurde nicht zwischen Fachärzten und Allgemeinärzten unterschieden. Bei schwereren Erkrankungen wurde das Krankenhaus aufgesucht. Es gab eine Vielzahl kleinerer Krankenhäuser, wie in Rielasingen-Arlen oder Tengen-Blumenfeld, die die Grundversorgung sicherstellten. In den 1960er Jahren begann die Medizin, sich zu spezialisieren und es entstand eine steigende Nachfrage nach Fachärzten. Deshalb verlagerte sich immer mehr von der stationären in die ambulante Versorgung. Mein Vater erkannte, dass es in Nofällen schwierig wurde, wenn alle Einrichtungen in der Stadt weit voneinander entfernt waren. So entstand die Idee, Fachärzte unter einem Dach zu vereinen, auch um die interne Kommunikation zu verbessern. Wenn ein Arzt

Praxis Dr. med. A. Kern

Neurologie und Psychiatrie

Niemand hat unendlich starke Nerven, gelegentlich kann uns so einiges auf die Nerven gehen. Zu viel Stress beispielsweise, aber auch Schmerzen, Wirbelsäulenbeschwerden, Muskelverspannungen oder Schmerzen in Armen oder Beinen, kurz: Kopfschmerzen, Migräne und Bandscheibenvorfälle fallen in das Spezialgebiet des Neurologen. Er ist Facharzt für Fehlfunktionen, nicht nur der Nerven, sondern auch des Hirns, des Rückenmarks, der Sinnesorgane, der Muskulatur. Fehlfunktionen dieser Organe bedingen neurologische Krankheitsbilder und können bei psychiatrischen Krankheitsbildern ebenfalls vorkommen.

Das Fachgebiet

Das Fachgebiet der Psychiatrie umfasst krankhafte Veränderungen der Gefühle, des Denkens und Handelns, auch der Verstimmungen, Änderungen des Antriebs, gar Gedächtnisstörungen oder Veränderungen des Erlebens und Verhaltens. Zusammen mit einer jungen Weiterbildungsassistentin bietet Dr. Andreas Kern, seit April 1994 im Ärztehaus als Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und radiologische Diagnostik/Neuroradiologie alle Voraussetzungen zur Abklärung an.

Hier befinden sich Untersuchungsgeräte, mit denen derartige Störungen und Krankheitsbilder untersucht werden. Die hochauflösende Computertomographie bildet die Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, das Hirn und die Kopfregion, auch die großen Körpergelenke. Die Dopplersonographie und Duplexsonographie stellen die Fließgeschwindigkeiten in den Hals- und Kopfgefäßen bei allen Patienten gefahrlos dar.

Die Elektro-Enzephalographie dokumentiert Stoffwechselstörungen des Gehirns, Funktionsbeeinträchtigungen des zentralen Nervensystems und ist auch bei Störungen des Schlaf-Wachrhythmus immer hilfreich.

Bei vielen Erkrankungen des Nervensystems verändern sich die elektrischen Eigenschaften peripherer Nerven. Die Elektroneurographie und Elektromyographie sowie die SEP-Diagnostik leisten dann wertvolle Dienste.

Unser Leistungsspektrum richtet sich ebenfalls an Patientinnen und Patienten mit Drogen- oder Alkoholproblemen, mit unterschiedlichen Störungen des Affektes (Depressionen), aber auch an Patienten mit Alzheimer- oder Frontallappendemenz oder gar Parkinson-Erkrankungen. Die Abklärung von Kopfschmerzen verschiedener Herkunft, auch Erkrankungen mit Muskelschwund oder Erkrankungen von entzündlichem Charakter (z. B. Multiple Sklerose) zählen dazu.

In enger Zusammenarbeit mit den übrigen Fachdisziplinen wird hier im Ärztehaus eine hervorragende interdisziplinäre Arbeit geleistet. Man sollte nie vergessen: Täglich versorgt die Nervenarztpraxis ca. 100 - 150 Patienten, dies sind tausende Patienten im Jahr.

Text©: Dr. Kern

Text©: Dr. Kern

DR. MED. ANDREAS KERN
FACHARZT FÜR NEUROLOGIE
UND PSYCHIATRIE



(v.l.n.r.): S.H., S.L., A.S., A.A., Dr Kern, R.D., A.M., H.W., M.M., A.G. heißen Sie in der Praxis herzlich Willkommen
Bild ©: Praxis Dr. Kern

Ihr schönster Schmuck: schöne Zähne!



In unserer Praxis bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum der Zahnmedizin auf hohem Niveau. Unsere Schwerpunkte liegen in der Implantologie sowie der Sofortversorgung mit Keramikronen in nur einer Sitzung. Kompetente, freundliche und Ihren Wünschen entsprechende angepasste Beratung ist für uns die Grundlage einer gemeinsamen und erfolgreichen Zusammenarbeit. Ein angstfreier Zahnarztbesuch sollte selbstverständlich sein.

Wir haben uns hohen Qualitätsansprüchen verpflichtet und arbeiten daher nur mit entsprechenden Materialien und erfolgserprobten Therapiemethoden. Das langfristige Sichern der Therapieerfolge durch regelmässige Kontrollen aber auch Prophylaxesitzungen sind Teil dieser Philosophie.

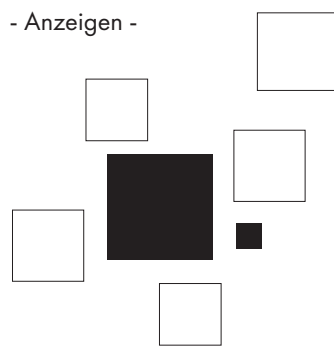
Bei uns stehen Sie und Ihre Zahngesundheit im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Zahnärzte



Dr. med. dent. Marius Karl Wolf, Zahnarzt und Oralchirurg
Dr. med. dent. Jens Eberhardt, Zahnarzt
sowie unser gesamtes Team



GESUNDHEITSZENTRUM ÄRZTEHAUS SINGEN 50 JAHRE

TAG DER OFFENEN TÜR Samstag, 21. Oktober

Eine tragende Säule der ambulanten Patientenversorgung in der Region

in seinem Fachgebiet bei der Behandlung nicht weiterkam, konnte er einen Kollegen aus einem anderen Fachgebiet um Unterstützung bitten. Diese Aufgaben waren in dieser Struktur einfacher und schneller zu bewältigen. Das Ärztehaus sollte den Patienten eine angenehme Atmosphäre bieten und eine optimale ärztliche Versorgung ermöglichen. Hier konnten komplexere Krankheitsbilder innerhalb von Stunden durch Konsultationen zwischen den Ärzten abgeklärt werden. Angehörige konnten Wartezeiten auch im Café «Heilbar» verbringen.

Wochenblatt: Warum gibt es ein Café direkt im Ärztehaus?

Thomas Ehret: Jede Praxis hatte eine telefonische Verbindung zum Café, und Angehörige oder Patienten wurden von dort aus telefonisch informiert. Die Idee entstand wahrscheinlich aus der Erfahrung meines Vaters, der bis 1973 in kleineren Praxen arbeitete und überfüllte Wartezimmer kannte, die oft zu Konflikten führten. Das Café war weniger aus wirtschaftlichen Gründen, sondern eher strukturell wichtig, um die oft schwierige Wartesituation zu entschärfen und den wartenden Angehörigen gerecht zu werden. Nicht nur Patienten und Angehörige, auch Ärzte und Personal schätzen das Angebot sehr.

Wochenblatt: Wie hat sich die Funktion des Ärztehauses heute verändert?

Thomas Ehret: Der Grundgedanke ist derselbe geblieben. Ärztliche Kommunikation steht nach wie vor an erster Stelle, und die kurzen Wege und die Infrastruktur sind immer noch von großer Bedeutung. Die technische Ausstattung des Hauses ist für alle Kollegen zugänglich und umfasst alles von Computertomographen bis zu Ultraschallgeräten. Durch die Zusammenlegung der Röntgendiagnostik in die Radiologie-Praxis können Synergieeffekte erzielt werden, da auch andere Praxen hochwertige Spezialaufnahmen dort durchführen können. Im Grunde genommen haben wir hier eine klinische Struktur in der ambulanten Umgebung. Die Verlagerung von so vielen Behandlungen wie möglich in den ambulanten Bereich ist bereits im Gange, und dies ist ein herausragendes Beispiel dafür. In zwei top ausgestatteten Operationssälen wird Medizin auf höchstem Niveau angeboten.

Wochenblatt: Welche Rolle spielen Sie heute in dem Konstrukt?

Thomas Ehret: Ich war viele Jahre der offizielle Verwalter des Hauses. Aus Altersgründen

habe ich diese Aufgabe - mit Zustimmung der Eigentümergemeinschaft - Anfang 2023 an einen externen Verwalter übergeben. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Ich sehe mich als Bindeglied zwischen der Eigentümergemeinschaft und der Hausgemeinschaft. Es macht einen Unterschied, ob ein Arzt mit einem Arzt spricht, insbesondere einem, der die Historie kennt. Wir sprechen die gleiche Sprache, und ich denke, das ist ein Erfolgsrezept des Hauses. Wir kennen die Materie und die Herausforderungen, daher harmonisiert alles sehr gut.

Wochenblatt: Welche Rolle spielt ein Ärztehaus heute im Gesundheitssystem?

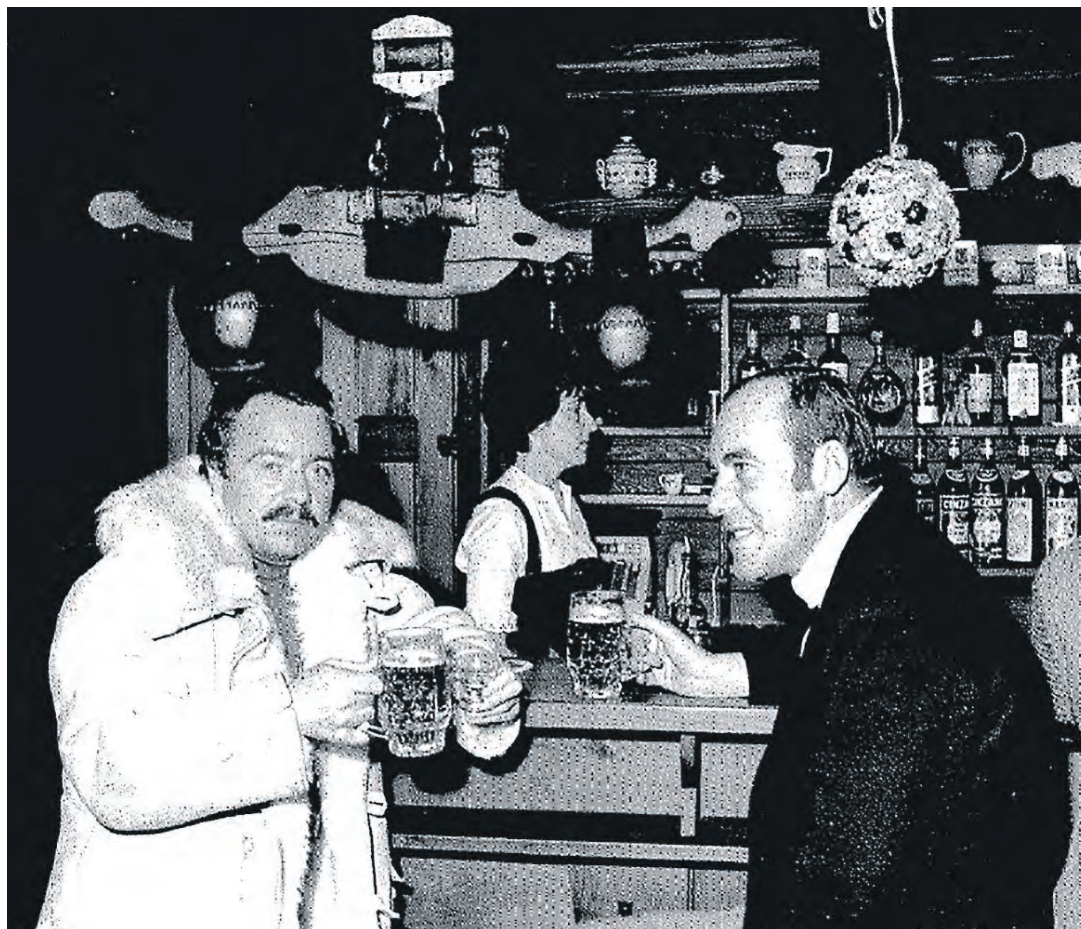
Thomas Ehret: Wir sind ein Grundversorger auf höchstem Niveau in der ambulanten Versorgung. Das Konzept der ambulanten Ärztezentren setzt sich immer weiter durch. Im Haus werden derzeit weitere Kooperationsmöglichkeiten im Sinne von Schwerpunktzentren geprüft. Natürlich benötigen wir auch starke stationäre Einrichtungen, da nicht alles ambulant behandelt werden kann. Wir hoffen auf die Errichtung eines Großklinikums in Singen.

Wochenblatt: Welchen Beitrag leistet das Ärztehaus für die Stadt Singen und die Region?

Thomas Ehret: Die Stadt bietet vielen, auch Autofahrern, zahlreiche Möglichkeiten und dank des Ärztehauses eine vielfältige medizinische Versorgung. Nach Arztbesuchen gehen weniger schwer Erkrankte gerne in Restaurants und zum Einkaufen. Dank der zentralen Lage unseres Hauses ist dies problemlos möglich. Singen hat seinerseits Vorteile als Standort, darunter ein großes Hinterland und eine hervorragende Verkehrsanbindung.

Wochenblatt: Warum ist das Auto im Gesundheitswesen so wichtig?

Thomas Ehret: Öffentliche Verkehrsmittel sind auf dem Land relativ begrenzt. In medizinischen Notfällen verlassen sich die Menschen zuerst auf den Rettungsdienst oder nutzen private Fahrzeuge in weniger dringlichen Fällen. Patienten aus ländlichen Gebieten, die



Die „produktive Schicksals- und Fei ergemeinschaft“ zeigte sich auch zwischen dem Bauherrn Dr. Robert Ehret (links) und dem Architekten Martin O. Graf (rechts). Hier sind die beiden zu sehen in freundschaftlicher Verbundenheit beim Skifahren Anfang der 70er Jahre. swb-Bild: privat

ambulant behandelt werden können, werden in der Regel von ihren Angehörigen mit dem Auto zur Diagnostik und Therapie gebracht. Singen hat Glück, dass es für den Individualverkehr offen ist und ausreichend Parkplätze bietet. Das Parkhaus «Am Gleis» liegt beispielsweise in unmittelbarer Nähe des Ärztehauses.

Wochenblatt: Wie sollte sich das Ärztehaus in Zukunft weiterentwickeln?

Thomas Ehret: Die Medizin ist ständig im Wandel, und wir dürfen nicht aufhören, uns weiterzuentwickeln. Im Moment funktioniert das Haus hervorragend und wird bis unter das Dach genutzt. Dennoch sollten wir nie aufhören, uns zu verbessern. Wir arbeiten derzeit an Projekten zur Optimierung der medizinischen Qualität im Haus, die noch nicht offiziell sind. Diese Projekte werden gemeinschaftlich finanziert und werden Synergieeffekte schaffen. Die aktuellen Entwicklungen im medizinischen Bereich erfahre ich von meinem jüngsten Sohn und vielen befreundeten Kollegen. Ich selbst bin nicht mehr direkt involviert.

Wochenblatt: Bedeutet das, tehauses liegt in den Händen die Weiterentwicklung des Ärz- Ihrer Söhne?

Thomas Ehret: Als Ansprechpartner ja. Die Anregungen werden wahrscheinlich von den Praktizierenden kommen. Ich bin mit dem Ärztehaus aufgewachsen und meine drei Söhne ebenfalls. Es ist langsam an der Zeit, die Zukunft des Hauses in die Hände meiner Kinder zu legen, die ihre unterschiedlichen Fähigkeiten einbringen können. Mein jüngster Sohn Felix (Privatdozent an der „Charité“ in Berlin) ist selbst Arzt, Max, unser mittlerer Sohn, entwickelt mit seinem Unternehmen Softwarelösungen zur Digitalisierung im Gesundheitswesen und unser ältester Sohn, Moritz, hat als Ingenieur ein gutes Verständnis für die Architektur und Technik einer komplexen Immobilie. Durch den Rückhalt meiner Familie, die hervorragenden Ärzte als Mieter und die ausgezeichnete Unterstützung unseres Verwalters, kann ich mich allmählich zurückziehen und bin zuversichtlich, dass das Haus für die nächsten 50 Jahre bestens gerüstet ist.

Das Interview führte Anja Kurz

Praxis für Orthopädie und Chirurgie Singen

Fachkompetenz und Fortschritt seit 1974

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut und jeder wünscht sich, bis ins hohe Alter fit und gesund zu bleiben. Hierbei ist eine qualifizierte ärztliche Betreuung unerlässlich. Im Ärztehaus Singen ist auch die Praxis für Orthopädie und Chirurgie beheimatet, die seit ihrer Gründung als Einzelpraxis im Jahr 1974 sich auf die Fachgebiete Orthopädie, (Unfall-)Chirurgie, Arbeits- und Schulunfälle, Sportmedizin sowie Akupunktur spezialisiert hat.

Wachstum und Entwicklung

Im Jahr 1993 trat Dr. Meschenmoser der Praxis bei, gefolgt von Dr. Räther vier Jahre später. Dies führte 2006 zu einer Erweiterung und Umgestaltung der Praxis, um ausreichend Platz für die behandelnden Ärzte und die betreuenden Patienten und Patientinnen zu schaffen. Im Jahr 2017 schlossen sich auch Dr. Schmitz und Dr. Ohler der Praxis an. In diesem Jahr dürfen wir außerdem den Facharzt Johannes Schlemper begrüßen.

Vorteile der Lage

„Ein großer Vorteil für unsere Patienten und Patientinnen ist die zentrale Lage des Ärztehauses in Bahnhofsnähe, die eine bequeme Erreichbarkeit sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch aus der Stadt ermöglicht“, erläutert Dr. Ohler. „Darüber hinaus ist unsere Praxis ebenerdig und barrierefrei zugänglich, was insbesondere für Rollstuhlfahrer von großem Nutzen ist. Unsere kontinuier-

liche räumliche Entwicklung ermöglicht es uns, schonende Therapien anzubieten. Die vier geschlossenen Akupunktur-Kabinen sind ein wichtiger Teil unserer Therapieangebote.“ Die gemeinsame Nutzung von Geräten und der Austausch von Informationen werden durch das Ärztehaus für alle Beteiligten erleichtert.

Der OP-Bereich

„Im Jahr 2020 eröffneten wir unseren OP-Bereich im Ärztehaus. Wir bieten unseren Patienten und Patientinnen eine breite Palette von chirurgischen Eingriffen an, von kleinen ambulanten Verfahren bis zu größeren Operationen. Dies ermöglicht es, Diagnostik, chirurgische Eingriffe und die Nachsorge an einem Ort durchzuführen. Wir stehen unseren Patienten und Patientinnen während des gesamten Behandlungsprozesses zur Seite“, betont Dr. Ohler.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Durch den OP – Bereich können Patienten und Patientinnen eine breite Palette von chirurgischen Eingriffen angeboten werden. Bild©: Praxis für Orthopädie und Chirurgie

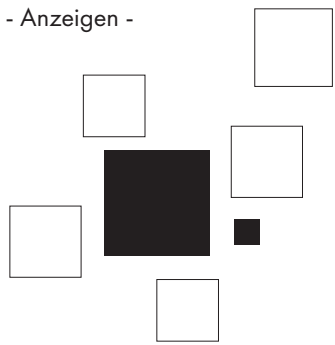


Kontakt Daten der Praxis
Telefon: +49 7731 9125030
Email: info@poc-singen.de



Wir gratulieren zu 50 Jahre Ärztehaus

Unsere Filialen:
Hauptgeschäft: Scheffelstr. 14 • Singen • Tel. 66628
Bistro Laga-Halt • Schaffhauser Str. 56 • Singen • Tel. 186237
Café Umland • Umlandstr. 46 • Singen • Tel. 926066
Café Heilbar • Kreuzensteinstr. 7 • Singen • Tel. 9269776
Café Künz • Trottingasse 2 • Hilzingen • Tel. 182672
Bäckerei Künz • Schulstr. 4 • Steißlingen • Tel. 07738/277



GESUNDHEITZENTRUM ÄRZTEHAUS SINGEN 50 JAHRE

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 21. Oktober

Auch heute den modernen medizinischen Anforderungen gewachsen

Die Kooperation zwischen dem **Ärztehaus** in Singen und dem **Architekturbüro Graf und Moest** hat tiefe Wurzeln: Schon bei dem Neubau Anfang der 1970er Jahre arbeiteten der **Gründer Dr. Robert Ehret** und **Architekt Martin Graf** an diesem damals revolutionären Projekt zusammen. Innerhalb von zwei Jahren wurde das Haus in der Kreuzensteinstraße gebaut und 1973 fertiggestellt, zunächst als frei stehendes Gebäude.

Nachdem sich über die Jahre die Anforderungen an das Ärztehaus wandelten, wurden dort tiefgreifende Umbaumaßnahmen notwendig. Das sollte zu einem Projekt der zweiten Generation werden, denn umgesetzt wurde das von dem **Sohn des Gründers, Dr. Thomas Ehret** und **Susann Graf, der Tochter des ursprünglichen Architekten**. Neben einer geschäftlichen spricht Susann Graf dabei auch von einer freundschaftlichen Beziehung als Grundlage verschiedener gemeinsamer Projekte.

Die reichen vom schrittweisen Umbau der elf Einzelpraxen zu den größeren Gruppenpraxen, über Anpassungen zum Einbau neuer, hochmoderner medizinischer Geräte, bis hin zur zeitgemäßen Umgestaltung der Räumlichkeiten. So unterstützen Graf und Moest das Ärztehaus nicht nur im Bereich Architektur und Bauleitung, sondern auch bei Innenarchitektur und Möbelbau. Auftraggeber seien dabei auch verschiedene Ärzte des Ärztehauses, so berichtet Susann Graf vom Umbau des Wartebereichs im Augenzentrum und dem Einbau des Mammografiezentums in der radio-logischen Praxis.

Bei den Arbeiten im Ärztehaus bestehe die Herausforderung "immer daraus, innerhalb der räumlich sehr begrenzten Möglichkeiten die Funktionen der Praxis an die heutigen Anforderungen anzupassen", berichtet die Architektin.

Das sei gut möglich und "ist sicher dem Bauherren Dr. Robert Ehret und meinem Vater Martin Graf zu verdanken", unterstreicht Susann Graf. Rasterförmig angelegte Säulen ermöglichen etwa flexible Grundrisse der Praxen, beispielsweise als diese vergrößert wurden. "Obwohl das Haus aus den 70er Jahren ist, hat es Dank seinerzeit gut überlegten Grundstrukturen den Wandel in ein gut funktionierendes Haus mitmachen können."

Wer vor Ort selbst einen Eindruck von dem Ärztehaus bekommen möchte, hat dazu bei



Seit dem Bau des Ärztehauses in Singen vor 50 Jahren hat sich dort - insbesondere im Inneren - viel getan.

swb-Bildbearbeitung: Kim Kroll

dem Tag der offenen Tür am Samstag, 21. Oktober, die Möglichkeit. Zwischen 10 Uhr und 14 Uhr können sich Interes-

sierte dann das Gebäude von Innen entdecken.

Anja Kurz

GRATULATION zu 50 Jahre Ärztehaus Singen

einfach gut
veser
grafik repro design
www.veser-repro.de

Brunata Minol

Partner der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

www.minol.de

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

» WOCHENBLATT

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche

Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure

Randegger
Ottikon-Quell

www.randegger.de

Entwurf
Planung
Bauleitung

Hochbau
Innenausbau
Industriebau
Sanierung
Denkmalpflege

Dipl.-Ing. Susann Graf BDA
Prof. Dipl.-Ing. Norbert Moest
Ekkehardstraße 37-39
78224 Singen
www.graf-moest.de

Graf & Moest : Architekten GmbH

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

Wir gratulieren und danken für die langjährige gute Zusammenarbeit!

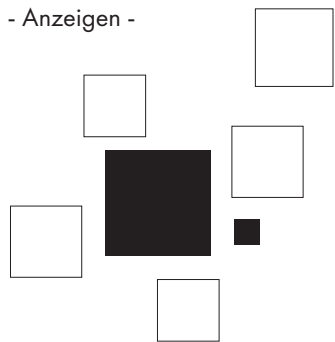
Nah an Mensch und Technik

ECKEY
GEBÄUDE- UND ENERGIETECHNIK

Heizung
Sanitär
Klima
Regelung
Solar

- Erneuerbare Energien
- Bad + Wellness
- Klima
- Kontrollierte Lüftung
- Wartung + Instandhaltung
- Energieberatung

Daimler-Str. 12 • Tel. 07738/997989
78256 Steißlingen • www.eckey.de



GESUNDHEITZENTRUM ÄRZTEHAUS SINGEN 50 JAHRE

TAG DER OFFENEN TÜR Samstag, 21. Oktober

Kunst per Spritze für das Ärztehaus »Ein bisschen Humor gehört dazu«

Dass sich Medizinerinnen und Mediziner verschiedener Ausrichtung gemeinsam in einem Gebäude niederlassen, ist heute nicht unbedingt etwas Ungewöhnliches. Was das Ärztehaus Singen aber nach wie vor zu etwas Außergewöhnlichem – wenn nicht gar Einzigartigem macht – ist ein Werk des bekannten **Bodmaners Künstlers Peter Lenk**, das seit gut 23 Jahren die Fassade ziert.

Die Idee dazu kam von dem Hautarzt Dr. Volker Lungershausen. Zwölf der damals hier praktizierenden Mediziner sowie die damalige Gesundheitsministerin Andrea Fischer sind in der Plastik »Ärztgespritze« verewigt, mit für deren individuelle Arbeit typischem Werkzeug: ein Zahnarzt mit Zange, der Röntgenfacharzt mit Röntgenbildern, Kinderärzte mit Baby und Schnuller in der Hand. Und alle hängen, sitzen oder räkeln sich um die titelgebende Spritze.

»Ich ging davon aus, dass sie ein Denkmal für ihren Berufsstand wollen«, erinnert sich Künstler Lenk, der einige der bekanntesten Skulpturen im Landkreis – darunter die Imperia im Konstanzer Hafen – geschaffen hat. Nicht alle Ärzte waren damals bereit, für die Lenk-Plastik als Modell herzuhalten. Das Projekt wurde kontrovers diskutiert, erinnert sich **Dr. Thomas Ehret, Sohn des Gründers und aktueller Verwalter** des Ärztehauses. Am Ende entschieden sich fünf Ärzte, nicht für das Kunstwerk Modell zu stehen und sich den Spaß entgehen zu lassen.

Widerstand gegen den Widerstand

Beinahe wären es sechs gewesen, erinnert sich Peter Lenk. Dem **Internisten Dr. Hans-Dieter Rodewyk** sei von Frau und Tochter verboten worden,



Zwölf der im Jahre 2001 praktizierenden Ärzte entschieden sich dazu, sich in dem Relief verewigen zu lassen, von unten nach oben: Internist Dr. Hans-Dieter Rodewyk, Hautarzt Dr. Volker Lungershausen, Kinderärztin Dr. Gisela Wittner, Ärztehausgründer und Neurologe Dr. Robert Ehret, Kinderarzt Dr. Ulf Degenhard, Apotheker Dr. Hans Wittner, Neurologe Dr. Andreas Kern, Masseur Peter Overhamm, Urologe Dr. Andreas Müller, Gynäkologe Dr. Edo Geier, Zahnarzt Dr. Walter Goller und Radiologe Dr. Christian Zwicker. Der »Geist aus der Flasche« ist Andrea Fischer, damals Gesundheitsministerin.

dabei mitzumachen. Dieser habe sich aber den Wünschen der Damen widersetzt, erklärt Lenk: »Er hat gesagt: «Ich habe zum ersten Mal in meinem Leben widersprochen. Ich mache das für meine Enkel.» Und so ist es gekommen. Heute ist Rodewyk in der Plastik ganz unten mit betenden Händen zu finden. Der Künstler vermutet, dass die Unwilligen Angst davor hatten, anstößig dargestellt zu werden. Doch am Ende war es nur eine Person, die ohne Kleidung dargestellt worden ist: Die Gesundheitsministerin Fischer, die als Flaschengeist die Flüchtigkeit symbolisiert.

Denn die Grünen seien, so Lenk, dafür bekannt, schlagartig die Meinung zu ändern, wenn sie gewählt worden sind. Und dann seien sie auch schnell wieder weg. In Erinnerung geblieben ist Peter Lenk die Reaktion auf die »Ärztgespritze«: »Die Ärzte haben sich gefreut, sie waren zufrieden«, sagt er. Zwar gebe es in Singen auch »Banausen«, aber: »Ein bisschen Humor gehört dazu.« Tobias Lange



elektro ehinger
Elektrische Anlagen aller Art

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Thurgauer Straße 11 · 78224 Singen-Hohentwiel
Tel. 07731/62308 · Fax 07731/69692
elektro-ehinger@t-online.de



Bohl
GARTENBAU
Meisterbetrieb

+49 (0) 179 89 33 759
info@bohl-gartenbau.de

Wir gratulieren zum 50. Jubiläum.

bohl-gartenbau.de



Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum!

Ein halbes Jahrhundert kontinuierlichen Engagements und Erfolgs ist wahrlich bemerkenswert. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Ihnen und sind stolz darauf, Teil Ihrer Erfolgsgeschichte sein zu dürfen. Auf die nächsten 50 Jahre voller Erfolg und Innovation.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir ab dem 13.11.2023 in neuen Räumlichkeiten zu finden sind.

Unsere Adresse lautet dann:
CANO Singen, Bahnhofstraße 29, 78224 Singen (Hohentwiel), 2. OG/P1)

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten willkommen zu heißen und Ihnen weiterhin exzellente Dienstleistungen in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Themen anzubieten.



WULF SCHÄDLER BEY
GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft



Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH

Wir gratulieren zu 50 Jahre Ärztehaus

Für die Zusammenarbeit und Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken.

BTH Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH, Angela-Stadler-Straße 9,
78224 Singen, www.bth-singen.de, Tel.: 07731-92688-0

Augenzentrum Hegau-Bodensee

Ihr Experten-Team für Augengesundheit und Gutes Sehen

Unsere Augen gehören zu den wichtigsten Sinnesorganen. Doch viel zu oft nehmen wir unsere Sehkraft als selbstverständlich und merken erst dann, wie wichtig sie ist, wenn sie sich im Alter verschlechtert oder durch eine Erkrankung eingeschränkt ist. Warum eine regelmäßige Vorsorge sinnvoll ist und welche Behandlungsmöglichkeiten es z.B. bei Grauem und Grünen Star oder Trockenen Augen gibt, erklärt Dr. med. Ashkan Ilkhani, ärztlicher Leiter des Augenzentrum Hegau-Bodensee.

Herr Dr. Ilkhani, das Augenzentrum Hegau-Bodensee hat 4 Standorte. Wo sind diese?
Unser Hauptstandort ist in Singen. Im Ärztehaus in der Kreuzensteinstraße befindet sich die Praxis und auch unser OP-Zentrum. Die weiteren Praxis-Standorte sind Konstanz, Engen und Radolfzell. Alle unsere Standorte verfügen über modernste Ausstattung und Medizintechnik. Wir haben ein sehr großes und erfahrenes Team, das aus 80 Mitarbeitenden besteht. Unsere 12 Ärztinnen und Ärzte stellen mit ihrer langjährigen und breit gefächerten Erfahrung eine umfassende Versorgung für Ihre Augengesundheit sicher.

Welche Schwerpunkte und Leistungen bieten Sie in Ihren Praxen an?

Ein wichtiger Bereich ist die Augenvorsorge für jedes Alter. Unser Sehen lernen wir in den ersten Lebensjahren. Und weil nicht rechtzeitig erkannte Sehschwächen zu lebenslangen Seheinbußen führen können, ist eine augenärztliche Untersuchung bei Kindern besonders wichtig. In unserer Seherschule werden unsere Kinderaugenärzte und -ärztinnen von Orthoptistinnen unterstützt. Sie untersuchen auf spielerische Weise die Seh-Entwicklung und bei Bedarf wird eine frühzeitige Therapie (z.B. Okklusions- bzw. Schieltherapie) begonnen, um der Entstehung einer Schwachsichtigkeit vorzubeugen.

Wir haben ein sehr großes und erfahrenes Team, das aus 80 Mitarbeitenden besteht.

Für wen ist eine Augenvorsorge noch empfehlenswert?

Im Grunde sollte jeder regelmäßig eine Vorsorge machen. Besonders bei höheren Fehlsichtigkeiten oder wenn in der Familie bereits Erkrankungen der Netzhaut oder z.B. Grüner Star aufgetreten sind. Das Tückische bei vielen Augenerkrankungen: sie verlaufen schleichend und verursachen keine Schmerzen. d.h. man merkt selbst sehr lange nicht, dass sich im Auge etwas verändert. Sobald dann aber Seheinbußen da sind, ist die Erkrankung meist soweit fortgeschritten, dass



Teile des Sehvermögens unwiederbringlich verloren sein können. Um zu vermeiden, dass es so weit kommt, werden die Augen berührungsfrei und sehr detailliert untersucht. Modernste Geräte und hochauflösende bildgebende Diagnostik ermöglichen eine genaue Analyse vom vorderen Augenabschnitt bis zum Augenhintergrund.

Was mache ich, wenn ich bereits eine Sehverschlechterung bemerke oder eine Erkrankung diagnostiziert wurde?

In unserem Augenzentrum bieten wir spezielle Sprechstunden für Grauen Star und Grünen Star, sowie für Netzhauterkrankungen an.



gen an. So können alle Patientinnen und Patienten von einem Experten bzw. einer Expertin auf dem jeweiligen Fachgebiet untersucht und behandelt werden. Sollte eine Operation notwendig sein, z.B. ein Linsentausch beim Grauen Star, wird diese in unserem OP-Zentrum in Singen durchgeführt. Als eines von wenigen Zentren bieten wir dort auch moderne Laserbehandlungen des Grünen Star an, z.B. MicroCPC und ELT. Diese Methoden sind für eine nachhaltige und langanhaltende Glaukom-Behandlung sehr vielversprechend. Ein weiterer Bereich ist die Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration mittels intravitrealer Medikamenteneingabe – kurz IVOM.

Kann ich auch mit Trockenen Augen zu Ihnen kommen?

Natürlich. Trockene Augen sind eine sehr weit verbreitete Symptomatik und die Ursachen dafür sehr vielfältig. Eine genaue Diagnostik ist daher wichtig, um die optimale Therapie zu finden. Es gibt für chronische Formen wie z.B. eine Blepharitis, bei der



Was sind die Unterschiede beim Augenlasern und Linsen implantieren?

Jedes Auge und jede Anforderung an das Sehen ist anders. Deshalb sprechen wir bei einem ausführlichen Beratungstermin über die Erwartungen und prüfen die anatomischen Voraussetzungen genau, um das optimale Verfahren zu wählen. Augenlasern kennen die meisten Menschen und für viele ist es auch eine gute Lösung. Vor allem im Alter zwischen 25 und 45 und bei Fehlsichtigkeiten zwischen -6 und +3 Dpt. Was aber viele nicht wissen: bei Alterssichtigkeit oder höheren Dioptrien bzw. dünner Hornhaut ist Augenlasern nicht das optimale Verfahren. Es gibt seit vielen Jahren implantierbare High-Tech-Linsen, die viele Vorteile gegenüber Lasern haben.

In unserem Augenzentrum bieten wir spezielle Sprechstunden für Grauen Star und Grünen Star, sowie für Netzhauterkrankungen an

Welche Vorteile haben implantierbare Linsen?
Implantierbare Linsen ICL werden bei Fehlsichtigkeiten von -16 bis +10 Dpt eingesetzt und können auch eine Hornhautverkrümmung bis 6 Dpt ausgleichen. Die Linsen werden zwischen Iris und eigener Linse platziert. Das Gewebe der Hornhaut bleibt dabei erhalten und muss nicht, wie beim Lasern, abgetragen werden. Außerdem findet der Eingriff im Dämmer Schlaf statt und ist schmerzfrei. Ein weiterer großer Vorteil: Das Verfahren ist reversibel, d.h. die Linse kann jederzeit wieder entfernt werden. Das ist be-



Dr. med. Ashkan Ilkhani
ärztlicher Leiter Augenzentrum Hegau-Bodensee
Facharzt für Augenheilkunde, Operateur

sonders im Hinblick auf eine spätere Korrektur von Alterssichtigkeit oder einer Grauen Star OP wichtig.

Die operative Dauerkorrektur von Fehlsichtigkeiten ist auch einer unserer Schwerpunkte

Wie wird Alterssichtigkeit und der Graue Star operiert?

Bei beiden wird ein sogenannter Linsentausch durchgeführt, der Ablauf ist im Grunde der gleiche. Der Unterschied ist der Zeitpunkt, zu dem die OP gemacht wird. Ist man alterssichtig und will seine Brille loswerden, wird die Linse entfernt und durch eine multifokale oder isofokale Linse ersetzt. Diese Implantate bilden sowohl den Fern- als auch den Nahbereich scharf ab und ermöglichen so ein brillenfreies Sehen. Bei den Isofokallinsen – auch EDOF-Linsen genannt – sind die Übergänge zwischen den einzelnen Sehentfernungen fließend und bieten ein sehr natürliches Sehergebnis. Entscheidet man sich für einen Linsentausch zur Korrektur der Alterssichtigkeit, bleibt einem der Graue Star sozusagen erspart. Denn die Implantate können nicht eintrüben. Ist der Graue Star bereits vorhanden, wird die trübe und verhärtete Linse entfernt und durch eine klare Linse ersetzt. Welches Implantat gewählt wird, hängt ganz von den anatomischen Voraussetzungen und individuellen Wünschen ab. Es gibt z.B. Standard-Einstäkenlinsen, die nur Ferne oder Nähe korrigieren. Möchte man aber nach einer Grauen Star OP brillenfrei sein, können natürlich auch hier Multifokallinsen oder Isofokallinsen eingesetzt werden. Die Linsen-OP ist eine der am häufigsten durchgeführten Operationen überhaupt. Sie findet im Dämmer Schlaf statt und dauert in der Regel etwa 15 min.

Mit welcher Methode werden die alterssichtigen bzw. trüben Linsen entfernt?

Die klassische Methode zur Linsenentfernung ist das Ultraschall-Verfahren. Dabei wird der trübe, verhärtete Linsenkern mit Hilfe einer Ultraschallsonde zerkleinert und abgesaugt. Die moderne und schonendere Methode ist das Nanolaser-Verfahren. Hier wird viel weniger Energie ins Auge abgegeben und es entstehen keine Hitzeschäden. Der Vorteil: Die Augen und somit die Sehschärfe erholen sich nach der OP viel schneller wieder. Damit der Linsenkern entfernt werden kann, muss die Linsenkapsel entsprechend geöffnet werden. Dieser Schritt kann durch den Operateur manuell durchgeführt werden oder auch automatisiert mit dem FemtoLaser kombiniert werden.

Weitere Infos unter:
augenzentrum-hb.de

Bilder: © Augenzentrum Hegau-Bodensee

IHRE AUGENÄRZTE AM BODENSEE

Freundlich, kompetent, auf dem neuesten Stand

Wir sind ein eingespieltes Team internationaler und hochqualifizierter Fachärzte und Fachärztinnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der operativen und konservativen Augenheilkunde, sowie moderner Methoden und Diagnostik bieten wir Ihnen eine Behandlung auf höchstem Niveau. Für die Gesundheit Ihrer Augen.

Augenzentrum Hegau-Bodensee
Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
+49 77 31 - 144 707 0
info@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Engen
Hewenstraße 17
78234 Engen
+49 77 33 - 505 99 88
engen@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Konstanz
Marktstätte 8
78462 Konstanz
+49 75 31 - 945 12 30
konstanz@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Radolfzell
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
+49 77 32 - 356 9
radolfzell@augenzentrum-hb.de

